



BLICK

LICHT

**2-15 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**

Editorial

Ach, und alles scheint anders weil das Kleinbürgertum demonstriert.... Das kann man nun so sehen, oder sich erinnern, dass die Nationalsozialisten ja im Wesentlichen eine Partei gerade dieses Milieus waren... Doch die Frage ist, ob uns das weiter bringt...

Klar ist, dass ich mein Leben nicht so gestalten möchte, wie einige Leute (und seien es tausende) sich das in der Sächsischen Provinz so vorstellen... in mir wächst da so ein Anti-Sachsentum... na und das Abendland... also das Weltkulturerbe hat Dresden verloren, weil sie ein Autobrücke über die Elbe bauen mussten und den Blick auf die Altstadt und die Elbwiesen verschandeln.

Also feiern für oder gegen das Abendland... macht was ihr wollt, solange ihr noch könnt und bevor die sächsische Abendlandscharia euch erklärt, welche Musik ihr noch hören dürft... denn das stünde in guter alter Osttradition. Walter Ulbricht sagte ja: „Mit der Monotonie des JE JE JE und wie das alles auch immer heißt sollte man doch Schluss machen“.

Ach, aber dazu auch mal was Gutes: Die Tanzsteuer wird in Cottbus wahrscheinlich abgeschafft... da können alle also noch mehr Abendland tanzen... Dank unserer Stadt-Politiker auf Antrag der SUB [äh, es fiel mir jetzt wirklich schwer mal was Nettes über die Stadtpolitik zu schreiben]

der Daniel



Cover: Willy Thor Buder
demnächst in der Galerie Fango

Inhalt

4	Kultur
6	Interview
7	Cottbuser Bühnen/Musik
9	Transnational Corner
10	Lesebühne
12	Politik
16	KultUhr

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
13.02. Culture Beats Party
14.02. UNIQUE Party
20.02. Bad Taste Party
21.02. Black Music Party
27.02. Electric Friday
28.02. Salsa Club

La Casa

2x1 Freikarten
13.02. Zinnhauer (Hamburg)!!!
20.02. Die Arbeitslosen Bauarbeiter
27.02. LENS BÜRGER & UNTEN
GESTERN
28.02. 80ies Vs. Electro & Manny
Ribera

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
07.02. Tino Standhaft and Band
plays Rolling Stones“
13.02. Lakota
21.02. Uhlenflug

Staatstheater

2 x 2 Freikarten
10.02. Frida Kahlo
18.02.2015. Hoffmanns Erzählungen
24.02. Windhunde und Turteltauben

Muggefug

1x 2 Freikarten
07.02. Stoned Forever
14.02. Chaosnächte
21.02. Durstige Nachbarn
27.02. Metal over Muggefug

Bühne 8

1x2 Freikarten
08.02. Der Patriot
13.02. Carbonara
27.02. Jutta

Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Christiane Freitag-Pittasch

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

Lacoma Fußballturnier

Das traditionelle Frauentagsfußballturnier oder Lacoma-Frauentags-Fußball-Turnier wird in diesem Jahr am 07. März im Stadion in Lacoma stattfinden. Hoffen wir, dass wieder einmal mehr Frauen als Männer auf dem Platz stehen werden. „Traktor Lacoma“ hat schon lange nicht mehr gewonnen, auch hier ist Hoffnung angesagt. Ob sich die Mannschaft umbenennet, nachdem der Cottbuser Ostsee jetzt gefüllt wird, dürfte noch zu klären sein. In der Diskussion dürfte dann Dampfboot Lacoma sein, oder, oder. Also: Hals- und Beinbruch oder Mast- und Schotbruch. Anmeldungen wieder beim großen Vorsitzenden oder in der Blicklicht-Redaktion. (dh)



Kinder- und Jugendumweltwettbewerb

Die Organisatoren der 25. Cottbuser Umweltwoche freuen sich auf die Beiträge zum diesjährigen Kinder- und Jugendumweltwettbewerb. Eine Erinnerung für alle Kurzsichtgeschlossenen, die sich noch am Wettbewerb beteiligen möchten: Abgabetermin ist der 27. Februar 2015.

Das Thema dieses Jahres lautet „Boden ist Leben“. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und Terminen finden Interessierte auf www.cottbus.de. Die Projekte sind im Rathaus Cottbus, Fachbereich Umwelt und Natur, Neumarkt 5, Zimmer 460, einzureichen. Dazu gehören eine Kurzbeschreibung des Projektes (1 Seite DIN A5) sowie drei Fotos, jeweils in digitaler Form. Die rechtlichen Vorgaben für die Veröffentlichung von Fotos sind natürlich zu beachten. Der Gesamtsieger des Kinder- und Jugendumweltwettbewerbs 2014/2015 wird im April mit Hilfe eines Votings auf der Internetseite www.cottbus.de ermittelt. Die Siegerehrung erfolgt dann zur Eröffnung der 25. Cottbuser Umweltwoche am 6. Mai um 10:00 Uhr in der Spreegalerie. (pm)

Sorbisch leicht als App

Sorbisch lernen oder die Sprachkenntnisse erweitern? Mit der mobilen App „Sorbisch leicht“ für Android können einfache sorbische Redewendungen in kürzester Zeit leicht gelernt werden. Einfache Sätze und Redewendungen sind in verschiedenen Themen gegliedert, wie: Einladung und Verabredung, Sich bekannt machen, Dank, Wünsche, Gratulation, Hilfe und Auskunft, Berufliche Ausbildung und Arbeit, Essen und Trinken, Zeitangaben und weitere. Neben dem Audiosprachkurs finden die Nutzer auch Übungen zum Übersetzen und Schreiben von sorbischen Vokabeln zu insgesamt 6 verschiedenen Themen. Des Weiteren sollen unter dem Stichwort „Sorbisch in einhundert Sekunden“ 5 mit Musik unterlegte Hörbeiträge zum Sorbischlernen anregen. Typische Sätze und Redewendungen werden zuerst auf deutsch, dann auf sorbisch wiederholt. (pm)

Über 10.000 auf Spremberger Turm

Schaut man sich das Gästebuch im Spremberger Turm an, hat man das Gefühl, die Welt war 2014 zu Gast in Cottbus. Nicht nur aus allen Teilen Deutschlands, sondern auch von allen Kontinenten, abgesehen von der Antarktis, kamen die Besucher und wollten die Lausitz aus knapp 30 Metern Höhe erkunden. Insgesamt haben 10.299 Besucher seit der erfolgreichen Kampagne „Wir retten den Dicken“ und der Wiedereröffnung zu Pfingsten am 06. Juni 2014 bis Jahresende die 131 Stufen erklommen, darunter 1999 Kinder unter 14 Jahren. „Es ist toll zu sehen, wie schnell sich das Cottbuser Wahrzeichen wieder einen Platz im Urlaubsablauf vieler Touristen gesichert hat und Einheimische ihren Dicken neu entdecken.“ sagt Vereinsvorsitzender Gilbert Gulben. Einen Heiratsantrag, Sternschnuppennacht, Halloween- und Nikolauslesung sowie mehrere Dutzend Gruppenführungen, gerade zur Weihnachtszeit, sowie Klassentreffen verzeichnete der Verein. „Im Vorfeld verschiedenster Firmenweihnachtsfeiern waren wir ein beliebtes Ziel. Auch außerhalb der Öffnungszeiten habe wir Vieles möglich gemacht.“ blickt Gulben auf das Jahr zurück. Ein beliebtes Ziel war der Turm auch für Schulklassen und Kindergärten.

Für 2015 stehen weitere Aktionen an. Am 12. August ist eine Sternschnuppennacht angekündigt und weitere Nachtöffnungen sowie einige Überraschungen sind geplant.

Doch nicht nur das, auch das Innenleben des Turms wird sich in Abstimmung mit der Stadt verändern. Der Verein plant im ersten Quartal die Beleuchtung auf energiesparende LEDs umzubauen, das Cottbuser Unternehmen Leuchtstoff ist damit beauftragt. „Als Verein sind wir immer bestrebt, mit dem vorhandenen Geld so sinnvoll wie möglich umzugehen. LEDs bieten Lichtvorteile für den Raum und sind auf längere Sicht kostengünstiger.“ kommentiert Benjamin Andriske die Maßnahme. „Ein Architekt hat zudem Pläne für den Eingangsbereich erarbeitet, damit

können wir Besuchern noch höheren Service bieten und gleichzeitig für unsere Vereinsmitglieder angenehme Arbeitsbedingungen schaffen.“ Mit der Umgestaltung öffnet sich der Turm der Kunstszene und kann auch als Galerie fungieren.

Der Spremberger Turm ist von Sonntag bis Mittwoch von 10 – 18 Uhr und von Donnerstag bis Samstag von 10 – 20 Uhr geöffnet. Kinder unter 14 Jahren können kostenlos auf den Turm, Erwachsene zahlen zwei Euro. Gruppenführungen sind ebenso möglich, dazu bitte vorher anmelden.

Weitere Infos unter: www.sprembergerturm.de (pm/Foto: Gilbert Gulben)



Kinder spielen mit Licht

„Licht, Licht“ ist das neue Stück des Piccolo-Theaters für die Aller kleinsten. Nach „Tropfen, Tropfen“ und „Wind, Wind“ ist es nun die dritte Arbeit von Heidi Zengerle, die das sinnliche Erleben und Entdecken in den Mittelpunkt rückt. Einen kleinen Vorgeschmack, was die Kinder ab eineinhalb Jahren erwarten können, gab es am Mitte Januar in der AWO-Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Neu-Schmellwitz. Die Autorin des Stücks schickte die Kinder gemeinsam mit einer Kollegin auf Entdeckungsreise in die Welt des Lichts. Woher kommt das Licht im täglichen Leben? Was können wir mit Licht machen? Das waren die Fragen, die Heidi Zengerle mit den Kindern spielend beantwortend wollte – mit Leuchtkugeln, Taschenlampen und Lampions.

So konnten die Kinder alle möglichen Gegenstände anleuchten und beobachten, wie sie im Schein des Lichts glänzten; sie konnten über das Spiel des Lichts staunen, das von farbigen Kristallen herrührte; sie konnten beim Schattenspiel entdecken, dass dort wo Licht auch Schatten ist.

„Licht, Licht“ verspricht viel Freude mit aber vor allem für die Kleinen. Die Kinder aus der „Sonnenblume“ haben gezeigt, dass in jedem von ihnen ein kleiner Entdecker steckt, der heraus will.

Das Stück feiert am 25. Januar Premiere und bis in den Februar hinein sind Kinder im Alter von eineinhalb bis vier Jahren eingeladen, auf Entdeckertour zu gehen.

Bernd Müller

„Cottbuser Ostsee“ Pläne öffentlich ausgelegt

Seit Montag dem 12. Januar 2015 werden die Pläne für das Wasserrechtliche Planverfahren für die Flutung des Tagebaus Cottbus/Nord, zur Entstehung des Cottbuser Ostsees, öffentlich ausgelegt. Für einen Zeitraum von 4 Wochen, bis zum 12.2.2015, haben alle Bürger die Möglichkeit, in die von Vattenfall beim Landesbergamt eingereicht Pläne, Einsicht zu nehmen und Einwände dagegen einzureichen. Die Planungsunterlagen werden in den Bürgerbüros und Verwaltungen der umliegenden Kommunen, Cottbus, Peitz, Neuhausen und Teichland, ausgelegt und sind für jeden zugänglich. Weiterhin wird das Landesbergamt Brandenburg, auf seiner Homepage im Internet, die Planungsunterlagen zur Einsicht, bereitstellen. Die Einwendungen sollten schriftlich und fristgerecht bis zum 26.2.15, an das Landesbergamt Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, gesandt werden. Die Bürgerinitiative „Achtung Ostsee“ wird intensiv, kritisch, fachlich fundiert und unabhängig die Planungsunterlagen prüfen und sich aktiv am Planverfahren beteiligen.

Die Initiative fordert, dass der Wasserspiegel des zukünftigen Ostsees, nicht höher als der tiefste Punkt des Ortes Maust sein darf, das die Entwässerung des Sees, unabhängig von den Grabensystemen der betroffenen Ortschaften und naturfreundlich erfolgen muss. (pm)

Nazis blockieren? Aufruf zu Protesten am 15.02.

Der 15. Februar 1945 ist nach wie vor ein bedeutendes Datum für die Stadt Cottbus. Damals, vor 70 Jahren, erfolgte die Bombardierung von Cottbus. Dies geschah, um den verbrecherischen Faschismus zu beenden. Der Krieg mit seinen Schrecken war auch für die Cottbuser*innen endgültig an seinen Ausgangspunkt, Deutschland, zurückgekehrt. Heute, nach 70 Jahren, ist genug Zeit vergangen, um zu verstehen, was Faschismus anrichtet. Dennoch werden auch am 15. Februar 2015 Neonazis zum wiederholten Mal versuchen, die Geschichte in Cottbus zu verdrehen und einen deutschen Opfermythos zu konstruieren. Sie werden auch in diesem Jahr die unfassbaren Verbrechen an der Menschheit verharmlosen und diesen Tag für ihre Ideologie missbrauchen.

Gegen die Vereinnahmung dieses Tages hat sich in den letzten Jahren breiter zivilgesellschaftlicher Protest etabliert. Cottbus Nazifrei! – ein Bündnis aus verschiedenen Organisationen, Initiativen, Bewegungen und Einzelpersonen – hat sich zum Ziel gesetzt, nazistischen Ideologien in Cottbus den öffentlichen Raum zu nehmen und den 15. Februar 1945 im Gesamtzusammenhang zu sehen. Wir wollen Naziaufmärsche verhindern, den gesellschaftlichen Alltag in Cottbus antifaschistisch begleiten und mit positiven Alternativen und Lebensentwürfen ins öffentliche Bewusstsein hineinwirken. Dies führte dazu, dass sich von Jahr zu Jahr weniger alte und neue Nazis an dem als Trauermarsch getarnten Aufzug beteiligen und immer mehr Menschen für eine offene und solidarische Zivilgesellschaft auf die Straße gehen. In Dresden ist es durch Blockaden bereits gelungen, den einst größten Neonaziaufmarsch Europas endgültig zu verhindern. Auch in Cottbus ist es unser Ziel, dass

der 15. Februar nicht mehr von Geschichtsrevisionisten*innen missbraucht wird und keine Faschist*innen mehr durch Cottbus marschieren – weder an diesem Tag noch sonst irgendwann!

Jedoch bedrohen nicht nur offensichtliche Neonazis ein friedliches Miteinander in Cottbus. So treten immer mehr populistische Stimmen in die Öffentlichkeit, die eindeutig rassistisch, homophob und auf andere Weise diskriminierend sind. Sie versuchen mit scheinbaren Alternativen, alte Parolen alltags-tauglich zu machen. Diese Gefahr ist jedoch kein Cottbuser Phänomen, sondern europaweit gewinnen rechtskonservative und -populistische Parteien an Zulauf. Sie greifen weitverbreitete Angst und Unmut über die europäische Krisenpolitik auf und propagieren die Rückbesinnung auf das Nationale. Nationalismus und die einseitige Beurteilung des Menschen nach seiner Verwertbarkeit sind keine Lösung für soziale Verunsicherungen und Probleme in der Gesellschaft. Zusammenhalt und Solidarität sind aktueller und notwendiger denn je für eine freie und demokratische Entwicklung. Dass Nationalismus keine Alternative sein kann, zeigen die furchtbaren Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg.

Lasst uns gemeinsam für ein freies und weltoffenes Miteinander auf die Straße gehen! Weder am 15. Februar noch sonst irgendwann werden wir zulassen, dass Neonazis durch Cottbus marschieren. Blockaden sind legitim und notwendig. Mit unseren Aktionen sind wir Teil des Aufrufs „Cottbus bekennt Farbe“. Wir solidarisieren uns mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Neonaziaufmarsch zu verhindern. Also seid dabei, wenn es am 15. Februar wieder heißt: Cottbus Nazifrei! (pm)

Das (sinfonische) Blorchester sucht Musiker!

Seit 50 Jahren gibt es in Cottbus ein sinfonisches Blorchester unter unterschiedlicher Trägerschaft, zunächst als reine Blechbläservereinigung gegründet, gesellten sich bald auch Holzbläser hinzu. Später wurde daraus das städtische Jugendblorchester Cottbus und dann das Jugendblorchester des Konservatoriums Cottbus. Seit 2000 gibt es nun den eigenständigen Verein Blorchester Cottbus e.V. An der Ausrichtung und dem Anspruch hat sich seitdem nicht viel verändert: Auf hohem Niveau und mit persönlichem Einsatz musizieren die Orchestermitglieder im Alter von 13 bis 70 Jahren Werke aus Klassik, Filmmusik, Musical, Unterhaltungsmusik (Jazz, Rock, Pop) und natürlich Blorchesterliteratur, auch und besonders von Komponisten aus der Region (z.B. Hans Hütten). In den vergangenen Jahren hatte das Orchester auch Kooperationen mit der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz und viele Studenten in den Rei-



hen. Zurzeit sucht das Blorchester wieder neue Mitglieder, da einige Schüler und Studenten nach abgeschlossener Schulausbildung, bzw. abgeschlossenem Studium Cottbus verlassen haben.

Gesucht werden insbesondere die Instrumente Klarinette (auch Es-, Alt, oder Bassklarinetten), Fagott, Tenorhorn/Bariton und Schlagwerk (Drumset und sinfonisches Schlagwerk, also auch Pauke, Stabspiele...). Aber auch alle anderen im Blorchester gebräuchlichen Instrumente sind sehr willkommen.

Wer sich für das Orchester interessiert, meldet sich einfach beim künstlerischen Leiter Markus Witzsche (Markus.Witzsche86@web.de), die Proben finden z.Zt. montags, 18:45 Uhr im Konzertsaal der BTU Cottbus-Senftenberg, Campus Sachsen-

dorf (ehem. Hochschule Lausitz), Lippeker Straße 47, Gebäude 7, Raum 112 statt.

Kostümverleih Neue Bühne Senftenberg

Wer schon immer mal selbst Theater spielen wollte, eine Themenparty plant, beim nächsten Karneval glänzen will oder einfach mal nur völlig anderes gestaltet in Erscheinung treten möchte, der findet im Kostümfundus der Neuen Bühne Senftenberg sicher das Richtige zum Ausleihen. Daher wurden jetzt die Funduszeiten für Interessierte erweitert. Montag bis Freitag von 12.30 – 15.00 Uhr und Donnerstag zusätzlich bis 18.00 Uhr, dürfen Wünsche und Anfragen gestellt und Kostüme ausgeliehen werden. Am besten unter (03573) 80 12 56 vorher telefonisch anmelden. (pm/Foto: Steffen Rasche)



Erfolgreiches Jahr für das Planetarium Cottbus

22.389 Gäste besuchten das Planetarium im Jahr 2014 zu insgesamt 730 Veranstaltungen. So viele Besucher hatte das Planetarium in keinem Jahr seit Bestehen des Planetarium Cottbus e. V.

Natürlich ist die neue Projektionstechnik und das attraktive Ambiente des 2013 modernisierten Hauses ein wesentlicher Grund für das große öffentliche Interesse. Aber natürlich gehören dazu auch attraktive Angebote, die sowohl die phantastischen Möglichkeiten der Ganzkuppelvideotechnik ausreizen, aber auch Veranstaltungen für den „klassischen“ Planetariumsbesucher, der in erster Linie einen idealen Sternhimmel erleben will und erfahren möchte, was er selbst in der Natur nachvollziehen kann.

Auch im Jahr 2015 gibt es vieles interessantes. Um die Mittagszeit des 20.03.2015 hoffen alle auf schönes Wetter, um die mit 72° größte partielle Sonnenfinsternis für lange Zeit in unserer Gegend zu beobachten. Aber natürlich stehen im Planetarium die Astronomie und der Sternhimmel im Mittelpunkt. Und in der zweiten Jahreshälfte wird eine Fulldomeproduktion für Erwachsene Premiere haben, die sich besonders Jules Verne und seinen Utopien widmet. (Gerd Thiele, Foto: Sane/Wikipedia)



Inna Perkas - Erlebnisse in Form und Farbe

Wenn schwarze Tintenkleckse auf alten Kalenderblättern Bilder im Kopf erzeugen, oder zeretztes Zeitungspapier die Umrisse von Ländern und Kontinenten erahnen lässt, dann betrachtet man gerade die Werke von Inna Perkas. Aber Ihre Arbeiten beeindrucken nicht nur durch Ideenreichtum sondern auch durch den gezielten Einsatz von Farben und Formen. Manches erinnert an mikroskopische Beobachtungen anderes an bunte Hortensien im Garten und man kann gespannt sein welche Themen in Zukunft Einfluss auf Ihre experimentierfreudigen Weltbetrachtungen haben werden. Zur Zeit absolviert sie ein Studium an der Akademie für Malerei in Berlin, in der Klasse von Uta Wöllmann. Inna Perkas wurde 1969 in der Ukraine geboren und machte dort Ihren Abschluss zur Diplom Biologin, sie lebt und arbeitet seit mehr als 10 Jahren in Cottbus, seit 2012 stellt sie ihre Kunst in Cottbus, Brandenburg, Berlin und der Ukraine aus. Derzeit ist ihre Kunst in der Galerie Ebert und in der Bücherei Sandow zu sehen - Simone Claudia Hamm fragte in diesem Interview einmal nach, was die Künstlerin bewegt.

Wie bist du von der Biologie zur Kunst gekommen?

Eigentlich habe ich früher nie gemalt, ich wollte nicht mal malen. Doch dann ist etwas in meinem Leben passiert, was alles in mir drin irgendwie geändert hat. Daraufhin habe ich angefangen zu malen. Von einem Tag auf den anderen. Ich bin nach Hause gekommen und konnte nichts anderes machen. Ich hatte einen solchen Drang, ein solches Bedürfnis, einen solchen „Durst“, dass ich zuerst ohne Pinsel (da ich keine Pinsel zuhause hatte), mit bloßen Händen gemalt habe. Jetzt kann ich sagen, das Unglück hat mir großes Glück gebracht, weil es nichts anderes, als das GROßE GLÜCK ist, eigene Gefühle, Gedanken, Eindrücke und Erlebnisse in Farbe und Form zu fassen.

Es ist eine schöne Lebenseinstellung den negativen Dingen positives abgewinnen zu können und diese Erfahrung zu nutzen. Hast du künstlerische Vorbilder oder Stilrichtungen die Deine Arbeiten beeinflussen oder prägen?

Mein großes Vorbild ist vor allem Pablo Picasso. Seinen kreativen Genius bewundere ich sehr. Mit allen seinen Gitarren aus Zeitungen, Metallblech und Eisendraht, Birnen aus Tapeten, Eulen aus Keramik, Stierschädeln aus Fahrradsätteln und Lenkerstangen, usw. ist Picasso für mich ein Synonym für Kreativität. Ich bewundere an Picasso dieses Konglomerat aus seiner außergewöhnlichen Begabung, seinen Kenntnissen der Grundlagen und seine Produktivität. Schon als relativ kleiner Junge, in der Schule, hatte er mehr als 600 Bilder gemalt. Er hat mehrere Techniken ausprobiert und selbst neu entwickelt, er hat mit allen möglichen Materialien gearbeitet.

Du experimentierst gern mit Recyclingmaterial und stellst dich damit gegen den Trend der Wegwerfgesellschaft. In deiner Serie Maps verwen-

dest du z.B. alte Zeitungen, was fasziniert dich an gebrauchten, noch gebrauchsfähigen Werkstoffen?

Ich versuche die Welt mit den Augen zu sehen, wie Picasso sie gesehen hat – jedes Objekt kann etwas anderes sein. Und man kann mit allen möglichen Bildträgern arbeiten, es muss nicht unbedingt das schöne Papier oder die Leinwand sein. Wenn ich kein Papier habe, male ich auf Tapeten, Verpackungsmaterialien, Styroporplatten, ich verwende in meinen Bildern für die Grundierung benutzte Handschuhe, und für die Festigung der Bilder gebrauchtes Malerkreppband. Mich regt besonders die Tatsache an, dass ich all diese Materialien nicht speziell für mein Bild in einen solchen Zustand bringe, sondern, dass ich das in meine Bilder aufnehme, was sonst ohne Not weggeschmissen werden sollte. Ganz nach Joseph Beuys: „Nicht das Erbe späterer Generationen zu belasten!“.

Es ist glaube ich ein wunder Punkt unserer Gesellschaft, dass das Streben nach Fortschritt egal auf wessen Kosten einer besseren Ethik, der Nachhaltigkeit und der umfassenden Betrachtung weichen muss. Um die marode Dienstleistungsgesellschaft zu verlassen und in die Exzellenzgesellschaft zu gelangen ist es wichtig dass jeder für sich selbst, seine Umwelt, seine Mitmenschen und die Zukunft aller Verantwortung übernimmt, was in vielen Teilen der Kreativwirtschaft bereits Standard ist. Du studierst in Berlin Malerei, wie verhält es sich mit der Kunstszene dort im Vergleich zu Cottbus?



Ich möchte irgendwie korrekt bleiben. Ich liebe Cottbus, aber was die Kunstszene betrifft sind es verschiedene Welten. Berlin kann man mit dem Drang nach „NEUEM!“ identifizieren. Neue Ideen, neue Materialien, als Bildträger, neue Mischungen, als Farben, neue Orte, als Galerien. Es ist manchmal schräg und provokativ, aber meistens nicht aus Liebe zur Provokation, sondern wegen und während der Identitätssuche und meist authentisch. Es geht mehr um die Sache, etwas neues, aber eigenes auszudrücken, als sich mit der Frage zu beschäftigen, wird das Bild ins Wohnzimmer passen, oder nicht. Man kann nicht verneinen, dass in Cottbus regelmäßig absolut hervorragende Ausstellungen stattfinden (DKW, Galerie HAUS 23, Galerie Fango) aber insgesamt ist die Atmosphäre in der Kunst eher „Bild-für-das-Wohnzimmer-mäßig“.

Manchmal habe ich auch den Eindruck Cottbus kommt etwas Altbacken rüber mit seiner Scheu vor Neuem, Andersartigem oder allgemeinen Veränderungen und harrt erst mal aus wie die Dinge sich entwickeln und beugt alles sehr kritisch. Aber es gibt zum Glück auch Ausnahmen und Wegbereiter die Veränderung bringen und frischen Wind, auch die vielen Studierenden in der Stadt tragen maßgeblich dazu bei. Du hattest auch schon Ausstellungen in der Ukraine, deinem Geburtsland. Wirkt sich der poli-

tische Umbruch dort auf den Inhalt deiner künstlerischen Arbeiten aus?

Ja natürlich, aber nicht nur das. Insgesamt macht mich die ganze politische Situation heute in mehreren Ecken der Welt traurig, trostlos und hoffnungslos. Die einzige Möglichkeit für mich mit meinen Gedanken und Gefühlen klar zu kommen, ist das alles in meinen Bildern zu verarbeiten. Eine der Serien, die in der letzten Zeit entstand, ist dem Thema „Krieg und gegen Krieg“ gewidmet.

Du bist Mitbegründerin der Initiative „Kunst hilft“, was steckt hinter dem Konzept?

Es geht um eine Reihe von Kunstausstellungen deren Erlös zum großen Teil für karitative Zwecke gespendet wird, jedes mal ist das Ziel anders. Zum Beispiel: mit der Ausstellung im Mai 2014 haben wir Herrn PD Dr. med. habil. Erler (Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des CTK) unterstützt, der sich für das Eltern-Kind-Haus engagiert, welches krebserkrankten Kindern und ihren Eltern den Aufenthalt unmittelbar am CTK ermöglicht, da sie monatelang therapiert werden. Im September haben wir die Aufmerksamkeit auf die Arbeit von Herrn Prof. Dr. Eichhorn, Chefarzt der HNO-Klinik, gelenkt, der im Dezember 2013 das Bundesverdienstkreuz für seine karitative Arbeit erhalten hat. In der Novemberausstellung ging es um die Spreeschule Cottbus für behinderte Kinder. Aber es stehen noch mehr Ausstellungen an, die weitere karitative Einrichtungen zu gute kommen sollen wie die Kinderstation, das Kinderheim usw. Dabei möchte ich mich bei allen Künstlern bedanken, die an unseren Ausstellungen teilgenommen haben und bei den Musikern, die uns bei den Ausstellungseröffnungen unterstützt haben. Unsere nächste Ausstellungseröffnung ist am 07.03.2015 um 11:00 in der Physiotherapie Gärtner, Lieberoser Straße 35-36.

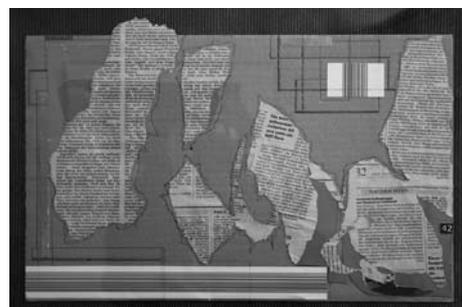
Wo kann man deine Arbeiten in nächster Zukunft sehen?

Meine Arbeiten sind an verschiedenen Orten zu sehen, in Cottbus bis 22. Februar in der Galerie Ebert, in der „kleinen Galerie“ der Bücherei Sandow bis 31. März, in Guben im Februar zu den Kunsttagen in der Galerie im Naemi-Wilke-Stift und in Berlin in der Akademie für Malerei.

Herzlichen Dank für Das Interview und die vielen Informationen, möchtest du noch etwas hinzufügen?

Zum Schluss möchte ich allen Gesundheit, Glück und Frieden wünschen!

Interview Simone Claudia Hamm / Foto: Maps



Cottbuser Bühnen Gesehen , Gehört, Gespräche

Gesehen: 3. Philharmonisches Konzert Staatstheater Cottbus, Großes Haus, 14. Dezember 2014

GÜNTER STEINKE (*1956) - „reißend - still“ | Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus | Uraufführung

ÉDOUARD LALO (1823-1892) - Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 21 (Symphonie espagnole)

PIETRO MASCAGNI (1863-1945) - Cavalleria rusticana | Operkonzert in einem Akt, Maria Luisa Corbacho (Santuzza), Joel Montero (Turiddu), Eva Maria Santana (Lucia), Andreas Jäpel (Alfio) und Debra Stanley (Lola)

Das Mallorca-Konzert!

Lang erwartet wurde Mitte Dezember in Cottbus das Programm „Pasioness mediterraneas“ (mittelmeerische Leidenschaft) gespielt, mit dem unser Philharmonisches Orchester im Oktober 2014 das Festival MúsicaMallorca eröffnete.

Toyo Masanori Tanaka, künstlerischer Leiter des Festivals, kündigte dieses Gastspiel im MallorcaMagazin an: „Einer der Höhepunkte ist das Engagement des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus. Das in der ganzen Welt gefeierte Orchester kommt in großer Besetzung mit dem jungen Stardirigenten aus den USA, dem Generalmusikdirektor Evan Christ. Er dirigiert das Eröffnungskonzert des Festivals mit einer konzertanten Aufführung von ‚Cavalleria Rusticana‘ im Theatre Principal. Wir freuen uns, dass wir ihn verpflichten konnten.“

Worte, die wir wohl mehrmals lesen und in uns nachklingen lassen sollten, vergisst man doch in der scheinbaren Selbstverständlichkeit, dieses Orchester und seinen Leiter hier in Cottbus zu haben, WAS wir damit eigentlich haben. Denn es ist so ganz und gar nicht selbstverständlich: unser Staatstheater mit seinen Künstlern, seinen Mitarbeitern und deren hochwertigen Angeboten.

Und abzuwarten bleibt, was neue Konstellationen im Land sowie zwischen Land und Stadt zukünftig für die Brandenburgische Kulturstiftung bewirken. Wie wird eine eingekreiste Fast-noch-Großstadt mit CDU-OB gegenüber der Rot-Roten Landesregierung bestehen?

Was international Erfolg und Anerkennung erarbeitet hat, schert in Potsdam erfahrungsgemäß nicht die Bohne, schon gar nicht die zuständige Ministerin Kunst, die mit ihrer respekt- und demokratiefreien Uni-FH-Fusion schonmal eine Steilvorlage lieferte, wie man mit der Provinz umgeht.

Noch aber gelten Verträge zur Finanzierung und Gestaltung der Kulturstiftung, noch sind dkw und Staatstheater gesichert.

Und dessen Orchester wird im Oktober 2016 erneut in Palma de Mallorca zu Gast sein, diese Einladung verkündeten Evan Christ und Toyo Masanori Tanaka, der die Gelegenheit zugleich nutzte, sich beim Ensemble nochmals für die tolle Zusammenarbeit, für Geduld, Intensität und Musikalität zu bedanken.

Entsprechend der hiesigen - ja man kann bereits sagen: Tradition - die klassischen Konzerte um moderne Musik zu bereichern, stand am Beginn des Abends ein kleines Werk von Günter Steinke: „reißend - still“. Laut(e) spielten einzelne Instrumente, dann Gruppen, dann alle. Töne, die die Instrumente standardmäßig können und vielfältige Verfremdungen. Es knarrt, es rauscht, es mauzt gar, es klingt in Wellen und Impulsen, in Steigerungen und Flauten, reißen und still - und fand eine Fortsetzung in „fließend - gespannt“, die wir im Januar leider nicht hören konnten (4. Philharmonisches Konzert).

Ein kleiner Umbau, dann tritt Tobias Feldmann auf, unser Solist an der Violine für Édouard Lalos „Symphonie espagnole“. Die Geige erzählt eine Geschichte, die sich hinter

Feldmanns geschlossenen Augen abspielen mag und beim Zuhörer neu entsteht. Sehr viel Harmonie liegt in der Komposition, die nur am Beginn des 3. Satzes von lauterem Orchestertönen unterbrochen wird. Doch die Violine bringt Ruhe und Ordnung sofort zurück. Ähnlich ergeht es der fast pathetischen Traurigkeit am Anfang des 4. Satzes, der die Geige die Schwermut nimmt und sie zu einem Aufbruch führt, zu einem sanften, gefühlvollen Neubeginn. Gefühl ist ohnehin das Stichwort des Werks, mit im 5. Satz erneut ungetrübt, verspielter Fröhlichkeit. Etwas gestört wurde das Ganze lediglich von einem immer wieder auftretenden störenden Klirren der historischen Stradivari. Womöglich geht das bei einem so wertvollen Instrument jedoch als akustische Besonderheit durch.

Nach der Pause ist die sonst den Instrumentalisten vorbehaltene Konzertbühne um Holztisch, Stühle, Tonkrug und Becher bereichert. Das also kommt schonmal mächtig rustikal daher.

„Cavalleria rusticana“ allerdings steht eher für Ländliche Ritterlichkeit, als für ungehobelte Reiterei - beides jedoch passt durchaus zum Operneinakter von Pietro Mascagni. In diesem geht es um Liebeswirren, Nebenbuhler, Eifersucht, Ohrenbeißen, Duell und Tod. Die nur fünf Handelnden und die eher begrenzte Bedeutung der Schauplätze lädt ein zur konzertanten Aufführung, die auf das Volk jedoch nicht verzichtet. Ganz im Gegenteil ist dies mit geschätzt 200 Personen dabei, gebildet aus dem Opernchor des Staatstheaters Cottbus und dem Sinfonischen Chor des Singakademie Cottbus e.V.. Als Solisten wirken die Gäste Maria Luisa Corbacho (Santuzza), Eva Maria Santana (Lucia) und Joel Montero (Turiddu) - und aus Cottbus Debra Stanley (Lola) und Andreas Jäpel (Alfio).

Im Orchester versteckt, neben der Harfe, die ihn begleitet, ist Turiddu. Fern ist ihm die sehnsüchtig Besungene, Lola (oben in der Seitenloge). Vor Beginn des Militärdienstes hatten sie sich verlobt, als er heimkehrt, ist Lola mit Alfio verheiratet. Enttäuscht sucht Turiddu Trost bei Santuzza und verspricht auch ihr die Heirat. Was wiederum Lolas Ehrgeiz weckt, die ein doppeltes Spiel beginnt. Von dem bekommt nicht nur Santuzza Wind, sondern auch Alfio - Verwicklungen, Wut und Hass kommen auf - untermalt vom Chor des Volkes und teils klanggewaltigem Einsatz des Orchesters. So intensiv, dass die 200 Singenden fast verblassen. Ohnehin hat niemand eine Chance gegen die Stimme von Maria Luisa Corbacho, sie gibt Gas, als ob sie die Plaça de toros de Palma (die dortige Stierkampfarena) allein gegen tobende Massen besingen müsste - zugegeben mit großartiger Stimme, doch wenn einem die Trommelfelle kollabieren, ist zu laut nunmal zu laut. Davon offenbar angestachelt, geben auch Joel Montero und Eva Maria Santana zu viel und können nur Debra Stanley und Andreas Jäpel in tollen Partien ihre Stimmkraft dem Haus anpassen. Verstohlen sind einige Besucherhände an den Ohren, es ist wirklich schade - alle Klänge ließen sich etwas ausgeglichener, weitaus besser genießen. Verdient hätten sie es allemal, denn abgesehen vom Pegel singen und spielen hier Perfektionisten in höchster Kunst. Pietro Mascagni schuf eine faszinierend-aufwühlende Komposition, die uns, dank besonders ausdrucksstarker Solisten, ergreifend-spannend, ja dramatisch, vermittelt wird. Sehr großer Jubel bringt den Dank des Publikums zum Ausdruck, den Evan Christ mit einer kleinen Zugabe beantwortet.

Eine eigene Anmerkung verdient übrigens das Programmheft zum Konzert, in erfrischend, neuem Stil erstellt von Anne Sprenger.

Jens Pittasch

ROBERT CARL BLANK // ROOMS FOR GIANTS under blue skies - live in Cottbus

Fünf Jahre ist es her, als das letzte Album von Robert Carl Blank erschien. „Last Time I Saw Dave“ hieß es und wurde in den Medien besprochen und gelobt und man bezeichnete es als ein schönes, handwerklich gut gemachtes, wenn auch etwas antiquiert anmutendes Stück Musik. Singer-! Songwriter-Stuff eben, aber längst nicht so hip wie die damalige neue Garde, à la Devendra Banhart oder Darwin Deez.

Den Menschen, die Robert Carl Blank auf seinen Konzerten besuchen, ist das egal. Sie erleben einen Künstler, dessen filigranes Gitarrenspiel sie umarmt und dessen sonore Stimme sie wärmt. Der mit sich und seinen Liedern verschmilzt und seinem Publikum ein Gefühl von Schönheit und Freiheit vermittelt, das er selbst so in sich trägt. Diese uneingeschränkte Lust auf das Leben und auf seine Möglichkeiten muss es wohl sein, die Robert Carl Blank immer wieder und weiter treibt und die der Motor für ihn und seine Musik ist.

Nach „Last Time I Saw Dave“ war für den gebürtigen Frankfurter mit tschechischen Wurzeln, der schon lange in Hamburg lebt, eine Auszeit fällig. Robert wollte Land sehen. Viel Land und weites Land. Und glücklicherweise kann er es. Weil Robert Carl Blank nicht nur Musiker, sondern auch passionierter Fallschirmspringer ist. Bereits seit 12 Jahren springt er aus allem, was in die Lüfte steigt und absolviert ca. 200 Sprünge pro Jahr.

„Rooms For Giants“ zeigt nun einen Robert Carl Blank, der sich den Kopf freigesprungen zu haben scheint. Mehr als bei den vergangenen Alben dominieren elektrische Instrumente, wo früher überwiegend Akustik-Gitarre und Upright-Bass zugange waren. Songs wie „60 Foot Silver Screen“ oder „Everywhere The Sun Shines“ versprühen poppig Westcoast-Flair. Bei „Staring At The Sun“ hält gar Stadion-Rock Einzug und „Can You Hear My Heart Yearning?“ glänzt mit souligen Backing-Vocals. Alles Elemente, die man bisher von Robert Carl Blank so nicht kannte. Aber auch ruhigere Titel wie zum Beispiel „Every Mother's Son“ oder „Spider-head“ hätten in früheren Zeiten anders geklungen. Sechzig Sekunden freier Fall aus etwa 4500 Meter Höhe scheinen zu wirken wie eine Frischzellenkur und intonieren Blanks neue Leichtigkeit des Seins.

Zusätzlich zur CD erscheint übrigens die digitale Version des Albums inklusive dreier akustischer Bonus-Tracks und offenbart noch besser Robert Carl Blanks große Gabe: Lieder zu schreiben und so zu interpretieren, dass man sich von ihnen umarmt und gewärmt fühlt. Hoffnungsvoll und optimistisch, auch leise und melancholisch, doch stets voll positiver Energie, tragen sie dich hoch in die Wolken. Always blue skies!

Übrigens: Am 11. Februar gibt's Robert Carl Blank in Cottbus live im Café Grenzenlos. (pm)



Robert Carl Blank - Rooms for Giants, Label: Invest In Stars/Mokoh Music/Rough Trade
Web: <http://robertcarlblank.de>

RÖYKSOPP // THE INEVITABLE END

das Album hat ausgedient, die Musik geht weiter

Die skandinavische Elektro Band Röyksopp veröffentlichte im November 2014 ihr fünftes Album „The Inevitable End“ - es wird ihr letztes sein.

„Wir fühlen, dass dies das Verabschieden des traditionellen Albumformates ist“, erklärt Svein. „Im Verlauf unserer Albumveröffentlichungen waren wir in der Lage, das zu sagen, was wir sagen wollten und das zu tun, was wir tun wollten in Form eines Albums. Wir werden jetzt nicht aufhören Musik zu machen, aber das Format des Albums als solches, hat für uns jetzt ausgedient, und dies ist die letzte Art dieser Veröffentlichung von uns.“

Torbjørn und Svein gelten als die norwegischen Götter elektronischer Musik.

Und „The Inevitable End“ ist Röyksopps bislang persönlichstes Album. Im Brennpunkt steht dieses universelle Gefühl von widersprüchlichen Emotionen und Alternativen; wie weit darf man bei der Erfüllung gehen? Soll man seinem Gewissen folgen oder seinen Sehnsüchten nachgeben - abgesehen von den damit verbundenen moralischen Fragen? Und dann sind da noch Zweifel und Verleugnung. Und der Kampf zwischen Wunsch und Vernunft. Aber obwohl sich die Texte mit düsteren Themen befassen, ist es doch musikalisch kein selbstreflexives Album. Hier handelt es sich um eine in sich geschlossene, komplett umgesetzte elektronische Symphonie von zwei Produktionsgenies, die ständig auf Neuerung aus sind. Und wie bei all ihren Alben zuvor, hatte die Auswahl der richtigen Gesangsstimme oberste Priorität. „Wir suchen immer die richtige Stimme, die zur jeweiligen Stimmung eines Stücks passt“, bekundet Svein. „Und die Leute, mit denen wir glücklicherweise zusammenarbeiten durften, sind nicht nur jeweils brillante Gesängerkünstler - auf ihre eigene Art und Weise bringen sie auch ihr eigenes Universum mit hinzu.“

Der Erzählbogen, der sich durchzieht von den struppigen Electronics bei „Skulls“ zum Auftakt - samt des spöttischen „if you want to ride“-Mantras - bis zu „Thank You“ am Ende, das den Fans gewidmet ist, lässt einen dieses letzte Album von Anfang bis Ende genießen. Es ist eine komplette Story, die einen von A bis Z begleitet ... und auf andere Weise neu beginnt.

(pm/jp)

Röyksopp - *The Inevitable End*, Label: Embassy One/Dog Triumph, Web: royksopp.com

EVI VINE // GIVE YOUR HEART TO THE HAWKS

absorbing, haunting and sensual

Nur acht Titel lang ist das zweite Album der Londoner- und Teilzeitbrandenburgerin Evi Vine - diese aber haben es in sich. Nicht nur was deren Dauer von bis zu sieben Minuten angeht, sondern besonders stimmlich-musikalisch. Etwas sonderbar erklingen die Ergebnisse der Erforschung des Lebens, Liebens und Leidens, zu der sich Sängerin Evi Vine und Songwriter Steven Hill in Brandenburgische Wälder zurückgezogen hatten. Sonderbar? Hm, eher besonders. Man muss, nein: man sollte sich jedoch unbedingt darauf einlassen.

Das Duo schreibt wunderschöne ruhige und schmerzhaft Songs, die unter die Haut gehen. Inspiriert werden die beiden durch eine tiefe Verbundenheit und Liebe zur Natur. Die neue Platte bietet viele und äußerst intensive Gefühle. Vine und Hill schufen eine einzigartige und kompromisslose Atmosphäre. Das Ergebnis ist ehrfürchtige und körperliche Musik die eine

seltene Erfahrung entstehen lässt.

Evi und Steven erforschten für ihr Album die dunkle elementare Natur des menschlichen Herzens, die Umwelt und post-apokalyptische Themen. Als Musiker sind auf dem Album zu hören: Percussionist Martyn Barker (Goldfrapp), Tom Moth (Florence and the Machine), Tatia Starkey (My Vitriol), Peter Yates (Fields of the Nephilim), Billy Cote (Madder Rose). Der Titel „My Hands Are Tied“ vom Album wurde als Soundtrack für die „Dark Mountain Projects“ Buchveröffentlichung verwendet und in der New York Times erwähnt.

2014 spielt die Band bereits zweimal live in Deutschland und begleitete Bands wie Phillip Boa & The Voodoo Club, Andrea Schroeder und The Chameleons als Support. Im März wird die Band wieder live in Deutschland zu sehen sein und ihr neues Album auch in Dresden, Berlin, Leipzig, Zwickau (9.,10.,11.,13.) und Cottbus (14.), mit Philipp Boa) präsentieren. Im Mai und September gibt's das Ganze dann erneut in Leipzig mit Festivalatmosphäre (WGT, NCN).

„Excellent...absorbing, haunting and sensual...welcome to the darkside of the blues.“, schrieb Cosmo Landesman (Sunday Times) über die erste Platte der interessanten Künstler - für Teil 2 gilt das in jedem Falle ebenso. (jp/pm)



Evi Vine - *Give Your Heart To The Hawks*
Web: www.evिवine.com

JOHANNES OERDING // ALLES BRENNT

mit Meerblick am Strand

Ja, Johannes Oerding ist der, der mit Joe Cocker auf Tour war und mit dem Vize-Titel beim Bundesvision Song Contest eine erstklassige Figur gemacht hat. Und genau, er ist der Zurückgekehrte, der in den letzten zwei Jahren wieder um die 250 eigene Shows gespielt hat, die dann fast alle ausverkauft waren. Soweit die Eckdaten.

Um den Menschen hinter den Superlativen kennenzulernen, lohnt sich das Weiterlesen unbedingt. Johannes Oerding ist nämlich eins nicht: ein Künstler von der Stange.

Er ist nicht gern im Studio, die Namen seiner Alben bedeuten ihm nicht allzu viel und auch das andere Brimborium, das nichts mit Livespielen zu tun hat, ist Nebensache. Er konzentriert sich lieber auf das, was ihm Spaß macht: seine Konzerte und das Schreiben von Songs, die er selbst gern im Radio hören würde. Die Musik auf seinem neuen Album „Alles brennt“ jedenfalls klingt verdammte gut, soviel steht fest. Was vermutlich daran liegt, dass die Platte wieder in einem Hotel aufgenommen wurde, diesmal einem mit Meerblick (das Strandgut in St. Peter Ording, üb-

rigens ein unbeabsichtigtes Wortspiel), und mächtig Weite und Unabhängigkeit atmet. Und daran, dass Oerding erneut im Team mit Sven Büniger und Mark Smith produziert hat. Innerhalb von vier Wochen wird „Alles brennt“ am Meer produziert. Es folgen Overdubs in Kiel, Drums in Hamburg und nach insgesamt zwei Jahren besteht das Album aus 12 Songs, die den verschiedenen Facetten des Johannes Oerding so nah kommen wie nie. (pm)

Johannes Oerding - *Alles Brennt*, Label: Sony Music
Web: www.johannesoerding.de

RICHIE PALACE // WELTRAUM

beam me up

„Als du mich damals verführtest, war es wie ein Orkan“ singt der umtriebige Produzent, Sänger, Labelbetreiber, Musikvideo-Regisseur und Allroundkünstler Richie Palace in seinem Song „Die Verführung“. Eine Weisung, die sich problemlos für sein neues Album „Weltraum“ anwenden lässt. Denn es hat viele orkanartige Ohrwurm-Hooks und jede Menge anziehend ernster, aber auch irgendwie scherzhafter Lyrics.

Schon seit längerem macht dieser kreative Querdenker aus Erkrath bei Düsseldorf in den unendlichen Weiten des Internets und bei seinen kosmisch ganz nahen regionalen Fans von sich Reden. So hat Richie schon mit einigen EPs diverse musikalische Welten erkundet. Kosmischer Space-Techno gehört ebenso zum Repertoire des gebürtigen Esseners, wie gefühlbetonter Dance mit Rockanleihen. Und nicht immer singt er dazu - zuweilen lässt er auch mal gerne weit-schweifig instrumental seinen Gefühlen zu unserer Welt, dem unendlichen All darüber und allem was in ihm steckt, freien Lauf.

Mit seinem Album „Weltraum“ erkundet er nun mit zwölf facettenreichen Stücken alle Geheimnisse, die sich in den dunkleren Gebieten des Kosmos verbergen. Und das mit einem berührenden Crossover aus Dance, House, Rock, choralen Mönchs-Gesängen und spacigen entspannten Atmosphären. In fast jedem Song schlüpft Richie in eine neue stimmliche Identität und erkundet sein Seelenleben emotionsgeladen bis zum Grund.

Die Höhen und Tiefen von „Weltraum“ sind mächtig und schürfen lyrisch und musikalisch tief mit einem Augenzwinkern in den Emotionen von Richie Palace, dem wohl einzigen deutschen Homeproducer, der sich und seine Kunst nicht ganz so ernst nimmt, wie sie rüber kommt. Seine tanzbaren Ohrwürmer grooven eben mit Anspruch, ohne Ansprüche zu erheben! (pm)



Richie Palace - *Weltraum*, Label: HoonMoon Records
Web: www.richiepalace.de

Transnational Corner / esquina transnacional

Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

Students: 1st Connecting Table!

The board of students invites you to the first official meeting of the new „Connecting Table“, where internationals can meet and develop projects.

when? Thursday, 5th of February, 7pm
 where? Stura-Corner, Huberstr. 15, Cottbus
 who? every student, student organization, board of students interested in connecting with other groups/projects

CITIZENFOUR

CITIZENFOUR is a documentary film directed by Laura Poitras concerning Edward Snowden and the NSA spying scandal.

In January 2013, Laura Poitras received an encrypted e-mail from a stranger who called himself „Citizen Four“. In it he offered her inside information about illegal wiretapping practices of the NSA and other intelligence agencies. Poitras had already been working for several years on a film about monitoring programs in the US, the result of the terrorist attacks on 11 September 2001. In June 2013, she went to Hong Kong with her camera for the first meeting with the stranger, who identified himself as Edward Snowden. She had met with the investigative journalist Glenn Greenwald and the Guardian intelligence reporter Ewen MacAskill Edward Snowden. Several other meetings followed. The recordings provided the basis for this movie.

Sunday, 01.02. 7.30 p.m., Monday, 02.02. 8 o'clock p.m., Tuesday, 03.02. 6.30 p.m., Tuesday, 03.02. 9 o'clock p.m., Wednesday, 04.02. 7 o'clock p.m.

All screenings will take place at the OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House Cottbus, Straße der Jugend 16.

Block Nazis – so someday hatred will pass by

February 15th, 1945 is still a meaningful date for the city of Cottbus. 70 years ago the bombardment of Cottbus took place. This happened to end the awful fascism in Germany. For the people of Cottbus, the horrors of war had returned to Germany as its source. Today, 70 years later, enough time has passed by for us to understand the misery fascism can do. Nevertheless, neo-Nazis will try once again to abuse the 15th of February to

stage the Germans as victims. Also this year, they will downplay the unbelievable crimes against humanity and use this day for their ideology.

During the last years, a protest movement of the civil society has been established against the misuse of this day. It is an important contribution to putting the events of February 15th, 1945 in the proper historical context and thus clearly opposing the myth of Germans as victims. This has led to the trend, that fewer neo-Nazis take part in the march each year but instead more and more people rally for an open civil society and solidarity. In Dresden, Europe's former biggest neo-Nazi march has finally been brought to a halt through blockades. It is also our goal for Cottbus that this date is no longer abused by historical revisionism and no more fascists walk the streets of Cottbus – neither on February 15th nor on any other day!



Nationalism and reducing humans to their economic usability can never be a solution to social insecurities and problems within the society. The horrible war crimes during World War II have shown this in the most tragic of ways.

Let's take away the public space from old and new neo-Nazis! Let's fill the streets with our call for a free and open-minded coexistence of all the people! We will not let neo-Nazis march through Cottbus – neither on February 15th nor on any other day! Blockades are legitimate and necessary. We declare our solidarity with everybody sharing out goal to stop the neo-Nazi march!

Join us on February 15th 2015 when we will call: Cottbus Nazifrei!

Artes para amorarte II

Luis M. Mainero

Esta reflexión nace de todo lo que me gustaría hacer con la persona amada para amararla más.

enamorarte
 cortejarte
 seducirte
 pervertirte
 guardarte
 corromperte
 prendarte
 conquistarte
 quererte
 idolatrarte
 galantearte
 estimarte
 parecerte
 apreciarte
 reverenciarte
 asirte
 descubrirte

lascivarte
 excitarte
 carnalisarte
 inflamarte
 acalorarte
 encenderte
 incendiarte
 calcinarte
 chamuscarte
 enrojecerte
 enardecerte
 esconderte
 soterrarte
 escamparte
 venerarte
 vanagloriarte
 ensoberbecerte
 enjugararte
 requirarte
 coqueteararte
 admirarte
 elogiarte
 aplaudirarte
 atraerte
 besarte
 morreararte
 besuquearte
 desearte
 ambicionarte
 tocararte
 ordeñarte
 exprimirarte
 tantearte

... continuará

Weird German Word: Purzelbaum (tumble tree)

The Purzelbaum is a common tree and every child in Germany knows it – and has done it. The best translation is to tumble or to make a somersault on the ground. Have you ever made a Purzelbaum? In German it is a „Purzelbaum schlagen“ and was mentioned first in 1571. In Wikipedia there is written, that other (wonderful) German words for a Purzelbaum are: Kobolz, Kalabums, Kopsterbölder, Kusselkopf, Pusselkopp oder Kisselköpfer, but are rarely used and nearly unknown.

(Photo: Nevit Dilmen)



Lesebühne

In dieser Ausgabe machen wir noch einmal Werbung für das neue Buch von Udo Tiffert: „Zaun zum Aufstützen - Die Lausitz-Geschichten“ ... und ganz subversiv gibt es das Buch nicht etwa online zu bestellen, sondern nur durch ihn per Hand überreicht. Weitere Informationen gibt es dazu unter: www.udotiffert.de. Die nächste Gelegenheit Udo und die anderen zu sehen und zu hören ist der 25. Februar, zur Lesebühne, natürlich im La Casa, Karl-Liebnecht-Str. 29 (äh, in Cottbus). Die genauen Termine und weitere Informationen gibt es jeweils unter lesebuehne-cottbus.de und dort gibt's auch eine nette Erinnerungsfunktion... (dh)

Experten des Alltags II – Aniko

von Matthias Heine

Ich heiße Aniko. Nicht Anniko. Alle, also viele... die meisten sagen da eher Anniko. Aber ich werde nur mit einem n geschrieben, also Aniko. Anna mit einem n ist eben auch Ana. Ich bin es leid, das zu erklären. Passiert ist Folgendes: ich habe mich selbst gesehen, als ich in den Spiegel blickte und zwar von hinten. Den Hinterkopf. Wie in diesem berühmten Gemälde. Ich habe mir mit der Hand durch das Gesicht gewischt und nochmal hingeschaut. Da war dann alles wieder normal. Wobei normal... eher wie immer. Ein kleines Gesicht und Augen, wie bei einem Stofftier eingesteckt oder eingenäht. Ein ganz winziger Mund, winzige Lippen vor winzigen Zähnen. Dr. Neumann nimmt immer den Kinderbohrer und die Kinderinstrumente und findet das alles ganz bemerkenswert. Dann schüttelt er lächelnd den Kopf. Ich glaube, dass meine Zähne ihn erregen. Mein Freund Robert nennt mich Mausezahn oder Mausezähnchen. Ich kann mit diesen infantilen Zuschreibungen nur sehr wenig anfangen. Ich finde es eher etwas eklig. So oral und tierisch. Als wäre man ein geheimes Projekt, top secret, so eine Horrorkreuzung aus Wal und Mensch, ein Pottmensch oder Gründelmensch, der Amphibienmensch mit einem Atemloch im Genick, aus dem eine Fontäne an Körperflüssigkeiten spritzt. Spritzen kann... Bald wird man mich der Öffentlichkeit vorführen. Ich versuche dann, sehr liebenswürdig zu wirken bei meiner Premiere und dem anschlie-

ßenden Wissenschaftsdinner. Ich mache Konversation und die Leute schauen mir heimlich in den Mund. Ich genieße die ganze Aufmerksamkeit, vergesse mich in der Entspannung und es passiert. Ein Japaner macht einen Witz und ich spritze alle voll. Aus dem Atemloch spritze ich die Menge klitschnass. Offene Münder, offene Arme, abgespreizte Finger an randvollen Champagnergläsern. Stille. Dann kreischt eine Frau...

Ich wische wieder mit der Hand durch mein Gesicht. Alles ist wieder normal. Ich stehe vor dem Spiegel. Ich fasse mir in den Nacken. Alles gut. Ich denke an Robert und schaue meine Hände an.

Ich glaube, gerade eben hab ich das erste Mal jemandem das Herz rausgerissen. Das war erstaunlich leicht. Einfach die Hand zur Faust geballt und die Rippen durchstoßen und dann nur noch ein beherrzter Griff. Mehr nicht. Ich halte das Herz über meinen Kopf. Das Ding pulsiert in meiner Faust. Eine zweite Faust in der Faust, ohne Haut noch zuckend. Ich weiß nicht, wo meine Faust aufhört und die andere anfängt. Ich lege das Herz auf den Waschbeckenrand und mir wird plötzlich auch ein bisschen kalt. Draußen fällt eine Tür ins Schloss. Robert.

Heute bleibe ich besser hier vor dem Spiegel, wo vorne hinten ist, hinten vorne und ich nicht so herzlos.

umgeschwenkt auf Humanmedizin, Sozialarbeit oder Tier- oder Altenpfleger. Irgendwas mit Sinn.

Gleich muss ich raus. Scheiße. So was... so was Blödes... ich hab diesen dämlichen Text auswendig gelernt. Ok? Kein Thema... Jetzt muss ich bloß abliefern. Text abliefern. Text absondern. Gleich bin ich dran. Knut-Ole Baumann macht gerade noch große Gesten und spricht gekünstelt. Speichelt die ganze erste Reihe voll. Kein Schwein redet so. Oberkörper frei auf Stöckelschuhen. Klar. Oh Mann. Das Publikum ist ja heutzutage gut erzogen, die machen ja nix erst mal. Aber trotzdem, ich sehe die Meute da vorne sitzen. Sie sind gierig, Geifer tropft ihnen von den Mundwinkeln, alle schauen in meine Richtung, ulkige Fratzen haben die. Die Augen rot unterlaufen, knurrend, hoffend, dass sie einen Teil abbekommen von dem zermatschten Brei, der ich gleich sein werde. Damit sie betreten ihren Kindern davon erzählen können, mit traurigem Augenaufschlag: „Ich war dabei, als Konrad Zernack sich blamiert und demontiert hat. Ja, ich war Zeuge eines Selbstmordes.“

„Herr Zernack bitte zur Bühne, Herr Zernack bitte.“

Unausweichlich

von Udo Tiffert

Sie durchkämmten die Stadt.
Trugen ein elektronisches Gerät
vor sich her, das ihnen Leute
wie mich meldete.

Dennoch gab es einen Takt.
Hielt man ihn ein, sprang seitlich
in eine Gasse, rannte fünf Schritte
und blieb dann sofort stehen,
lebte man länger.

Sah den Himmel, den Schwung
von Graureiher und Rabe, das Wehen,
und Ränder und Farben von
Ahornlaub, Platanenrinde,
Haubenmeisen drüber gestreut.

Doch dann kamen sie
zu fünft auf mich zu. Die
zweite Mannschaft lauerte
im Rückweg und eine Drohne
verstellte den Himmel.

Der Kapo verlas das Urteil:
„Sie wuchsen in Ihrer Kindheit
um sechs bis acht Prozent,
während der Jugend acht
bis zwölf Prozent,
seit Mitte Zwanzig wachsen
Sie nicht mehr, schuldig!
Wo soll der Schuß hin?“

„Ins Herz“, sagte ich. Ich
war vorbereitet. Wachstum
war das Gesetz und ich hatte
keine Lust mehr auf all die Eile.

Experten des Alltags III - Konrad

von Matthias Heine

Was ist bloß mit Leuten los, die sich freiwillig ein Publikum suchen?

Frag ich mich echt. Sich immer freiwillig in so eine Vortragsituation begeben.

Ich weiß nicht, das hasst doch jeder, oder? Also jeder gesunde Mensch jedenfalls.

In meiner Schulzeit hab ich da Sachen gesehen... tss. Die gehen auf keine Kuhhaut.

Zum Beispiel Jenny, die immer so rotfleckig geworden ist beim Vortragen. Man hat das weder der Wortwahl, noch dem Habitus, noch dem Vortrag insgesamt angemerkt. Nur dem Gesicht und dem Hals, dem Dekolleté von Jenny hat man es angesehen. Rote Flecken, manchmal richtige kleine Quaddeln, kleine Landmassen auf ihrer Haut, oft Italien. Topographie des Grauens. Ich hab mir immer vorgestellt, dass sich das an ihrem ganzen Körper fortsetzt, wenn sie Vorträge hält. Jenny nackt. Italien, Japan, Madagaskar, rot und weiß gescheckt, spricht sie zwanzig Minuten über Philipp Scheidemann. Da bekomme ich heute noch ganz schwitzige Finger. Schrecklich diese Publikumssituationen.

Eigentlich verstehe ich Schauspieler überhaupt nicht. Jeden Tag aus dem Dunkel ins künstliche Licht treten. Geblendet um die Gunst vollkommen fremder Leute buhlen. Nach meiner Meinung stimmt mit denen was nicht. Würden sie aber nie zugeben.

Es geht ums geliebt werden wollen. That's it! Darum, al-

len zu gefallen. Das geben sie natürlich erst recht nicht zu.

„Warum machen Sie ihren Job, Knut-Ole Baumann?“

„Ich will geliebt werden. Ich will erkannt werden auf der Straße. Ich will immer nur allen gefallen.“

Nee, nee, so würde eine Antwort natürlich nicht ausfallen. So sieht nur die Wahrheit aus.

„Knut-Ole Baumann, warum machen Sie diesen Job.“

„Warum, tja, schwierige Frage. Keine leichte jedenfalls. Gut gefragt... Ich glaub, dass es gar nicht mal so sehr darum geht, die Menschen zu unterhalten. Vielleicht ist das eine Art Nebenprodukt. Es geht mir um die Kunst. Ganz einfach. Die Kunst und ihr Fortbestehen und wenn ich etwas dazu beitragen kann, dass Kunst ernstgenommen wird... tja dann mach ich's mit allem, was ich habe. Vollkontakt! Voller Körpereinsatz, hundertfünfzig Prozent, ohne auf die Uhr zu schauen, ohne auf mich zu achten, ohne mich zu schonen, schon immer, schon von Anfang an. Wenn ich in den paar dunklen Jahren, die ich auf dieser Welt sein darf, helfen kann, die Kunst in ihrer Bahn zu halten... auf meinen bescheidenen Schultern. Dann zögere ich keinen Moment. Ich zögere keine Sekunde, mein Opfer auf Athenes Altar zu bringen...“

Ganz normale Antwort. Man braucht sofort ein Taschentuch.

Am Schlimmsten aber ist, dass ich das alles weiß und selber schon wieder in dieser beschissenen Situation stecke. Besser, ich hätte vor zwei Jahren doch noch mal

Gut und Böse

von Matthias Rau

Als ich vierzehn war, bin ich in einer Winternacht von dem Geschrei vor meinem Fenster aufgewacht. Es war kurz vor fünf Uhr morgens. Da stritten sich ein junger Mann und eine junge Frau. Die Frau legte sich auf die Straße in den Schnee, der Mann brüllte ein besoffenes „Ich liebe dich“ und ließ sie liegen. Es war nicht sehr lange, dass ich ihr beim Liegen zugehört habe, ehe ich in meine Klamotten geschlüpft war und durch das Treppenhaus nach unten lief. Nicht viele Autos fuhrten auf der Lipezker Straße um diese Zeit, der Neuschnee war noch jungfräulich auf dem Asphalt und die schwarzhaarige Frau mit dem schwarzen Mantel wäre auch im Laternenlicht für jeden weithin zu sehen gewesen, wenn sie Hilfe gebraucht, dann sicherlich nicht, um nicht überfahren zu werden und als ich an der Straße ankam, war sie auch schon verschwunden. Ich erinnere mich daran, wie ich Angst hatte ihr könnte etwas passieren. Nach einiger Suche konnte ich die junge Frau auch finden, sie war ganz vertieft, hatte mich, der ich ihr in gebührendem Abstand folgte, überhaupt nicht bemerkt. Ich schloss auch nicht auf, um zu fragen, wie es ihr ginge oder tat irgendwas, ich folgte ihr eigentlich nur. Zwei Stunden lang, bis sie die Tür eines Wohnblocks aufschloss und mir darin entschwand. Ich war sehr glücklich, dass ihr nichts geschehen war, auch daran erinnere ich mich noch und auch noch wie ich nach Hause kam und zurück ins Bett ging, es war da 07:56 Uhr. Ob ich davon jemals meinen Eltern erzählt hatte, weiß ich schon gar nicht mehr. Und wie ich dort im Bett war, hatte ich das Gefühl, dass es eine gute Situation war. Sie hatte mich nicht bemerkt, ich hatte eigentlich nicht mal etwas getan und ich habe ihr weder geholfen, noch sonst irgendwas, aber ich hatte das Gefühl, dass es mir moralisch wohl in meiner Haut war. Das ist jetzt ziemlich genau zehn Jahre her und letzte Mal an das ich mich erinnere, dass ich das Gefühl hatte. Ich konnte es auch im Nachhinein nicht zerreden. Seitdem habe ich vor allem überlegt, wie meine Position in dem Satz „es ist eben, wie es ist“ zu setzen sei, man bekommt ja genügend Gelegenheit. Wenn ich eine Jeans für 20 Euro kaufe, ist die an irgendeinem Punkt durch Hände gegangen, mit denen ich meinen Lebtage nicht das Tagwerk tauschen möchte, das weiß ich, ich müsste die auch nicht kaufen, tue es aber. Ich esse Wurst aus Tieren, die unter so lebensverachtenden Bedingungen dahinvegetieren, dass sich gerade bei jemandem, der glaubt das Leben zu schätzen, eigentlich irgendwas regen müsste. Aber ich habe da kein Problem mit. Ich weiß auch, dass eine Tuberkulose-Impfung z.B. 56 Euro kostet und wo ich die hinschicken müsste, damit da auch eine Tuberkuloseimpfung bei rumkommt, und ja das Geld kommt auch tatsächlich hin und wieder da an, wo man es hin will und ja, die Tuberkulose Toten in Afrika zum Beispiel sind wirklich verdammt viele und ja, alles was die brauchen ist diese eine Spritze. Das ist für einen einzelnen Menschen sehr konkret, ich muss kein Krankenhaus da unten bauen, keinen Seuchenschutz betreiben, ich muss mir das noch nicht mal angucken. Eine Überweisung fertig. Als ich jünger war, sagte ich da immer, so einfach ist das nicht, als ich etwas älter war, sagte ich, ach komm das ist populistisch. Ist es, aber falsch wird es deshalb nicht und komplizierter auch nicht. Es macht mir auch kein schlechtes Gewissen. Ich würde einfach nur gerne verstehen, was da passiert. Klar, letztlich habe ich Glück, auf der Erdhälfte geboren zu sein, wo die meisten Leute satt und gesund überle-

gen, ob sie Tuberkulosespritzen verschicken sollten, während die Betroffenen auf der anderen Seite überlegen, wie sie an die Spritzen kommen könnten. Ich funktioniere gut mit klaren Richtlinien. Aber ich finde einfach keine Regel für mich, die mir beschreibt, inwieweit mich die Probleme anderer oder uns aller angehen. Ich werde die Welt alleine nicht retten, klar. Aber eben bloß, weil ich das nicht versuche. Das es da partout keinen Weg geben soll, erscheint mir einfach nicht logisch.

Einmal stellte mir ein Kommilitone die Frage, was mir hier einfällt, Kuhmilch zu trinken. Als ich mich umdrehe, sehe ich Tobias einen halben Liter H-Milch in den Ausguss kippen. Meinen halben Liter H-Milch. Nach getaner Arbeit setzt er sich wieder zu mir. „Und jetzt erkläre ich dir warum H-Milch böse ist: Weil wir so einen horrenden Bedarf an Milch generieren, braucht man Kühe um die Milch zu produzieren, klar soweit?“

Ich bin mir nicht sicher, ob er vielleicht glaubt, dass ich davon ausgehe Milch wird aus Bergwerken gefördert, suggeriere ihm aber durch ein Nicken, seiner komplexen Argumentation noch gerade so folgen zu können.

„Schön“, fährt er dann fort. „Diese Kühe stoßen etliche Mengen CO₂ und Methan aus, die den Klimawandel anheizen. Und den haben wir ja schon und leben mittendrin“, lacht er und klopf mir auf die Schulter, „also wenn schon Milch, dann die da, eh?“ Er stellt ein Päckchen Soja Milch auf den Tisch.



„51,8% der globalen Sojabohnenernte kommen aus Südamerika. Das sind fast 50 Mio. Hektar Fläche, die überwiegend zu Lasten des Regenwaldes gehen“, sage ich. Da ist Tobias still. Obwohl er recht hat, denn etwa 80% des Südamerikanischen Sojaanbaus sind Futtermittel für, ja Massentierhaltung, und nur aus einem Prozent machen die Sojamilch. Und für 500 Hektar Fläche muss man auch in Brasilien keinen Regenwald roden, da lohnen sich die Maschinen nicht. Aber das weiß Tobias nicht. Und hätte er es gewusst, dann wäre mir eine andere Zahl eingefallen, mit der ich zeigen könnte, dass ich moralisch integrier bin als er, was quatsch ist, aber er geht mir halt so dermaßen auf den Sack mit seinem Missionarsgehabe. Dabei gibt es ja auch Veganer, die mit Fleischfressern auf Augenhöhe diskutieren können und umgekehrt. Bei den Wikingern war das einfacher. Da hatte der Jarl Recht. Und wenn einer stärker war, als der Jarl, dann hat der den Jarl gekillt, war der neue Jarl und hatte Recht. Total simpel. Aber bei Nazis hatte halt auch eben immer Hitler recht und in der DDR halt immer die Partei, auch wenn das gegenüber Hitler schon 'ne Verbesserung war und heute, da sind wir irgendwie auch noch nicht so ganz angekommen. Wenn die einen Essen wegschmeißen und die anderen verhungern. Wenn es Heilmittel gibt und Menschen auf Patentrechten umkommen, wenn ich in

der Bahn sitze, vor mir ein sechzehnjähriger einem dreizehnjährigen Pillen dreht und sich in der vollen Bahn niemand mehr verantwortlich fühlt. Das sind Kinder in unserem öffentlichen Raum, da leben wir zusammen, müssten wir die nicht alle gemeinsam schützen? Der ist so alt wie mein Neffe, irgendwann braucht vielleicht mein Neffe mal Hilfe, ich will nicht, dass der mit dreizehn Drogen nimmt. Da kann ich mich aus meiner Starre noch lösen, schaffe es mit den beiden zu reden, wohl ist mir dabei nicht, ich stehe da, mit geschlagenen 24 Jahren, hab Menschen sterben sehen, mit Depressiven zusammengelebt und nun Angst davor, zwei Kids zu erzählen, dass Drogen scheiße sind. Soll ich die Polizei rufen, ich weiß nicht.

Das nennt man Bystander Effekt. Dafür gibt es einen Namen. Wenn im öffentlichen Raum Dinge passieren, greifen die umstehenden nicht ein, weil sie Angst haben, die Gruppe nimmt sie als unsozial war. Im konkreten Fall habe ich Angst, dass der Junge dem anderen nur eine Kopfschmerztablette gibt. Ich sehe, dass das Schwachsinn ist, die dealen mit Drogen, schreit mein Kopf, in der verflochtenen Straßenbahn, das sollte doch reichen. Am Ende hat's gereicht. Beide waren nicht beschämt und schon gar nicht einsichtig, da reicht einmal nicht. Vielleicht fangen sie an zu denken, wenn sie's ein zweites oder drittes Mal hören. Das andere ist Verantwortungsdiffusion, da geht man einfach davon aus, dass ein anderes Mitglied der Gruppe, das Problem löst, das ist keine Bösartigkeit, das ist einfach so. Wenn man Verantwortungsdiffusion, als Staatsform aufarbeitet heißt das dann Demokratie, da werden in Intervallen ein paar Hanseln gewählt, die dann unser aller Probleme zu lösen haben. Und wenn sie das Versuchen, dann sind die Probleme so komplex, dass die Lösung der einen immer gleichzeitig das Scheitern der anderen ist. Und statt zu versuchen, es besser zu machen, ist Steinmeier einen Kriegstreiber, Merkel eine Hitlerin, Putin der Dämon oder Dschihadisten von vornherein nicht kommunikationsfähig. Alles was so geht, geht doch auch anders. Interessiert sich eine Öffentlichkeit für ihre Mitglieder, interessieren sich die Mitglieder meistens auch für die Öffentlichkeit. Warum räum ich wie selbstverständlich den Müll vor meinem Wohnblock weg, ich wohn da, ich bin eigentlich ganz ordentlich, mich interessiert das. Aber ich bin auch dafür Menschen gut zu behandeln, wohne in Europa und kümmer mich nicht um ersaufende Flüchtlinge oder erinnere wenigstens meine gewählten Vertreter daran, dass jetzt mal zu machen. Und es ist ja gar nicht mein Gewissen, das da angeht sondern einfach bloß die Logik. Ich bin ein großer Befürworter von Logik, meine Freundin reicht mir als Ausgleich. Und ein bisschen Sexismus vielleicht.

Und das ist wirklich kein Vorwurf, von mir an mich, aber ein bisschen könnte ich tun, um sie auszuloten, die Grenzen meines Horizontes. Und ich weiß jetzt das Nachdenken erst mal völlig okay ist.

Mir sagte eine Freundin gestern beim Essen und das leuchtete mir ein, wer etwas tun will muss wach sein und dass ich wach sei und alle Voraussetzungen schon einmal hätte. Denn jeder der irgendwann einmal irgendwas getan hat, hat vorher etwas bemerkt. Von daher möchte ich euch bitten, einfach wach zu sein, denn ich weiß nicht genau, wann ich die Welt auf der ich wohne retten werde. Und wenn einem von euch jetzt eher etwas einfallen sollte, haltet euch bloß nicht zurück, ich kann damit leben, wenn ihr den Applaus bekommt. Ich hab ja noch die Lesebühne.



PEGIDA

Warum die Muslime die Oassis der Oassis sind

GEZ Abschaffen ist so eine Forderung auf den Märchen der Pegida und ihrer Ableger. Und Wut auf die da oben und das System und die BRD und alles was eben gerade schlecht ist. Vor allem ist da eine Angst, sagen die Umfragen, vor der Zukunft, vor sozialem Abstieg, vor Arbeitslosigkeit und Armut, sagten schon letztes Jahr verschiedene Studien. Eine Angst, bei denen, die noch irgendwo in der Mitte der sozialen Pyramide sind. Die wollen jetzt dringend einen Schuldigen, denn sie sind wütend und sie können nicht nachdenken. Um es alleine zu tun sind sie zu dumm und für die Anleitung fehlt das Personal. Im Gegenteil, das Elite-Personal der BRD, dass die ehemaligen DDR Bürger, heute nur noch: Oassis, seit einem Vierteljahrhundert betreut in monopolisierten Regionalzeitungen und zwei verdummenden Rundfunkanstalten leitet nicht zum kritischen Denken an. Kritisches Denken für Oassis hieße, sich mal zu fragen, wie es kam, dass sie zu Bürgern zweiter Klasse wurden. Das hat weniger etwas mit Fühlen, Meinen und Ahnen zu tun. Die Mauer geht nicht durch die Köpfe sondern durchs Grundbuch. Dem Gedanken folgend kommt da ein ganzer Rattenschwanz mit Schmutz zum Vorschein, die Rede ist von einer Institution deren Sprechender und zugleich lügender Name allein schon Abwehr auslöst: Treuhandanstalt. (Und ähnliche wie Bundesanstalt zur Vermögensverwertung in den neuen Ländern etc.)

Diese Anstalt und einige Passagen im Einigungsvertrag haben für eine Wende der ganz besonderen Art gesorgt. Die Eigentumschwende. Vor 1990 gehörte den DDR lern alles. Mehr oder weniger zu ihrer Verfügung, in Form von Volkseigentum. Eigentlich sah der erste Entwurf unter Modrow am 8. März 1990 die Treuhand zur „Wahrung des Volkseigentums“ vor. Im Sommer wurde daraus unter de Maiziére „Privatisierung“. Nur 10% der Betriebe sollten den Arbeitern überschrieben werden, klagt Ralf Hochhuth in dem Stück „Wessis in Weimar“. Nach dem Mord an Rohwedder, dem ersten Präsidenten der Treuhand, am 1. April 1991, war auch davon nichts mehr übrig. Das Volksvermögen wurde brutalst möglich und so schnell wie möglich privatisieren. Keine Rede davon, dass die Bewohner der Plattenbauten diese einfach überschrieben bekommen wie in anderen Ländern.

Zum Zuge kamen fast ausschließlich Wessis. Wer wo wie und warum genau, über Nacht mal so eine Zeitung, eine Fabrik, ein schönes Grundstück in der Berliner Innenstadt für eine Westmark kaufen konnte, ist nicht mehr nachvollziehbar. Es war auch damals nicht nachvollziehbar.

Worüber niemand sprechen wollte und will: die Mitarbeiter der Treuhand haben sich im Jahr 1991 geweigert weiterzuarbeiten, wenn sie nicht völlige Straffreiheit für alle Entscheidungen bekämen. Sie haben Straffreiheit bekommen. Das ist in der Geschichte der BRD einmalig. Keine Behörde stand bis dahin je so über oder außerhalb des Gesetzes. Außer die Treuhand. Die wird sich nun nie verantworten müssen. Zwei hochrangige Mitarbeiter haben im übrigen glänzende Karrieren gemacht: Thilo Sarazin und Horst Köhler. Dass die Treuhand und der Aufbau Ost ein völliges Debakel war, eine Veruntreu-Hand und ein Abbau Ost, hat ihnen sowenig geschadet wie den restlichen Treuhänderinnen.

Volker Braun träumt in seiner kleinen Novelle „die hellen Haufen“ von einem Aufstand der ehemaligen DDR Bürger, die die Treuhand mit der Mistgabel aus dem Land jagen und sich das Land selbst nehmen. Das ist bekanntlich nicht passiert. Das höchste war noch der Hungerstreik der Kaliarbeiter und den Rest kennen wir, jahrelanges Lamentieren wie schlimm alles sei. Angesichts Millionen Existenzen in Arbeitslosigkeit und einer dreisten Enteignung, die den Enteigneten auch noch die Schuld in die Schuhe schiebt, ist es schon erstaunlich, dass nicht ein Treuhänder gelyncht worden ist, dass nicht ein Gebäude in Flammen aufging. Wie einig waren sich aber Oassis und Wessis in den bundesweiten Pogromen gegen Asylanten, in Rostock, Hoyerswerda, Mannheim, Solingen. Da ist zusammengewachsen was scheinbar zusammengehört. Die Springerpresse gegen kriminelle Ausländer, die CDU gegen das Asylrecht, und der Ossimob und die Wessi-Nazis waren vereint in der Schande, dem ersten deutschen Pogrom seit 1938.

Die Wessis schämen sich ein wenig dafür, und schieben dann, wenn sie von Freunden aus Westeuropa gefragt werden, die Oassis vor, die sind die Nazis. Dass Solingen und Mölln im Westen liegen wissen die ja

nicht. Überhaupt ist das die mentale Müllkippe vieler Wessis. Nazitum, Kulturlosigkeit, Armut, Arbeitslosigkeit, Staatsschulden. An allem ist der Ossi schuld. Wenns sein muss, bitte schön auch die DDR. Das ist etwas plump und äußert sich in der Presse eine Spur feinsinniger. Aber machen sie den Test, sprechen Sie ihren Freund aus dem Westen mal darauf an, am besten im Westen! Sie werden genau das zu hören bekommen.

Aber die armen Oassis, wem sollen die nun alles in die Schuhe schieben? Wie viel Selbstverleugnung und Mangel an Selbstachtung gehört dazu, die eigene Biographie von anderen auf den Müll werfen zu lassen und sogar noch selbst mitzutun? Wie dumm muss den eine Bevölkerung sein, um sich das einreden zu lassen?

Von einer Presse die zum großen Teil aus Arisierungsvermögen besteht, von Institutionen wie dem Verfassungsschutz, einem Auffangbecken für Gestapo Leute, von Politikwissenschaftlern die fast alle bei dem ehemaligen SS Mitglied xx studiert haben lassen die Oassis sich weißmachen, die kleine DDR sei fast schlimmer gewesen als Hitlerdeutschland.

Und heute die Angst, vor der Armut, vor dem Abstieg. Es gibt ja gute Gründe dafür. Was zählt ist ein Schweizer Bankkonto und eine Immobilie und ein Geld. Und da verläuft die Mauer, mehr als vor 1990. Und das wäre doch einmal ein Grund zum Wütend sein. Aber da ist keiner wütend. Das wäre mit einer schmerzvollen Erkenntnis verbunden: das man der Treuhand selbst das Tor geöffnet hat. Wenigstens die Hälfte der DDR Bürger, die Kohl gewählt hat, müsste laut und deutlich sagen: Ich bin an meiner Armut, Arbeitslosigkeit, Besitzlosigkeit und Würdelosigkeit selbst schuld. Solange das nicht passiert, brodeln der Hass.

Der Autor ist Ossi, im Plattenbau großgeworden, Jahrgang 1984, hat im Westen und Ausland gelebt, gegenwärtig in Dresden, Foto: Flickr/Robert Agha

Anmerkung der Redaktion: Wir haben diesen Artikel unter verschiedenen ausgewählt, die uns zum Themenbereich PEGIDA und Alltags-Rassismus zugesandt wurden. Er ist also exemplarisch zu verstehen für eine Debatte, die derzeit herrscht... und die wir alle wahrscheinlich auch nicht mehr hören und sehen können.

Und so richtig die Analyse der Entwicklung der Eigentumsstrukturen ist, uns selbst fehlt in dem Artikel aber gerade die Verbindung zwischen dem „Elend“ der Oassis (der sozialen Deprivation) und der Ausländerfeindlichkeit, die in Dresden auf den Demonstrationen zu erleben ist.

Darüber hinaus wirft er ja nur einen Blick auf „Täter“, die Perspektive der Menschen mit konkreter Furcht in Dresden vor PEGIDA, weil sie anders aussehen oder denken, wird in der Berichterstattung eben ausgeblendet...

Der arme Ossi kann ja nicht anders als den Minderheiten das Fürchten zu lehren – tut uns echt Leid, aber so ist der Ossi eben. Um es mal so zu sagen: niemand unterstützt den islamistischen Terrorismus, aber warum der konkrete Terror der NSU in Sachsen lebte, wäre ja auch vor diesem Hintergrund noch mal zu untersuchen. Da kommt der Ossi dann mal raus, fährt in den Westen und bringt ein paar Leute um.



Berliner Tagebau-Beschluss ist Zäsur für Braunkohlenplanung

Der Umweltverband GRÜNE LIGA wertet den Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses gegen den Tagebau Welzow-Süd II als historische Zäsur für Brandenburgs Braunkohlenplanung.

„Damit schaltet sich Berlin erstmals in der fast zwanzigjährigen Geschichte der gemeinsamen Landesplanung in die Braunkohlenplanung Brandenburgs ein. Dass dieses Vorgehen zudem von Politikern aller Parteien im Abgeordnetenhaus unterstützt wird, zeigt die zunehmende Isolierung der Brandenburger Braunkohlenpolitik.“ bewertet René Schuster, langjähriger Vertreter der Umweltverbände im Brandenburger Braunkohlenausschuss, den Beschluss.

„Die eilige Einladung zu einer gemeinsamen Ausschusssitzung beider Parlamente zeigt, dass die Narrenfreiheit der Potsdamer Regierenden vorbei ist.

Brandenburg muss sich daran gewöhnen, dass seiner Braunkohlenplanung auf die Finger geschaut wird.“ Am 15. Januar beschloss das Berliner Abgeordnetenhaus, die Landesplanungskonferenz der Länder Berlin und Brandenburg einzuberufen, um den Braunkohlenplan Welzow-Süd II zu hinterfragen (Drucksache 17-2020).

Das Vorhaben Welzow-Süd II bedroht das Berliner Trinkwasser und ist mit den Klimaschutzziele der Hauptstadt nicht vereinbar. Braunkohlenplanung ist nach dem entsprechenden brandenburgischen Regional- und Braunkohlenplanungsgesetz ausdrücklich „Teil der Landesplanung“. 1995 vereinbarten die Länder Brandenburg und Berlin vertraglich eine gemeinsame Landesplanung.

(pm)

Mehr Hilfe zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

Die Stadt Cottbus erhält weitere finanzielle Unterstützung für die Unterbringung und soziale Betreuung von Flüchtlingen. Vorgesehen ist die möglichst rasche Bereitstellung von 832.500 Euro durch die Landesregierung, wie die SPD Landtagsabgeordnete Kerstin Kircheis und Martina Münch bereits im Dezember mitteilten. Es handelt sich um den Anteil der Stadt an den Mitteln, die dem Land vom Bund zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt gibt das Land neben erheblichen Eigenmitteln daraus 22,5 Millionen Euro für ein Sofortprogramm an die Kommunen.

Brandenburg stehen in den Jahren 2015 und 2016 für die Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden zusätzlich jeweils 15 Millionen Euro zur Verfügung. Der Großteil dieser Bundesmittel wird direkt an die Landkreise und kreisfreien Städte weitergereicht, wo der Bedarf am größten ist. „Mit dem Geld können in unserer Region schnell und unbürokratisch bessere Voraussetzungen für eine angemessene Unterbringung der Menschen geschaffen werden“, so Kerstin Kircheis. „Wir müssen uns auch stärker um die medizinische Erstversorgung der Flüchtlinge, ihre Integration und um den Schulunterricht für die

Kinder kümmern. Die Augen vor der Not von Syrern und anderen Flüchtlingen zu verschließen, würde gegen unsere grundlegenden Werte verstoßen. Daran sollten wir uns gerade zu Weihnachten erinnern“, ergänzt Martina Münch.

Für das laufende Jahr wird in Brandenburg mit rund 6.000 Asylbewerbern gerechnet. Die weitaus meisten dieser Menschen kommen aus dem Bürgerkriegsland Syrien. Viele von ihnen sind vor dem Terror von islamistischen Gruppen geflohen. In aller Regel wird ihnen in Deutschland Asyl oder sonstiger Schutz gewährt. Die Zahl von Kriegsflüchtlingen und Asylsuchenden ist in den vergangenen Monaten bundesweit stark gestiegen; eine Antwort auf die dadurch entstehenden Herausforderungen sind die zusätzlichen Finanzmittel von Bund und Land.

Der Landtag Brandenburg hat am Mittwoch auf Antrag der SPD-Fraktion über die steigenden Flüchtlingszahlen debattiert. Mit breiter Mehrheit nahm das Parlament einen Entschließungsantrag der Koalition an, in dem die Landesregierung auffordert wird, die Kommunen verstärkt bei der Unterbringung und Betreuung der Menschen zu unterstützen und ein Gesamtkonzept für Asylsuchende vorzulegen. (pm)

„Wir haben es satt“

Tausende Menschen kamen am 17. Januar in Berlin zusammen, um ihren Wunsch nach einer besseren Landwirtschafts- und Umweltpolitik zum fünften Mal deutlich Ausdruck zu verleihen. Klimaschädliche Folgen der Tierhaltung sind global wirksam, Sojaimporte aus Südamerika und Fleischexport in entfernte Länder, tragen mit dazu bei. Vor den Zentren der Entscheidungsträger dieses Landes trafen sich Menschen mit unterschiedlichen Beweggründen, aber einig im Streben nach Veränderung.

Für eine gesunde Landwirtschaft ohne Gentechnik, mit einer Tierhaltung für die man sich nicht Schämen muss, gegen weltweit agierende Konzerne, die nach nichts anderen Streben als Macht und Profit. Gegen TTIP, für Strukturen und Bedingungen die kleine landwirtschaftliche Betriebe und regionale Verarbeiter unterstützen. Bienensterben, Einsatz von Antibiotika und chemischen Mitteln mit weitreichenden Folgen, geringe Verfügbarkeit von landwirtschaftlichen Flächen für kleine und mittlere Betriebe sind nur einige weitere Themen.

Die Politik gibt sich verwundert und versucht die Aktiven auszugrenzen. Zuviel sollte man von dieser Seite nicht erwarten. Jeder Einkauf von Sonderangeboten an der Fleisch- und Wursttheke der Discounter unterstützt die Haltung von Schweinen ohne Stroh und Licht. Alternativen zu suchen, sollte sich viele auf den Weg machen. Anfangen kann man damit, die Herkunft von Fleisch beim Kauf zu erfragen. Regional ist gut, aber niemand sollte die riesigen Schweineställe in der Region ignorieren. (l-h)

Wo steht die Spreewaldfarm?

Umweltgruppe fordert Transparenz

Die GRÜNE LIGA Umweltgruppe Cottbus zeigt sich verwundert darüber, dass die Vetschauer Wurstwaren GmbH auf Anfragen zu Herkunft und Haltungsbedingungen der verarbeiteten Tiere nicht reagiert. Ein entsprechender Brief der Umweltgruppe vom 1. Dezember 2014 ist bis heute nicht beantwortet worden. „Das Vetschauer Unternehmen benennt als Bezugsquelle der Tiere die „Spreewaldfarm“. Da uns der Standort dieser „Farm“ nicht bekannt ist, baten wir um Benennung der Betriebsstandorte und um Auskunft zu Haltung und Schlachtung der Tiere. Wir denken, dass die Verbraucher ein Recht auf diese Informationen haben.“ sagt Dr. Martin Kühne, erster Sprecher der Umweltgruppe.

Kühne weiter: „Da wir einen Dialog zwischen regionalen Fleischereien, Fleischerinnen, Großmärkten und bewussten Verbrauchern anregen wollen, wäre es ein guter Schritt, wenn Betriebe freiwillig die Herkunft und Haltungsform der Tiere benennen würden. Initiativen einiger Discounterketten in dieser Richtung gibt es schon. Es wäre schade, wenn der Vorteil und die Kundennähe der regionalen Betriebe nicht mit einer offenen Informationspolitik verbunden würden.“

Die Umweltgruppe Cottbus e.V., Mitglied der Grünen Liga, engagiert sich bereits seit Jahren unabhängig von politischen Parteien für regionale Themen in der Lausitz und erwartet eine sachliche und transparente Diskussion zu aktuellen Fragen der Landwirtschaft und eines nachhaltigen Lebensstils – auch von der Vetschauer Wurstwaren GmbH.

Das Wie von Nahrungsmittelproduktion und -verbrauch steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erhaltung unserer Lebensgrundlagen. Durch Medienbeiträge ist das Thema seit einiger Zeit stärker in die Öffentlichkeit gerückt, das Interesse der Bevölkerung wächst. (pm)

1.2. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

14:00 Kulturinsel Einsiedel
Feuriges Knüppelkuchum

16:00 bis 19:00 quasi-MONO
Salsa con Café

Kino

19:30 Obenkino
CITIZENFOUR

20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda

Einer nach dem Anderen, BLOW UP – Kino

Theater

16:00 Staatstheater
Kammerbühne
PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE

Ausstellung

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Schülerarbeiten der Theodor-Fontane-Gesamtschule, AUSSTELLUNG im Lesecafé der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus, 9.1.15 bis 24.3.15

10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus

Weltenwechsel, Teil 1: Der Blick nach Außen, 6.12.2014 ? 15.2.2015

10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus

ex usu, Plakate und andere Arbeiten von Erhard Grüttner, 24.1.2015 – 15.3.2015

10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus

Am Ende der Zeit, Fotografien von Thomas Kläber, 24.1.2015 – 15.3.2015

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen von Toleranz fördern – Kompetenz stärken sowie vom Lokalen Aktionsplan Cottbus. Unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus.

CITIZENFOUR



Foto: Obenkino

KINO: 1.2. 19:30 Uhr, Obenkino, USA/BRD 2014, 114 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Laura Poitras, Weitere Veranstaltungen: 03.02. 18:30/21:00 Uhr

Im Januar 2013 erhält die Filmemacherin Laura Poitras, die gerade am dritten Teil ihrer vielfach preisgekrönten Trilogie über die USA nach 9/11 arbeitet (u.a. Oscar-Nominierung für MY COUNTRY, MY COUNTRY und Pulitzer-Preis für MY OATH), verschlüsselte E-Mails von einem Unbekannten, der sich Citizen Four nennt und Beweise für verdeckte Massenüberwachungsprogramme der NSA und anderer Geheimdienste in Aussicht stellt. Im Juni 2013 fliegen Laura Poitras und die Journalisten Glenn Greenwald und Ewen MacAskill nach Hongkong, um sich mit Citizen Four zu treffen – es ist Edward Snowden. Ihre Kamera hat Laura Poitras in diesen Stunden und Tagen, die unsere Welt nachhaltig verändern werden, immer dabei. Entstanden ist eine einmalige Dokumentation, eine spannende Geschichte über den waghalsigen Schritt eines jungen Whistleblowers, eindringlich, unbequem und von großer politischer Sprengkraft. CITIZENFOUR zeigt nicht nur die Gefahren geheimdienstlicher Überwachungen auf – er lässt sie uns miterleben. Wer diesen Film gesehen hat, wird anders über den Umgang mit seinem Telefon, seiner Kreditkarte, seinem Webbrowser oder seinem Internet-Profil nachdenken. CITIZENFOUR zeigt den Menschen Edward Snowden, wie er noch nie zu sehen war, und erhellt aus dieser Nähe die Beweggründe für eine der folgenreichsten Enthüllungen der letzten Jahrzehnte.

2.2. Montag

Event

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J

19:00 BTU Campus Cottbus/Sachsendorf
Walzer für Klavier

20:00 Seitensprung
Spieleabend

Kino

10:00 Obenkino
PHILIPP, DER KLEINE, Ferienfilm

20:00 Obenkino
CITIZENFOUR

PHILIPP, DER KLEINE

KINO: 2.2. 10:00 Uhr, Obenkino, Ferienfilm, DEFA 1976, 64 Min, FSK: ohne, empfohlen ab 6 Jahre, Regie: Herrmann Zschoche, Weitere Veranstaltungen: 03.02. 09:00 Uhr, 04.02. 09:30/14:30 Uhr, 05.02. 10:00 Uhr, 06.02. 09:00 Uhr

Philipp ist klein und wird deshalb von seinen Klassenkameraden gehänselt und verspottet, denn die sind alle größer als er. Darüber ist Philipp sehr traurig.



Foto: Obenkino

Da bekommt er von einem geheimnisvollen Clown eine Zauberflöte geschenkt. Wenn man auf ihr eine Melodie richtig zu spielen versteht, werden alle Dinge kleiner oder größer – vielleicht auch Philipp selbst? Einen Versuch wäre es schon wert, denkt sich Philipp und übt von nun an Tag und Nacht. Erste Erfolge stellen sich bald ein: Die Katze Mia verwandelt sich vor seinen Augen in einen Löwen, Omas Äpfel werden so groß wie Melonen und brechen mitsamt der Äste vom Baum ab und selbst die Pfennigstücke vergrößern sich, auch wenn sie deshalb noch lange nicht an Wert gewinnen. Philipp bringt am Ende mit seinem Flötenspiel das ganze Städtchen durcheinander. Da stellt sich Philipp auf den Marktplatz, direkt vor das Johann-Sebastian-Bach-Denkmal und bläst auf der Flöte. Erstaunt bleiben die Menschen stehen und lauschen andächtig und fasziniert seinem Spiel – Philipp hat es geschafft, er ist groß ... Regisseur Herrmann Zschoche feierte am 25. November 2014 seinen 80. Geburtstag. Er drehte bei der DEFA etliche Kinder- und Jugendfilme, wie Lütt Matten und die weiße Muschel, Insel der Schwäne, Sieben Sommersprossen, Grüne Hochzeit, Das Mädchen aus dem Fahrstuhl u.a.

Salsa con Café

EVENT: 1.2. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, Das SalsaCafé gibt es immer am 1.+3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt., Weitere Veranstaltungen: 15.02. 16:00 bis 19:00 Uhr

Zu einem Salsa-Übungsnachmittag treffen sich Salsa-Freunde und Neugierige. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen wird dann nach Herzenslust getanzt, gequatscht oder einfach nur zugeschaut.

PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE

THEATER: 1.2. 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Geschichte mit Musik von Michael Böhmisch für alle ab 6, nach „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, Weitere Veranstaltungen: 08.02. 16:00 Uhr, 17.02. 10:00 Uhr, 28.02. 18:00 Uhr



Foto: Marlies Kross

In Papagenos Zauberflöte, einem Stück für alle Zuschauer ab sechs Jahre, schlüpft ein erzählender Vater in die Rolle des Papageno und erfindet für sein Kind die Geschichte der bekannten Zauberflöte von Wolfgang Amadeus neu. Die großen Probleme der Oper für Erwachsene werden hier zu nachvollziehbaren Konflikten für Kinder, deren Lösung nicht unbedingt der Kraft einer Zauberflöte bedarf. Nach der Inszenierung Das Geheimnis der Wolfsschlucht öffnet auch Papagenos Zauberflöte Jung und Alt einen Weg in das Zauberreich der Oper. In der Regie von Hauke Tesch, der Ausstattung von Gundula Martin und unter der musikalischen Leitung von Frank Bernard singen Solisten des Opernensembles und spielen Musiker des Philharmonischen Orchesters.

Mit: Laila Salome Fischer, Anika Paulick, Debra Stanley, Christoph Bier, Matthias Bleidorn / Marc Schwämmlein, Hardy Brachmann, Emil Grunke / Eric Pöschel / Falk Wolke, Dirk Kleinke, Heiko Walter / Jaroslaw Mielniczuk, Jörn E. Werner / Ingo Witzke. Es spielen Mitglieder des Philharmonischen Orchesters.

2.2. Montag

<p>Event</p> <p>11:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.</p> <p>15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J</p>	<p>19:00 BTU Campus Cottbus/Sachsendorf Walzer für Klavier</p> <p>20:00 Seitensprung Spieleabend</p> <p>Kino</p> <p>10:00 Obenkino PHILIPP, DER KLEINE, Ferienfilm</p> <p>20:00 Obenkino CITIZENFOUR</p>
--	---

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

quasiMONO
Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

3.2. Dienstag

Event

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek
FERIENSPASS MIT BARBARA KNABE - Ein Elch kommt selten allein!

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

13:00 bis 17:45 BTU (Campus)
Workshop: Power to Heat

15:00 Planetarium
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

19:00 Muggelzug
VoKüJaM

19:30 Scandale
Seitenquitz

Kino

09:00 Obenkino
PHILIPP, DER KLEINE, Ferienfilm

18:30/21:00 Obenkino
CITIZENFOUR

20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Einer nach dem Anderen, BLOW UP – Kino

Theater

09:30 Piccolo
Licht, Licht

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: Weltenwechsel, Sammlung Siegfried Seiz: Figürliche Malerei aus dem letzten Jahrzehnt der DDR und heute. Teil 1: Der Blick nach Außen

FERIENSPASS MIT BARBARA KNABE

Ein Elch kommt selten allein!

LESUNG: 3.2. 09:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Unkostenbeitrag: 1 Euro, Weitere Veranstaltungen: 05.02. 09:00 Uhr

Was tut ihr, wenn plötzlich ein Elch vor eurer Haustür steht (oder sogar drei davon!) und so tun, als wären sie eure Brüder? In eurem Kinderzimmer ist

noch Platz auf dem schön weichen Teppich? Dann bittet sie doch einfach herein! Ihr werdet eine unglaubliche Veränderung erleben! Einen Sack voller Elchflöhe hüten ist gar nichts dagegen, wenn Barbara Regie führen muss! Lesung und zackige Bastelei.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Licht, Licht

THEATER: 3.2. 09:30 Uhr, Piccolo, Konzept und Regie: Heidi Zengerle Theater für die Allerkleinsten, Dauer: 40 Minuten, Es spielen: Maria Schneider und Hauke Grewe, Weitere Veranstaltungen: 04.02. 09:30 Uhr, 05.02. 09:30 Uhr, 08.02. 10:00/15:00 Uhr, 11.02. 09:30 Uhr, 12.02. 09:30 Uhr, 15.02. 15:00 Uhr



Foto: Piccolo

Nach Tropfen, Tropfen und Wind, Wind ist dies nun die dritte Arbeit von Heidi Zengerle für die Allerkleinsten. Eine farbige Bühnenlichtlandschaft aus Laternen, Lichtschläuchen, Taschenlampen, Scheinwerfern und Projektionen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Effekte von Licht und Schatten, hell und dunkel erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren.

das Football-Team und Schmidt, der Klügere der beiden, ermittelt bei den abgehobenen Kunst-Studenten. Nachdem sich zwischen den jung aussehenden Cops eine richtige Freundschaft entwickelt hat, wird diese Bromance durch die attraktive Tochter ihres Captains (Amber Stevens) auf die Probe gestellt.

5.2. Donnerstag

Event

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIENSPASS MIT BARBARA KNABE - Ein Elch kommt selten allein!

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

18:00 bis 20:00 Café Heimlich

AfterWork ICT-Media-Lounge

19:30 quasiMONO

Was tun, wenn's brennt? Ruhe - Infoveranstaltung der Roten Hilfe

20:00 Muggeflug

Quiztheke - Film und

Serien Quiz

20:00 Seitensprung

Kickertraining

21:00 LaCasa

Jam Session, Offene Bühne!

22:00 Seitensprung

l.s. (live electro)

Kino

10:00 Obenkino

PHILIPP, DER KLEINE, Ferienfilm

19:30 Obenkino

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

Theater

09:30 Piccolo

Licht, Licht

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: ex usu, Plakate und andere Arbeiten von Erhard Grüttrner

DIE WOLKEN VON SILS MARIA



Foto: Obenkino

KINO: 5.2. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD/Frk/Schweiz 2014, 124 Min, Regie: Olivier Assayas, Weitere Veranstaltungen: 06.02. 18:00 Uhr, 07.02. 20:00 Uhr, 08.02. 19:30 Uhr, 09.02. 18:00/20:30 Uhr, 10.02. 18:00/20:30 Uhr

Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere erhält die international gefeierte Schauspielerin Maria Enders das Angebot, in der Wiederaufführung eines Theaterstücks zu spielen, mit dem ihr vor 20 Jahren der Durchbruch gelang. Damals hatte sie die Rolle der Sigrid übernommen, eine verführerische junge Frau, die auf ihre Vorgesetzte Helena eine ganz besondere Faszination ausübt und sie schließlich in den Selbstmord treibt. Anders als vor 20 Jahren soll Maria Enders diesmal jedoch nicht Sigrid, sondern die ältere Helena spielen. Gemeinsam mit ihrer Assistentin Valentine fährt sie nach Sils Maria, um dort, in der Abgeschiedenheit der Alpen, das Stück zu proben. Als Sigrid ist Jo-Ann Ellis vorgesehen, ein junges Starlet aus Hollywood mit Neigung zum Skandal. Eine charmante, aber nicht ganz durchsichtige junge Frau - und ein beunruhigendes Spiegelbild ihrer selbst, dem sich Maria nun gegenüber sieht. Olivier Assayas (Carlos - Der Schakal, Die wilde Zeit), entwirft in DIE WOLKEN VON SILS MARIA das intime Portrait dreier Frauen, in deren Zentrum Juliette Binoche als Schauspiel-Diva Maria Enders steht, die sich mit der Vergänglichkeit ihrer Jugend konfrontiert sieht.

Was tun, wenn's brennt? Ruhe

Infoveranstaltung der Roten Hilfe

LESUNG: 5.2. 19:30 Uhr, quasiMONO, Weitere Infos unter www.cottbus.rote-hilfe.de

So lautet die Grundregel jedes Katastrophenplans und auch unsere, damit die Teilnahme an einer Demonstration beziehungsweise eine mögliche Festnahme nicht zu einer Katastrophe werden. Die Ortsgruppe Cottbus der Roten Hilfe veranstaltet daher am 05.02.2015 um 19:30 Uhr im quasiMono eine Informationsveranstaltung zum Thema Demo 1 x 1 und Verhalten bei Festnahmen. Klar, es gibt riesige Unterschiede zwischen einer Demo und einer Demo. Häufig sagen wir uns, dass bei der Demo sowieso nix passiert und haben auch oft recht damit. Dennoch sollten einige Grundregeln auch auf einer vermeintlich entspannten Demo beherzigt werden, weil auch solche schon Opfer polizeilicher Übergriffe wurden. Um euch im Umgang damit sicherer zu machen, geben wir euch einige Tipps und Hinweise wie ihr euch und andere vor solchen Repressionen schützen könnt. Was sollte vor einer Demonstration beachtet werden, was sollte eingepackt und was lieber zu Hause gelassen werden und was passiert wenn ihr doch mal festgenommen werdet? Das sind einige der Fragen, die uns an diesem Abend beschäftigen werden und die wir mit euch zusammen diskutieren wollen. Kommt vorbei, informiert euch und geht vorbereitet in den 15. Februar, wenn es auch in Cottbus wieder heißt: Kein Fußbreit den Faschist*innen! No pasará!

Quiztheke

Film und Serien Quiz

EVENT: 5.2. 20:00 Uhr, Muggeflug, Teams: 5 Mitspieler pro Team Beginn: 20.00 Uhr 3 Runden a 10 Fragen !!! Eintritt Frei!!

Film und Serien Quiz du weißt wie Darth Vader's Sohn heißt, du weißt welche Farbe der weiße Hai hat oder du liebst den Geruch von Napalm am frühen Morgen? Dann schnappt dir deine vier Hobbys und tritt die Reise zur Zaubertheke des fabelhaften Muggeflug's an. Solltest du es schaffen alle Stufen zu erklimmen, alle Hecken zu schneiden und schneller als dein eigener Schatten zu sein, dann erwarten dich Ruhm, Ehre und Reichtum jenseits deiner Vorstellungskraft.

4.2. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow, FSK 16*

16:30 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum

19:30 Glad-House-Anbau

TANGO-TACT-MITTEN-inder-WOCHe

Kino

09:30/14:30 Obenkino

PHILIPP, DER KLEINE, Ferienfilm

19:00/21:00 Obenkino

CITIZENFOUR

21:00 Muggeflug

22 Jump Street

Theater

09:30 Piccolo

Licht, Licht

22 Jump Street

KINO: 4.2. 21:00 Uhr, Muggeflug

Schmidt (Jonah Hill) und Jenko (Channing Tatum) sind zurück! Allerdings unter einer neuen Adresse, denn Deputy Chief Hardy (Nick Offerman) hat die Spezialeinheit für jugendliche Undercover-Einsätze nach der erfolgreichen Zerschlagung eines High School-Drogenrings mittlerweile im Gebäude gegenüber untergebracht: 22 Jump Street.

Hier hat ihr Vorgesetzter Captain Dickson (Ice Cube) bereits neue Pläne für sie: Als verdeckte Ermittler sollen sie diesmal in ein College geschleust werden. Jenko, der sportliche Frauenschwarm mischt sich unter

AMADEUS

**PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER**

Fr. Ebert Str.
Hubertstr.
Karlststr.

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545

Karlstr. 2

6.2. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

20:00 Klosterkirche

Konzert für Blockflöte
und Laute, zu Gast: Duo
La Vigna (Theresia und
Christian Stahl)

20:00 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte
der Weltbilder, ab 14. J.

20:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis Open Circle

21:00 GladHouse

BATTLE OF COTTBUS
- Hip-Hop-Battle - Strictly
Freestyle!

21:00 Muggefug

80er/90er Party, wie
gewohnt Eintritt frei und
Vodka Ahoj für 1€ mit viel
bunten Lichtern und natür-
lich getreu dem motto wer
sich dran erinnern kann
war nicht da

21:30 Comicaze

XEXEX, Rockgeschichte für
jung und alt

21:30 Planetarium

Pink Floyd - The Wall, Rock-

Musik-Show, FSK 16*

22:00 BEBEL

Der schön gemeinte
Tanzabend, Birthday Party*
9 Jahre Bebel

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

Kino

09:00 Oben kino

PHILIPP, DER KLEINE,
Ferienfilm

18:00 Oben kino

DIE WOLKEN VON SILS
MARIA

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Boyhood, BLOW UP - Kino

Theater

13:00 Piccolo

Theater Total, Präsentation
des Ferienworkshops

19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

Vineta (oderwassersucht),
Fritz Kater

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
Adelaide - Fotografien von
Adelaide Ivánova

Adelaide

Fotografien von Adelaide Ivánova

**AUSSTELLUNG: 6.2. 10:00 Uhr, Kunstmuseum
Diesellochwerk Cottbus, 6.2. - 29.3.2015**



Foto: Adelaide Ivánova

Die Fotografin Ade-
laide Ivánova, die
im letzten Jahr ihr
Studium an der
Ostkreuzschule
für Fotografie ab-
schloss, arbeitet an

der Serie Adelaide bereits seit 2006. Immer wieder
hält die junge Brasilianerin ihre Großmutter, die in
Recife lebt, mit der Kamera fest. Adelaide de Queiroz
Silva, geboren 1921 in der brasilianischen Halbwüste
Sertão, die für ihre Ärmlichkeit berüchtigt war, hatte
gewiss kein leichtes Leben. Sie brachte 16 Kinder zur
Welt, von denen 14 das Kindesalter überlebt haben;
diese wurden von ihr weitgehend allein großgezo-
gen. Die Bilder zeigen die 93jährige Frau in privaten
Situationen, - wie sie sich pflegt, körperlich fit hält
oder ihren Haushalt erledigt. Die Porträts, die von
großer Nähe und hohem Respekt zur Person zeu-
gen, erscheinen wie eine Aufforderung, sich auch im
fortgeschrittenen Alter den Herausforderungen des
Lebens jeden Tag aufs Neue zu stellen.

Vineta (oderwassersucht)

**THEATER: 6.2. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Fritz
Kater**

Nach neun Jahren
kehrt Steve zurück,
und alles hat sich
verändert. Damals
war er Boxer, und
heute muss er fest-
stellen, dass sein
alter Trainer bei der Bahn im Imbisswaggon jobbt,



Foto: Neue Bühne Senftenberg

und die alte Trainingshalle ungeheizt bleibt. Einfach
keine Kohle. Rosa ist die Tochter des Trainers. Auch
sie war einst eine hoffnungsvolle Sportlerin, und
auch sie ist heute zu fertig, verbraucht, seit einem
Unfall, kaputt. Sie setzt nun alles auf die Boxkarriere
von Frank, den sie heiraten will, vielleicht, und der
sich ein Kind von ihr wünscht. Franks Mutter, Char-
lotte, sehnt sich nach Nähe und ist doch schon lange
abgehängt. Für Mike, den jüngsten, war es aus, bevor
es begann. Alle wollen nur noch weg aus der Stadt,
aus ihrem Leben. Und doch behaupten sie sich alle
voller Humor und Trotz an jenem Ort, der sie alle
miteinander verbindet und den sie Heimat nennen.
Steve sucht diese Heimat und eine zweite Chance,
und er will auch wieder kämpfen. Sollen sie doch alle
sagen, dass er mit seinen 32 Jahren dafür schon zu
alt ist.

BATTLE OF COTTBUS

Hip-Hop-Battle - Strictly Freestyle!

EVENT: 6.2. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 06,00 €

Neues Jahr, neues Battle! Am 06.02.2015 geht das
Battle of Cottbus im Glad-House, Cottbus, in die
nächste Runde. An diesem Abend kämpfen die Free-
styler aus Cottbus und Umland um die Krone des
besten MC's. Letztere können im Vorfeld per E-Mail
unter veranstaltungen@gladhouse.de oder direkt
am Abend bis 22 Uhr beim DJ anmelden. Abgerundet
wird das Spektakel mit folgenden Live-Acts: Non-
ame, Bujaka, OstrichO, Karpad00r, CSAR (Nation-K).
An den Plattentellern stehen für Euch die DJ's Jizzy,
Imre und M.S.B.P. bereit. Einlass ist ab 21:00 Uhr und
der Eintritt kostet Euch 6,00 Euro. Das Battle Of Cott-
bus 2015 wird freundlich unterstützt von New World
Order, Stahlstich Piercingstudio, X-Games & Mayer's
Headshop.

quasiMONO
Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

7.2. Samstag

Event

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann
mit den Sternenaugen,
Sternenmärchen aus
Frankreich

16:30 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen
der Zeit, Fulldome-Fami-
lien-Musikshow, FSK 16*

20:00 BEBEL

9 Jahre Bebel - Konzert:
The Soullippers, Birthday
Party* 9 Jahre Bebel

20:00 Fabrik e.V. Guben

Country-Night Live mit ...
and Friends Berlin

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
The Starfuckers, Rolling
Stones Coverband

21:00 Kulturhof Lübbenau

Tino Standhaft and Band
plays Rolling Stones

21:00 LaCasa

La CasaOke, Karaoke für
Jedermann und -frau

21:00 Café Grenzenlos

Ain't me (Berlin)

21:00 Muggefug

Stoned Forever - HELL-
ROOM PROJECTORS &
AUDIO SONIC CIRCUS

22:00 Seitensprung

IndieQuerBeat

23:00 GladHouse

Die GROSSE Party - 80's
knutschts 90's

23:00 Scandale

Wicked Vinyl - Sound of da
funky Beast!, Old School
Hip Hop & FunkDJ Phunky
Flipstarr [Berlin]

Kino

20:00 Oben kino

DIE WOLKEN VON SILS
MARIA

Theater

19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

Germania 3 - Gespenster
am toten Mann, Heiner
Müller

19:30 Staatstheater

Großes Haus
MADAME POMPADOUR
- Operette von Leo Fall

Germania 3

Gespenster am toten Mann

**THEATER: 7.2. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg,
Heiner Müller**



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Germania 3 ist
ebenso bitterer Ab-
gesang wie auch ge-
lungene deutsche
Bilanz auf das 20.
Jahrhundert. In ver-
schiedenen Bildern

verknüpft Heiner Müller Episoden der deutschen
Geschichte miteinander. Diese reichen vom Kampf
um Stalingrad, über den Tod Brechts und die Berli-
ner Mauer, bis zum Kollaps des Sozialismus und der
Rücknahme ostdeutschen Besitzes durch Westdeut-
sche. Er bedient sich großartiger Texte aus der deut-
schen Literatur, beispielsweise von Hölderlin, Kleist,
Brecht oder auch dem Nibelungenlied. Historische
Persönlichkeiten und die Untoten des vergangenen
Jahrhunderts streiten in einem Totenzang über ihre
Verbrechen ebenso wie über ihre hochfliegenden
Pläne und ihre zerstörten Hoffnungen. Die szenische
Collage zeigt, worauf und woraus dieses, unser Land,
gebaut ist. Heiner Müller selbst formulierte es so:
„Eine Funktion von Drama ist Totenbeschwörung -
der Dialog mit den Toten darf nicht abreißen, bis sie
herausgeben, was an Zukunft mit ihnen begraben
worden ist“.

MADAME POMPADOUR

Operette von Leo Fall

**THEATER: 7.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus,
KARNEVALSSPEKTAKEL IM MUSENSTALL, Zum letzten
Mal in Cottbus!**

Am 7. Februar ver-
wandelt sich das
Große Haus ein
letztes Mal in den
Musenstall, um
Karneval zu fei-
ern - mit Leo Falls



Foto: Maritas Kross

Madame Pompadour. Witz, Ironie, Erotik und Me-
lodien wie 'Heut könnt' einer sein Glück bei mir ma-
chen oder Joseph, ach Joseph, was bist du so keusch
machen diese Operette zum Klassiker der Heiteren
Muse. Turbulent geht es auf der Bühne zu, wenn sich
die legendäre Mätresse von Ludwig XV. (Gesine For-
berger als Madame Pompadour) in eine neue Affäre
stürzt. Für das Vorprogramm öffnet das Etablissem-
ent eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Die Zu-
schauer erwartet ein frivoler Rundgang durch Keller
und Gänge bis zur Garderobe, der von Anfang an für
die richtige Spannung sorgt. Den Eingang zum Mu-
senstall befindet sich auf der Rückseite des Großen
Hauses im Schillerpark. Das Publikum ist eingeladen,
sich nach Herzenslust zu verkleiden, im schönsten
Kostüm zu zeigen und hinter der raffiniertesten
Maske. Natürlich sind die Besucher auch ohne Mas-
kerade willkommen.

Tino Standhaft and Band plays Rolling Stones

KONZERT: 7.2. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Der gebürtige Leipziger Tino Standhaft folgt keinen
modischen Trends. Sein Name steht für unver-
fälschten Rock und über 30 Jahre Bühnenerfahrung.
Der Leipziger Profimusiker ist sich damit über die
Jahre treu geblieben. Inspiriert von den Rockgrößen



der 60/70er Jahre wie Deep Purple den Rolling Stones, Pink Floyd oder Neil Young entwickelte er seinen eigenen Musikstil.

Dieser lässt sich am ehesten mit Vintagerock vergleichen: ein bisschen vom alten Blues, etwas Soul und sogar tanzbarer Folk, dazu gradliniger Rock' n' Roll. Bei seinem Konzert im Kulturhof Lübbenau will er sich musikalisch vor der vielleicht größten Rockband verneigen, den Rolling Stones. Natürlich kopiert er nicht einfach die Songs von Jagger/ Richards, sondern drückt ihnen den eigenen Stempel auf. Fügt hier ein Riff ein, lässt da was weg. Es werden neben den bekannten Hits auch ein paar nicht weniger gute Perlen zu hören sein. Das Repertoire der Stones umfasst über 300 Songs, ein tiefer Brunnen aus dem man schöpfen kann. Und das macht Tino Standhaft ausgiebig, die Musiker hinter ihm folgen ihm auf seiner musikalischen Reise durch den Stones-Fundus. www.tinostandhaft.com

Ain't me (Berlin)

KONZERT: 7.2. 21:00 Uhr, Café Grenzenlos

Aus einer Reihe von Jam Sessions hat sich das Trio aint me in Berlin gebildet. Anna Honke am Mikrofon und Jan Nehring an der sechsschwänzigen Elektropeitsche haben so schon jahrelang gemeinsam musiziert und nach langem rumpro(bieren) Songs geschrieben. Im Sommer 2014 tauchte dann Christopher mit einer Cajon im Probenraum in Jans WG Zimmer auf und damit war aint me komplett. Es folgten einige Auftritte in Berliner Kneipen, auf der Straße und auf der Berlin Music Week. Die drei spielen eine Mischung aus gechilltem und tanzbarem Singer-Songwriter-Pop-Reggae-Chanson-Flowssound. Oder kurz: Alternative.



Foto: Café Grenzenlos

Die Band wird nicht müde zu erzählen, was sie alles für Pläne hat um ihr Projekt aint me voranzutreiben. Aus dem ganzen Gequassel ist zumindest mal ein Soundcloud Account mit einigen Aufnahmen entstanden (www.soundcloud.com/aint_me), die erste CD ist in Planung. Hier sind drei ambitionierte Musiker am Start, die noch viele Bühnen rocken wollen.

Stoned Forever

HELLROOM PROJECTORS & AUDIO SONIC CIRCUS

KONZERT: 7.2. 21:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

HELLROOM-PROJECTORS (Stoner Doom Rock Schweiz): Die Musik der Band bewegt sich hauptsächlich in der Dimension

des Stonerrock, jedoch sind auch gewisse Einflüsse wie Metal und Heavyrock vorhanden. Der Sound lebt somit von lauten, heulenden Gitarrenriffs und kraftvollem Gesang, aufgebaut auf einem soliden Boden bestehend aus wummrigen Bassklängen und knackigem Schlagzeug. Im Januar 2008 verewigte sich die Band mit 6 Songs auf ihrer ersten CD "Caca

Picante". Nachdem sie im Sommer 2009, erfolgreich den Opener für eines der besten Stonerfestivals in Europa (Stoned from the Underground) machen durften, sind Hellroom Projectors motiviert weiteres Publikum zu begeistern.

AUDIO SONIC CIRCUS (Stoner/Metal Rock aus Cottbus): Das im Winter 2006 gegründete Cottbuser Post Stoner-Rock Quintett interpretiert kernige Gitarren-Riffs, satte Beats und eingängige Melodien mit Texten über surreale Geschichten, die dem ganz normalen Wahnsinn des Alltags entspringen. Selbstironisch und mit schwarzem Humor gespielt, gefallen die Songs mit der charismatischen Stimme des Sängers im Groove des Grunge, Metal und des Stoner-Rock. Die Riffs knacken dabei, atmen heftig die Würze des Blues und grooven kompromisslos in Double Bass/Tom Tom Gewitter des Drummers. Der Bass schiebt und pumpt sie auf, die Rockmaschine des AUDIO SONIC CIRCUS. Die Gitarren-Soli imponieren mit Frische, Virtuosität und Ehrlichkeit. Dabei können die fünf Musiker aus langjähriger Bühnenerfahrung schöpfen.

Die GROSSE Party

80's knutscht 90's

EVENT: 7.2. 23:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 07,00€

ALPHAVILLE 4 NON BLONDES DURAN DURAN ACE OF BASE BELINDA CARLISLE AEROSMITH OMD ALL-4-ONE DEPECHE MODE AQUA ULTRAVOX BABYLON ZOO SAMANTA FOX BACKSTREET BOYS OPUS BLOODHOUND GANG SANDRA BRUCE SPRINGSTEEN FALCO BRYAN ADAMS PAUL YOUNG CHARLES & EDDIE THE POLICE COOLIO RIO REISER CULTURE BEAT ROXETTE DIE ÄRZTE C.C.CATCH DIE PRINZEN PRINCE BRUCE SPRINGSTEEN DIE TOTEN HOSEN KYLIE MINOGUE DJ BOBO BLONDIE DR. ALBAN SISTERS OF MERCY EAST 17 DAVID BOWIE ENIGMA JOY DIVISION FUGEES PETER GABRIEL HANSON PASSENGERS KELLY FAMILY TEARS FOR FEARS LONDONBEAT MÜNCHNER FREIHEIT MAGIC AFFAIR ELTON JOHN MARIAH CAREY MILLI VANILLI MARK'OH BOBBY MC FERRIN MEAT LOAF KAOMA MR. BIG BEAUTYFUL SOUTH PET SHOP BOYS EUROPE PRINCE ITAL JOE & MARKY MARK RUN DMC REDNEX RICK ASTLEY ROBERT MILES FAT BOYS SIDNEY YOUNGBLOOD SALT ,N' PEPA SCATMAN JOHN MADONNA SCOOTER SIMPLE MINDS SCORPIONS KOOL & THE GANG SNAP PAULA ABDUL SNOW PETER SCHILLING SPICE GIRLS KIM WILDE TAKE THAT QUEEN WILL SMITH MARIANNE ROSENBERG MARUSHA NENA TECHNOHEAD VISAGE TIC TAC TOE EURHYTHMICS U 96 PHIL COLLINS WHIGFIELD THE CURE NEW ORDER

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

8.2. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

14:00 Kulturinsel Einsiedel
Kettensägenraseln-Rundgang durch die Produktion der Kulturinsel

16:00 Landskron KULTUR-BRAUEREI Görlitz

DETLEV JÖCKER - Im Sauseschritt mit Arabella Wirbelwind

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DAS GROSSE CHINESISCHE NEUJAHRSKONZERT - Mit dem Shanghai Chinese Orchestra

20:00 Weltspiegel

SVEN RATZKE - DIVA
DIVA'S: GLAMOUR
CABARET

Kino

19:30 Obenkino

DIE WOLKEN VON SILS
MARIA

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Boyhood, BLOW UP - Kino

Theater

10:00/15:00 Piccolo

Licht, Licht

16:00 Staatstheater

Kammerbühne
PAPAGENOS ZAUBER-
FLÖTE

20:30 neue Bühne 8

Der Patriot

DAS GROSSE CHINESISCHE NEUJAHRSKONZERT

Mit dem Shanghai Chinese Orchestra

KONZERT: 8.2. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, 18 bis 36 Euro (ermäßigt 13 bis 25 Euro), Ticket-Telefon 0355/7824 24 24

Das Neujahrsfest ist der wichtigste chinesische Feiertag. 2015 wird es in China am 19. Februar gefeiert. Traditionell liegt der Beginn dieses Festes auf einem Neumond zwischen 21. Januar und 21. Februar.

Das Shanghai Chinese Orchestra ist demzufolge rechtzeitig zur Stelle, wenn es am 8. Februar im Großen Haus als zweites chinesisches Orchester - nach dem China Traditional Orchestra Zhejiang 2014 - zum Neujahrskonzert aufspielt. Sein Konzert ist ein Vergnügen für Augen und Ohren und bietet einen einzigartigen Einblick in die chinesische Kultur. In prachtvollen Kostümen und auf original chinesischen Instrumenten präsentieren die Künstler Werke, die von traditionellen Klängen bis zu Klassikern der neueren chinesischen Musik reichen. Vor einem Jahr gewannen die Ausnahmemusiker aus dem Reich der Mitte das Cottbuser Publikum mit dieser Mischung im Handstreich. Groß war der Beifall und lautstark der Wunsch nach

Zugaben. Nichts anderes ist für das Konzert des Shanghai Chinese Orchestra zu erwarten. Das Orchester wurde 1952 als erstes großes Orchester mit traditionellen chinesischen Instrumenten gegründet. Die exzellenten Künstler gastierten bereits in 30 Ländern weltweit, darunter 2001 und 2003 im Wiener Musikverein. Neben großer Orchestermusik sind in solistischen Darbietungen die eigentümlichen Klangstrukturen chinesischer Instrumente zu erleben, so die Guzheng, die Erhu, die Liuqin, die Pipa u.a.. Umrahmt werden diese Darbietungen durch beeindruckende Percussion-Einlagen.



Foto: Wu Promotion Co., Ltd.

SVEN RATZKE

DIVA DIVA'S: GLAMOUR CABARET

KONZERT: 8.2. 20:00 Uhr, Weltspiegel

Dass muss man gesehen haben!, titelte The New York Press und berichtete begeistert über die Glamour-Cabaret-Show DIVA DIVA'S von und mit SVEN RATZKE. Und natürlich:



Foto: Dennis Veldman

SVEN RATZKE ist einzigartig! Dennoch (oder gerade deshalb) lässt sich mit einem Wort kaum beschreiben, was der vielseitige Künstler hier auf die Bühne(n) stellt. Er singt wie kein Zweiter, spielt mit der Androgynität, hat Lust am Klamauk, erzählt wilde Geschichten, steckt voller irrsinniger Ideen, er ist emotional, absurd, komisch und macht - nicht zuletzt - geile Musik! Ohne Zweifel: SVEN RATZKE ist ein Entertainer von Weltformat. Seit der Jahrtausendwende umrundet er mit seinen schamlos-glamourösen Shows den Erdball. Von New York über Mexico-City bis Melbourne, ob in Amsterdam, Wien oder Berlin: Das Publikum liebt ihn! Und RATZKE liebt sein Publikum: Er fordert es heraus, nimmt es mit in seine abstruse, leidenschaftliche und ungemein witzige Gedankenwelt, um es am Ende begeistert, beglückt und verzückt wieder nach Hause zu schicken. In seiner aktuellen Show Diva Diva's erweckt Entertainer RATZKE die unvergessenen Lieder, Songs und Chansons der großen Diven (sprich: Divas?) der Sechziger Jahre wieder zum Leben. Die Sixties sind in seinen Augen ein Zeitabschnitt, geprägt von Glamour und Klasse, Persönlichkeit, Schönheit und Eigensinn. Eine Kombination, die RATZKE wie auf den Leib geschrieben ist! Zusammen mit Jazzpianist und Arrangeur CHARLY ZASTRAU beschert er dem Publikum eine grandiose Show, in der Unterhaltung und hervorragende Musik miteinander verschmelzen.

Der Patriot

THEATER: 8.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Regie: Karsten Pätz



Fotografie Bühne 8

Die Inszenierung „Der Patriot“ könnte eine Retrospektive sämtlicher ausländischer feindlich motivierter

Vorfälle in Österreich, Deutschland und Norwegen sein, die seit dem Jahr 1993 medial erfasst und für jedermann übersichtlich in Form von Tatsachenberichten aufbereitet wurden. Am konkreten Fall der Briefbombenattentate des Franz Fuchs in Österreich, bietet dieses Theaterstück jedoch vielmehr eine bewusstseinskritische Aufschlüsselung jener Ereignisse an, die sich darin nun nicht länger als die gewohnte Gestalt eines alltäglichen Terrors betrachten lassen. Dem Publikum wird in einer akteurskünstlerischen Auseinandersetzung (welche sich vor allem in der Konfrontation der Protagonisten mit dem Untersuchungsrichter und den Vernehmungsbeamten sowie dem psychiatrischen Gerichtsgutachter vollzieht) ein Einblick in das Innenleben eines Menschen gewährt, welcher in der vollsten Überzeugung lebt, durch sein Volk in einen Auftrag gestellt zu sein.

9.2. Montag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

15:00 Planetarium
Mit Professor Pho-
ton durchs Weltall,
Weltraumforschung auf
unterhaltsame Weise
erklärt, ab 10 J.

16:30 Lila Villa
AG Cyberangels
20:00 Seitensprung
Spieleabend

20:00 quasiMONO

Quasi Mono Sprechstun-
den: Am Tresen genesen
- Heilung durch Alkohol mit
Dr. Harz

20:00 Cafe Grenzenlos
Arne leurentop (Denmark)

Kino

18:00/20:30 Obenkino
DIE WOLKEN VON SILS
MARIA

Theater

**20:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**
Kabarett à la carte,
Wilfried Schmickler

Kabarett à la carte

THEATER: 9.2. 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Wilfried Schmickler

Wilfried Schmickler ist der „Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten, seine satirisch brillante Analyse der bundesdeutschen Wirklichkeit weist ihn als kompromisslosen Moralisten aus. Seine Opfer sind immer Täter. Allemal die Großen in Wirtschaft und Politik, Kirche und Medien. Auch die Kleinen, vor allem die Kleinen im Geiste. Und wenn man ihn fragt, wie geht's weiter mit dem Euro und der Bankenkrise, mit dem Mindestlohn und Hartz 4, und wie lange dürfen die alle noch so weitermachen und den Karren immer wieder vor die Wand fahren, sagt er: Ich weiß es doch auch nicht. In seinem neuen Solo-programm feuert er wieder sein charakteristisches Feuerwerk punktgenauer Pointen ab, mal rotzig und bitterböse, oft wütend und grimmig, fast immer schreiend komisch.

Quasi Mono Sprechstunden: Am Tresen genesen

Heilung durch Alkohol mit Dr. Harz

EVENT: 9.2. 20:00 Uhr, quasiMONO

Oh Ihr Kranken des Geistes, wir haben für Euch den Alkohol erfunden! Er macht Euch blind, damit Ihr besser sehet - er macht Euch taub, damit Ihr besser höret - er macht Euch stumm, damit Ihr besser redet - endlich: er macht Euch gesund, damit Ihr noch mehr leidet.

10.2. Dienstag

Event

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wander-
schaft, Reise durch die
Sternbilder des Tierkreises
ab 5 J.

15:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen
und Planeten, astrono-
mische Vorgänge am
Nachthimmel, ab 8 J.

16:00 Lila Villa
AG Kochen, Tomate trifft
Nudel

19:00 Muggeflug
VoKüJaM

**19:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
MAUERRESTE - MAUER-
SPUREN - Vortrag in der
Ausstellung Weltenwech-
sel. Sammlung Siegfried
Seiz

19:30 Scandale
Seitenquizz

Kino

18:00/20:30 Obenkino
DIE WOLKEN VON SILS
MARIA

**20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda**
Boyhood, BLOW UP - Kino

Theater

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SONNENALLEE

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

FRIDA KAHLO, Ein
Tanzstück von Undine
Werchau | Musik: cello-

razade

19:30 TheaterNativeC

Wo die Liebe hinfällt, Ko-
mödie von Oliver Decker

Ausstellung

10:00 BTU (IKMZ)

Farbe in Kunst und
Architektur der Moderne,
Eröffnung: Dienstag, 10.
Februar 2015 bis 1. März
2015

Was heißt hier Liebe?

THEATER: 10.2. 18:30 Uhr, Piccolo, vom Theater Rote Grütze, Regie: Reinhard Drogla, Weitere Veranstaltungen: 11.02. 18:30 Uhr, 12.02. 18:30 Uhr, 17.02. 18:30 Uhr, 18.02. 18:30 Uhr, 19.02. 18:30 Uhr



Foto: Piccolo

Generationen von Cottbuser Schülerinnen und Schülern haben mit dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert. Wie werden Paul und Paula zu einem Paar und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten müssen die beiden bis dahin durchste-

hen. Liebe, Sex, Erwachsenwerden. Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula. Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzligen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn... Love is a battlefield

MAUERRESTE - MAUERSPUREN

Vortrag in der Ausstellung Weltenwechsel.

LESUNG: 10.2. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Sammlung Siegfried Seiz, Eintritt: 6,00 Euro

Im Rahmen der Ausstellung Weltenwechsel. Sammlung Siegfried Seiz: Figurliche Malerei aus dem letzten Jahrzehnt der DDR und heute, findet am Dienstag, 10. Februar, 19,00 Uhr, eine besondere Veranstaltung statt.



Foto: Volker Naumann, Schönau, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus gibt der Denkmalpfleger und Universitätslehrer Prof. Dr. Leo Schmidt (BTU Cottbus-Senftenberg) unter dem Titel Mauerreste - Mauerspuren“ lebendige Einblicke zu seinem langjährigen Forschungsgegenstand: Die Berliner Mauer. Diese wiederum wurde in dem einen oder andere Gemälde der Ausstellung zum Bildmotiv. Der Eintritt an diesem Abend kostet 6,00 Euro, wobei die Ausstellung ab 18.00 Uhr geöffnet ist.

11.2. Mittwoch

Event	Kino
11:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.	19:00 Obenkino DAS DRAMA VON DRESDEN - Film&Gespräch, Aktionswoche Cottbus bewegt sich
15:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich	21:00 Muggefug BTUniKino Cottbus
15:30 GladHouse Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert	Theater
16:30 Planetarium Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem	09:30 Piccolo Licht, Licht
17:00 Lila Villa AG Trommeln	18:30 Piccolo Was heißt hier Liebe?
18:00 bis 20:00 FabLab Cottbus Computerstammtisch	19:30 Staatstheater Großes Haus LA TRAVIATA, Oper von Giuseppe Verdi
19:30 Glad-House-Anbau TANGO-TACT-MITTEN-inder-WOCHe	19:30 Theaterscheune Ströbitz WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck
21:00 Café Grenzenlos Robert Carl Blank (Hamburg)	19:30 TheaterNativeC Wo die Liebe hinfällt, Komödie von Oliver Decker
	Ausstellung
	14:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus KUNSTKREIS 60+ - Am Ende der Zeit. Fotografien von Thomas Kläber

Die Feierabend-Disco

ganz unbehindert

EVENT: 11.2. 15:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 1,50 €, präsentiert von Macht los e.V. und Glad-House

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 11.02.2015 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

KUNSTKREIS 60+

Am Ende der Zeit. Fotografien von Thomas Kläber



Foto: Thomas Kläber

AUSSTELLUNG: 11.2. 14:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eintritt: 4,50 Euro

Die Bilder von Thomas Kläber aus seiner einfühlsamen Fotoserie Am Ende der Zeit stehen am Mittwoch, 11. Februar 2015 beim nächsten Kunstkreis 60+ im dkw. im Mittelpunkt der Betrachtung. Mehr als sieben Jahre lang, bis zu ihrem Tod, hat der Fotograf Annemarie Jatzlauk mit seiner Kamera begleitet. Viele Cottbuser kannten die Inhaberin der Cottbuser Bahnhofdrogerie, die fast sechs Jahrzehnte hinter dem Ladentisch ihres kleinen Geschäftes stand und von ihren Kunden liebevoll Frau Bitteschöndankeschön genannt wurde. Kläber erzählt in stillen, teilweise poetischen Bildern vom Alltag dieser Frau, die unter sehr einfachen Be-

dingungen ein genügsames und autarkes Leben führte. Nach der Führung gibt es sicherlich noch viel Gesprächsstoff und der Gedankenaustausch kann in der anschließenden Kaffeerunde fortgesetzt werden.

Computerstammtisch

EVENT: 11.2. 18:00 bis 20:00 Uhr, FabLab Cottbus

Wie löst man Probleme? Am besten gemeinsam! In unserer Mitmach-, Bastel- und Lernwerkstatt treffen wir uns jeden zweiten Mittwoch im Monat zum Computerstammtisch. In dieser Selbsthilfegruppe für Menschen, die von ihrem Computer enttäuscht wurden, versuchen wir gerade zu biegen, was Windows wieder verbockt hat oder defekte Hardware wieder zum Laufen zu bringen. Wer darüber hinaus noch etwas lernen möchte, zum Beispiel über den Einsatz von frei verfügbarer Open-Source-Software, oder wer vielleicht mal etwas Programmieren ausprobieren möchte, kann sich bei uns interessante Anregungen abholen. Getränke und Nerds sollten ausreichend vorhanden sein. Teilnahme kostenlos.

DAS DRAMA VON DRESDEN

Film&Gespräch

KINO: 11.2. 19:00 Uhr, Obenkino, Aktionswoche Cottbus bewegt sich, BRD 2004, 89 Min, Eine Dokumentation von Sebastian Dehnhardt, Leopold Hoesch und Prof. Dr. Guido Knopp

Es brauchte nur eine Nacht und einen Tag, um vollständig zu zerstören, was in Jahrhunderten aufgebaut worden war. Dresden, das Elbflorenz, ein barockes Gesamtkunstwerk und eine der letzten Städte, die der Bombenhagel des Zweiten Weltkriegs noch weitgehend unversehrt gelassen hatte, versank in nur 12 Stunden in Trümmern. Mindestens 30.000 Menschen fanden im Feuersturm ein grauenhaftes Ende. Der Film schildert exemplarisch die Schicksale der Betroffenen dieses Angriffes; die Schicksale der Dresdner, aber auch die der Piloten, die Schicksale der Überlebenden und derer, die den Flammen nicht mehr entkommen konnten. Als historische Echtzeitreportage begleitet diese preisgekrönte Dokumentation (EMMY-Award 2005) mit aufwendigen Inszenierungen die letzten 36 Stunden, in denen Dresden unterging und versetzt den Zuschauer zurück in die Geschehnisse der letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs.

BaalsePub meets Muggefug

EVENT: 12.2. 19:00 Uhr, Muggefug

Gemeinsam mit dem BaalsePub - der einzigen Metalkneipe in Cottbus - dem Frühstücksraum der Gahlen-Mosch und Endwar-Records-Crew - veranstalten wir jeden Donnerstag im November einen gemütlichen Metal-Abend. Mit dem Motto: „Mit ner Bottle voll Rum - „Soli-Saufen“ - für den BaalsePub in Cottbus. Denn jede Stadt braucht eine Metalkneipe!“

IM KELLER



Foto: Obenkino

KINO: 12.2. 20:00 Uhr, Obenkino, Österreich 2014, 85 Min, Regie: Ulrich Seidl, Weitere Veranstaltungen: 13.02. 21:00 Uhr, 14.02. 19:30 Uhr, 16.02. 20:00 Uhr, 17.02. 19:00 Uhr, 18.02. 19:30 Uhr

Menschen und ihre Keller sind ein ganz besonderes Duett. Was Menschen in ihren Kellern und in ihrer Freizeit so tun, erzählt der neue Film von Ulrich Seidl. Ob unterirdisch, hinter schweren Türen verborgen oder durch steile Treppen in ein alltägliches Jenseits gerückt - in Kellern lauern und lagern Obsessionen, Blasmusik und Opernarien, teure Möbel und billige Herrenwitze. Ulrich Seidl erzählt so tragische wie komische Geschichten von Sexualität und Schussbereitschaft, Fitness und Faschismus, Peitschenschlägen und Puppen. Nach seiner großangelegten PARADIES-Trilogie kehrt Ulrich Seidl mit IM KELLER zur dokumentarischen Form zurück und nimmt uns mit auf eine schrecklich unterhaltsame Apftraumfahrt durch das Souterrain der Wohnzimmerseelen.

BAR - TREFFPUNKT - SPIELE

FRICH WEINERT STRASSE 2
BTU CAMPUS, ZWISCHEN WOHHEIM 4 & LEHRGEBÄUDE 10



Bier flasche 2,30€ - vom Fass 2,50€
Shots 4cl 2,30€
Mixgetränke 3,50€

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

12.2. Donnerstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	17:15/20:00 Weltspiegel Fifty Shades of Grey
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	20:00 Obenkino IM KELLER
19:00 Muggefug BaalsePub meets Muggefug	Theater
19:30 Fabrik e.V. Guben Tatjana Meissner DIE COMEDY-SHOW: ALLES AUSSER	09:30 Piccolo Licht, Licht
20:00 Seitensprung Kickertraining	18:30 Piccolo Was heißt hier Liebe?
21:30 Seitensprung Monster-DYP-Turnier	19:30 Staatstheater Großes Haus PIECES OF NYMAN & PURCELL PIECES, Zwei Ballette von Adriana Mortelliti und Nils Christie mit Musik von Michael Nyman und Henry Purcell
22:00 Seitensprung NewWave	19:30 TheaterNativeC Einmal Sex pro Jahr

13.2. Freitag

Event

10:00 Messehalle

Reisen-Freizeit-Caravan-Boot

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

17:00 FabLab Cottbus

Nähmaschineneinführung, sowie Stricken und Häkeln

17:00 GladHouse

Deine Party- It's Teenage-Time

19:00 Familienhaus

Cottbus

Infoveranstaltung mit Aktionstraining, Ziviler Ungehorsam - Was ist das und wie geht das

20:00 Spirit- Karli No. 15

Musik und Logik

20:00 Staatstheater

Großes Haus

5. PHILHARMONISCHES KONZERT - Komponisten-Porträt: Peter Tschaikowski

21:00 Kulturhof Lübbenau

Lakota (USA) & Manny Ribera (Schweden), PsychedelicRock & Heavy Kick Ass Rock

21:00 LaCasa

Zinnhauer (Hamburg)!!!, Akustik/Märchenemo/Progressive

21:00 Café Grenzenlos

Cabaret Bepo Pohlmann, Gebrüder Blattschuß

21:30 Comicaze

Auwangu Sons, Songs von Clapton bis Jethro Tull

22:00 BEBEL

Culture Beats Party - DJ Mik*DJ Isong, Einlass ab:

22:00 Uhr (P18) * Eintritt frei bis 22:59 Uhr

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

23:00 Scandale

Freitag Nacht wie abgemacht, Feier in den Valentinstag, la Zin- Zin miez Gärtner, only Love-songs around the clock

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Café Olympique - Ein Geburtstag in Marseille, BLOW UP - Kino

21:00 Obenkino

IM KELLER

Theater

11:00/19:00 Piccolo

Rettungspaket Abitur 2015, PREMIERE

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Die Antigone des Sophokles, Premiere I Bertolt Brecht

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DREI MAL LEBEN, Stück von Yasmina Reza

19:30 Theaterscheune Ströbitz

KURZ & GUT - Zwei Academixer in der Scheune

19:30 TheaterNativeC

Wo die Liebe hinfällt, Komödie von Oliver Decker

20:30 neue Bühne 8

Carbonara (Nutten, Führer, Straßenkehrer), Regie: Mathias Neuber

Rettungspaket Abitur 2015

THEATER: 13.2. 11:00/19:00 Uhr, Piccolo, PREMIERE, nach Brecht, Lessing und E. T. A. Hoffmann, Regie & Textbuch: Ensemble, ein Puppenspiel für Abiturienten und Abiturientinnen in Kooperation mit dem Pückler Gymnasium Cottbus

Sind Ihre Schüler beim Lesen von Nathan der Weise wieder eingeschlafen? Verstehen sie gar nicht, warum es beim Klein Zaches genannt Zinnober geht und fragen sie, was der E.T.A Hoffman beim Schreiben geraucht hat? Den Onkel Brecht würden sie mit seiner Exillyrik am liebsten auf den Mond schießen? Für Sie und Ihre diesjährigen Abiturienten und Abiturientinnen bieten die Puppenspielerinnen und Puppenspieler des Piccolo Theaters als Hilfsmittel eine kurze, komische und vor allem leicht verdauliche Fassung aller drei Abitur-Themen im Fach Deutsch (Nathan der Weise, Klein Zaches genannt Zinnober und Bertolt Brecht's Exillyrik). Das Beste: Sie brauchen Ihre Schüler nicht überreden ins Puppentheater zu gehen. Wir kommen zu Ihnen in die Schule!

Deine Party

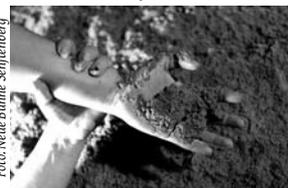
It's Teenage-Time

EVENT: 13.2. 17:00 Uhr, GladHouse, Eintritt für ausgelassenes Feiern bis 21:00 Uhr kostet 2,- € an der Abendkasse.

Euer Partyjahr startet 2015 am 13. Februar im GladHouse. Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest gemeinsam mit Deinen Freunden feiern? Dann ab ins Glad-House. Die Teenie-Disco begrüßt Dich mit dem besten Mix aus Charts, Blackmusic, Electro und House. Frei nach dem Motto: Bei mir ist sowieso das ganze Jahr Fasching“ könnt Ihr Euch verkleiden, oder auch nicht. Nur schwarze Katzen müssen an diesem Freitag aus Sicherheitsgründen draußen bleiben. Wie immer könnt Ihr Euch bei DJ BIG KNIGHT Lieblingssongs wünschen und so aktiv den Beat bestimmen und Es warten wieder eine Menge Überraschungen auf Euch. Nach der Party, gegen 21:00 Uhr, starten wie immer die Shuttlebusse, um Euch kostenfrei nach Schmellwitz und Sachsendorf zu fahren. Diesen Service ermöglichen die Knappschafft und Cottbus Verkehr. Los geht es um 17:00 Uhr und der .

Die Antigone des Sophokles

THEATER: 13.2. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Premiere I Bertolt Brecht, Weitere Veranstaltungen: 14.02. 19:30Uhr, 22.02. 16:00 Uhr



König Kreon von Theben befiehlt, dass der im Krieg gegen das eigene Vaterland gefallene Polineikes vor den Toren der Stadt unbeerdigt bleiben muss. Damit stellt er sich gegen die geltende Moral und doch wagt es kein Thebaner, sich der Anweisung zu widersetzen. Nur Polineikes' hinterbliebene Schwester Antigone fühlt sich ihrer Pflicht, den Bruder zu bestatten, stärker verbunden als Kreons Verdikt. Und so wird sie, die den Landesverräter gesetzwidrig beerdigt hat, vor den Richtstuhl ihres Königs gezerrt. Sie bestreitet ihre Tat nicht und jede Unterstützung, seitens ihrer Schwester Ismene etwa, die die Schuld auf sich nehmen will, weist sie zurück. Und so befreit Antigone sich in ihrer souveränen Entscheidung für den

eigenen Tod von den Fesseln eines übergeordneten, außerhalb von ihr liegenden Schicksals. Dieses Schicksal aber wird in Brechts Bearbeitung des antiken Stoffes nicht von den Göttern gesandt - dieses Schicksal ist der Mensch selbst.

KURZ & GUT

Zwei Academixer in der Scheune

THEATER: 13.2. 19:30 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Mit Carolin Fischer und Peter Treuner von den Leipziger akademixern



Witz und Satire sind die Stärken des Leipziger Kabarettacademixer, das mit dem Programm Kurz und gut in der Theaterscheune gastiert. Rüpel, ignorante Chefs, die eigene Ehefrau und andere Ichlinge - Menschen, die uns täglich bei der Arbeit stören; Kollegen, die rücksichtslos ihre Ellbogen ausfahren, um sie uns ins Magengeschwür zu rammen; Parasiten, die sich am Nabel unserer Welt gütlich tun, Mitesser nicht nur auf der Nase. Aber - wieso wehren wir uns nicht? Was lässt uns zögern - Angst, Ehevertrag, Weihnachtsgeld? Dabei brauchen wir doch alle manchmal den Kick, dieses Gefühl, mal Hammer nicht immer nur Amboss zu sein? Nicht immer nur den Turnbeutel zu mimen, nein auch mal den Sportlehrer! Da bleiben viele Fragen offen. Dieser offenen Fragen nehmen sich Carolin Fischer und Peter Treuner an. Sie laden die Zuschauer ein, ihnen in die Wohnstuben, Küchen, Schlafzimmer und Großraumbüros der Deutschen zu folgen, um dem Phänomen auf die Spur zu kommen. Die Besucher erwartet ein höchst amüsanter Abend, der sicher nichts ändern wird, aber vieles in ein neues Licht rückt.

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Komponisten-Porträt: Peter Tschaikowski

KONZERT: 13.2. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 14.02. 19:00 Uhr

Im 5. Philharmonischen Konzert wird abermals ein bedeutender russischer Meister porträtiert: Peter Tschaikowski, der sich im Gegensatz zu vielen seiner Landsmänner kompositorisch deutlich gen Westen wandte. Mit Alexander Markovich wird das Konzert Nr. 2 G-Dur op. 44 aufgeführt, ein Glanzstück romantischer Klaviermusik, das von ausdrucksvollen Dialogen zwischen der Solo- und den Orchesterstimmen lebt. In Israel lebende Solist gewann bereits mit 13 Jahren den 1. Preis des Prager Rundfunk-Jugend-Wettbewerbs, wurde am Moskauer Konservatorium ausgebildet und machte sich bald darauf weltweit einen Namen. Außerdem erklingt Tschaikowskis fünfte Sinfonie e-Moll op. 64, die sein Auf und Ab zwischen seelischen Höhenflügen und Depressionen widerspiegelt. Bernd Franke steuert mit „VEIL I“ das Auftragswerk bei. Er lässt sich beim Komponieren unter anderem durch seine Erfahrungen und Eindrücke, die er auf zahlreichen Reisen um die Welt sammeln konnte, inspirieren. Am Dirigentenpult steht der Armenier Ruben Gazarian, der im Jahr



Foto: Fotostudio Mfz

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Nähmaschineneinführung, so wie Stricken und Häkeln

EVENT: 13.2. 17:00 Uhr, FabLab Cottbus

Nähmaschineneinführung: Hier habt ihr die Gelegenheit in das Nähen mit der Nähmaschine eingeführt zu werden. Wir besprechen und üben vor allem die Grundlagen: so z.B. das Einfädeln von Ober- und Unterfaden, Fadenspannung, Spulen, Sticharten und die ersten Nähte.

Wir haben eine alte Veritas-Nähmaschine mit der es sich gut lernen lässt, vor allem das Fußgefühl wird gefördert. Stoffreste zum Ausprobieren und für eigene einfache kleine Projekte sind vorhanden, können aber auch gern noch mitgebracht werden.

Stricken und Häkeln: Für alle Strick- und Häkelbegeisterten gibt es im FabLab Cottbus den Strick- und Häkelworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene. Es werden Grundlagen erklärt und auch komplizierte Techniken besprochen. Gerne dürfen angefangene Projekte mitgebracht werden. Zum Üben steht Material zur Verfügung, welches auch zum Einkaufspreis abgekauft werden kann.

Mit 1 € für Mitglieder und 3 € für Nicht-Mitglieder seid ihr dabei. Anmeldung unter info@fablab-cottbus.de

1999 der jüngste Chefdirigent Deutschlands wurde und heute das Württembergische Kammerorchester Heilbronn und das Georgische Kammerorchester Ingolstadt leitet. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus.

Carbonara

(Nutten, Führer, Straßenkehrer)

THEATER: 13.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 8 / 4 Euro



Foto: neue Bühne 8

Im rasanten Tempo der Commedia dell'arte erfährt eine mittellose Straßenkehrerin, dass ein Leben, wie die Reichen es führen, sie zu etwas machen könnte. Aber weil sie sich verliebt, bleibt sie, wie sie ist. Ein anderer Habenichtsa erfährt die Macht einer Uniform und putscht sich an die Spitze. Die Wirklichkeit gleicht einer Operette! Mit viel viel viel Musik!

Lakota (USA) & Manny Ribera (Schweden)



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 13.2. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, PsychedelicRock & Heavy Kick Ass Rock

Die amerikanische Band Lakota wurde von James (Vic du Monte's Persona Non Grata/ Jinxremover), Landerra (Waxy/Kav Blaggers) and Charles (Waxy/Devastating Karate) 2013 gegründet. Die Musiker kannten sich von gemeinsamen Konzerten in den USA und Europa. Alle brachten ihre Erfahrungen und Interessen mit in die Band, die Musik ist heavy, psychedelisch und rockt die Hütte. Das Debütalbum enthält puren Rock'n'Roll und den wollen Lakota jetzt auf die Bühnen der Welt bringen. www.lakota-music.com

Andere Bands geben sich mit Einflüssen verschiedener Stile zufrieden. Die Sounds der Siebziger, rockig stampfende Riffs; da mal schwermütig, grungige Stimmung. Aber immer Hard Rock? Diesmal nicht. Die Schweden von Manny Ribera spielen einen stonerlastigen Sound und sie nutzen das Überraschungselement durch die Stimme des Sängers aus. Schwere Riffings und darüber der helle, laute und melodische Gesang, der gerne in bester achtziger Manier in die hohen Stimmlagen wegliegt. Der schon als Single erschienene Song Lagerboy zeigt noch andere Spielarten der Band. Der überzogene Start, der sich in den stark betonten und fast unauffälligen Refrain ergießen. Der gebrüllte Start in die Strophen und natürlich der trampelnde Zwischenpart. Und trotzdem hält die Band den Ball stets flach und wird nie dominant hart. Auch The King Of Rock spielt auf diese Art mit Heiß und Kalt. Bei allen Einflüssen aus rauhen Milieus ist es trotzdem unmöglich die ruhigen Songs der Band zu überhören. Und die sind mindestens ebenso facettenreich, wie ihre kratzbürstigeren Geschwister. www.facebook.com/mannyriberarocks

14.2. Samstag

Event

10:30 Stadt- und Regionalbibliothek

VORLESEWETTBEWERB
STADTAUSSCHIED

17:00 academy of music
Liebesleid - Liebesfreud,
Klavierabend mit Christian
Seibert am Valentinstag

**19:00 Staatstheater
Großes Haus**

5. PHILHARMONISCHES
KONZERT, Werke von
Peter Tschaikowski und
Bernad Franke (UA)

**20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda**

Zwiesgespräche mit Gott
& Schnaps im Silbersee,
Lesung Ahne & Lieder-
maching

20:00 Mangold

RomantikZeit zum
Valentinstag, Das Konzert
zum Valentinstag

20:00 Muggeluf

Chaosnaechte, neuert
Jerangel mit LIEDERWICH,
TELEKOMA, DER FEIND
und LÖTFETT

20:00 Planetarium

Romantischer Abend zum
Valentinstag - Livemusik
mit Marie-Joana, Livemu-
sik mit Marie-Joana*

21:00 Café Grenzenlos

The Emma Projekt (Berlin)

22:00 BEBEL

UNIQUE Party - manche
mögens quer, (P18)

22:00 GladHouse

Die Schöne Party,
präsentiert von radioeins
vom rbb

22:00 Seitensprung

4 Jahre Seitensprung

23:00 Fabrik e.V. Guben

Love meet Fasching, Disco
des Abi-Jahrgangs des
Gymnasiums Guben

23:00 Scandale

Bäng! Bäng! - ELECTRO

Kino

19:30 Obenkino

IM KELLER

22:45 Weltspiegel

Fifty Shades of Grey

Theater

10:30/14:30 Fabrik e.V.

Guben

Heidenauer Puppenbüh-
ne - Der Grüffelo

**19:30 Neue Bühne Senf-
tenberg**

Die Antigone des Sopho-
kles, Premiere II Bertolt
Brecht

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DEUTSCHLAND - WUN-
DER UND WUNDEN, Mit
den Stücken Das Himbeer-
reich von Andres Veiel und
„Alles Gold was glänzt von
Mario Salazar

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN,
Komödie von John von
Düffel nach dem Bestseller
von Esther Vilar

Liebesleid - Liebesfreud

KONZERT: 14.2. 17:00 Uhr, academy of music, Klavierabend mit Christian Seibert am Valentinstag



Foto: Neida Novacek

Nachdem im 25. Jubiläumsjahr die Veranstaltungsreihe Flügel der Musik durch Jacob Fichert (London) eröffnet wurde, führt die academy of music nun einen weiteren Klavierabend mit dem Pianisten Christian Seibert durch. Liebesleid und Liebesfreud – die zwei charmanten, gefühlvollen Miniaturen, mit denen der große Geiger Fritz Kreisler auch als Komponist unsterblich wurde, bilden das Motto und die musikalische Achse des Klavierabends. Ganz stilecht gibt der exzellente Pianist Christian Seibert am Valentinstag, Samstag, 14. Februar 2015 in der Cottbuser academy of music, Sandower Straße 56-58 sein bekanntes und gefeiertes Konzertprogramm. Christian Seibert spielte bereits mit zehn Jahren erstmals vor einem größeren Publikum. Als Sechzehnjähriger begann er seine Studien bei Pavel Gililov in Köln. Es folgten Studienaufenthalte in Wien und studienbegleitende Meisterkurse bei Pianisten wie Bruno Leonardo Gelber und Rudolf Kehr. Der Busoni-Wettbewerb in Bozen, der Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau und andere internationale Erfolge bereiteten den Weg zu einer erheblichen Konzerttätigkeit im In- und Ausland – nicht zuletzt im Münchner Gasteig, in der Salzburger Residenz

und der Londoner Wigmore Hall sowie bei Festspielen vom Range des tschechischen Dvorák-Festes oder der internationalen Festivals von Echternach und Santander. Christian Seibert eröffnet sein liebevolles und liebenswertes Recital mit Ausschnitten aus der berühmtesten Liebestragödie der Welt: mit den Zehn Stücken aus Romeo und Julia, die Sergej Prokofieff aus seinem gleichnamigen Ballett herauslöste und für Klavier bearbeitete. Den beiden »Kreisleriana, von denen eingangs bereits die Rede war, folgen nach der Pause mehrere amouröse Abenteuer des Wunderkindes und Salonlöwen Franz Liszt, der als Klaviervirtuose das europäische Publikum in die Knie und mit seinen riskantesten Kompositionen die Fachwelt zu derben Protesten zwang. Seibert spielt die drei Liebesträume, von denen der dritte als Liebestraum schlechthin gilt. Den Schlußpunkt markieren die Réminiscences de Don Juan nach Wolfgang Amadeus Mozarts ganz einzigartigem »Don Giovanni«. Reminiszenz oder Fantasie: Die kolossale Komposition ist ein musikalischer Wirbelsturm, der mit ständig neuen Effekten und pianistischen Turbulenzen über die Warnung des Komturs und die Verführungsszene der Zerlina hinwegfegt, um schließlich in einem schwindelerregenden Feuerwerk mit der Champagner-Arie auszuklingen. Hier sind Liebesfreud und Liebesleid zu einer explosiven Gärung verbunden, die sich nur als pianistisches Feuerwerk entladen kann.

RomantikZeit

zum Valentinstag

KONZERT: 14.2. 20:00 Uhr, Mangold, Das Konzert zum Valentinstag, Zum Tag der Verliebten laden die Träumer & Menschen diesmal ins Mangold ein.

Zu diesem romantischen Abend bietet die Band wieder die gesamte Bandbreite ihres Könnens. Romantische Überraschungen sind wie immer vorprogrammiert. Harmonische Songpoesie ist das Motto des Quintetts. Authentisch-coole Uptemponummern, romantische Balladen aber auch augenzwinkernde Alltagssongs, natürlich alles aus eigener Feder, gehören zum Repertoire. Viele neue Lieder entstanden eigens für dieses Programm, andere ältere Songs von Sänger und Gitarrist Torsten Karow wurden ausgegraben und extra neu arrangiert oder umgeschrieben. Alice und Sebastian Thiele interpretieren gemeinsam mit Bianca Großmann diese Lieder kongenial. Letztere verleiht den Liedern durch ihr Querflötenspiel noch einen besonderen Zauber. Das ist Musik für die Seele, die direkt ins Herz dringt. Das Quartett Träumer und Menschen gründete sich offiziell im Juni 2013 und entstand aus verschiedenen musikalischen Projekten des Cottbuser Songwriters Torsten Karow. Es besteht aus der sanften Altstimme von Alice, dem sanften Mezzosopran von Bianca Großmann, dem Gitarristen, Sänger und Songpoeten Torsten Karow sowie dem gefühlvollen Bass von Sebastian Thiele. Zu viert trat man bereits als Vorband von Newcomer Alexander Knappe oder der Band SIX auf und überzeugte bei verschiedenen Konzerten in der Region Cottbus.



Foto: Rom Petrag

Tickets für das Konzert im Mangold gibt es auf der Webseite www.traeumerundmenschen.de oder in allen Reservierung-VVK-Stellen, wie z.B. im CottbuserService, bei CityTicket, im Servicecenter der Lausitzer Rundschau oder beim WochenKurier auf dem Altmarkt.

VORLESEWETTBEWERB

STADTAUSSCHIED

LESUNG: 14.2. 10:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek
Der 56. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels geht in die nächste Runde. Am Sonnabend, dem 14. Februar 2015, 10.30 Uhr, findet im LERNZENTRUM COTTBUS / Stadt- und Regionalbibliothek, Berliner Str. 13/14, der Stadtentscheid im bundesweiten Vorlesewettbewerb 2014/2015, statt. Drei Jungen und sieben Mädchen lesen aus ihren Lieblingsbüchern und einen unbekanntem Pflichttext vor. Der beste Cottbuser Vorleser erhält die begehrte Fahrkarte zum Brandenburgischen Landesentscheid.

Chaosnächte

KONZERT: 14.2. 20:00 Uhr, Muggelug, neuet Jerangel mit LIEDERWICH, TELEKOMA, DER FEIND und LÖTFETT

Valentinstach. Na schön. Ein Bad der Gefühle ergießt sich auch über das Muggelug; erneut rufen die Chaosnächte zum gegenseitigen Liebesspiel auf! Aus diesem Anlass lässt der LIEDERWICH seine neue Scheibe Kometenhaargel auf die Menschheit los. Liedermacherpunk aus Kotzbus, blabla, ehemals Der Sklavenhändler, blabla, aber die Mucke bleibt ja beim alten: rotziges Akustikgeschrammel mit Ausflügen in die Melancholie. <http://liederwich.bandcamp.com/>



Foto: Muggelug

Lange nicht mehr hier gesehen, aber noch länger nicht vergessen: TELEKOMA! Das Knallpunkurgestein aus Frankfurt (Oder) rotzt uns endlich mal wieder die Bude voll! Auf die Fresse, direkt und robust, mit na Röhre wie n Hobel. Imma widda gutt! <https://de.facebook.com/pages/Telekoma/105129026333678>

Aus Berlin kommen DER FEIND angepölpelt. Dat bedeutet volle Breitseite deutschsprachigen Hardcorepunk, aber erste Sojasahne! <http://derfeind.bandcamp.com/>
Schließlich ham wa noch LÖTFETT am Start. Hm. Hörn wa da n bissl uralte Deutschpunkkamellen raus? Weeß mensch nicht, aber irgendwie schon. Halt alles nur irgendwie etwas schräg und schön eigen. Ansonsten klassisch: schnell, laut, kurz (meistens). Suppa! <http://loetfett.bandcamp.com/>
Wir kriegen schon noch ne weitere Uebaraschungskombi ran, mit der ihr eure Lebkuchenherzen teilen könnt, also bleibt gespannt! Dazu gib't außerdem ne Stiege Freibier und kostenlose Bowle, ma schau, wie viel dat wird. Einiges Klimbims gib't's auch wie immer drumrum, dat Ganze soll ja auch n Spektakel werden.

UND AM NÄCHSTEN TAG HABEN WIR NEN FASCHOAUFMARSCH IN COTTBUS ZU BLOCKIEREN! ALSO KOMMT UND BLEIBT! Mehr Infos bald unter <http://cottbus-nazifrei.info/>

Romantischer Abend

zum Valentinstag

KONZERT: 14.2. 20:00 Uhr, Planetarium, Livemusik mit Marie-Joana, Eintritt: 12,00 €/ 10,00 €

Verliebte, und alle, die sich ineinander verlieben möchten, sollten diesen romantischen Abend unter Sternen nutzen, einander noch näher zu kommen. Prickelnde Livemusik mit Marie-Joana (sax, git, voc) wird gewürzt durch erotische Texte aus vielen Jahrhunderten. Der Sternenhimmel und stimmungsvolle Beleuchtung der Kuppel unterstreichen die Atmosphäre dieses Abends, den man unbedingt zu zweit genießen sollte.

The Emma Projekt (Berlin)

KONZERT: 14.2. 21:00 Uhr, Café Grenzenlos

Kennengelernt haben sich die Jungs von The Emma Project im Berliner Nachtleben. Wo sonst? Seit 2011 machen sie gemeinsam Musik und mischen dabei Electro- und Atmosounds und diverse Indie-Genres mit Klängen, die wir noch von Bands wie Depeche Mode kennen. Alle Bandmitglieder spielen mehrere Instrumente, was ihnen auch zugutekam, als Musiker Julian die Band 2013 verließ. Im Studio ist er noch ab und an dabei, aber ansonsten müssen Fabrice und Michael jetzt ohne seine elektronischen Klänge auskommen. Deswegen haben sich The Emma Project entschieden, sich weg von ihren experimentellen Wurzeln - hinzu einer mehr live-orientierten Band zu entwickeln. Dass das super funktioniert, haben sie live bei FritzUnsigned unter Beweis gestellt.



Foto: Café Grenzenlos

Bäng! Bäng!

ELECTRO

EVENT: 14.2. 23:00 Uhr, Scandale, LINE UP: ME & her (Off // Suara Music // Switzerland), Support: Sven Swade (Süss war Gestern // Berlin)

Bäng! Nach unserem grandiosen Start in das neue Partyjahr folgt hiermit unser zweiter Streich und das mit einem Paukenschlag! Nach unzähligen Anfragen, hunderten Liebesbriefen, wochenlangen Telefon & Emailterror sowie dutzenden Facebook-Anstupsherzen unsererseits haben SIE nun endlich zugesagt. ME & her erweisen unserem geliebten Rattenloch die Ehre. Bäng! Das wohl zurzeit europaweit heißeste Deejane Duo kommt ins Scandale le locale fatale. 2014 war das Jahr von ME & her. Wie Phönix aus der Asche stiegen sie empor und eroberten auf einen Schlag die Clubs dieser Welt. Ob London, Kapstadt, Zürich, Berlin oder Amsterdam, kein Dancefloor war vor dem ME & her Sound sicher. Mit ihren eigenen Veröffentlichungen auf weltweit angesagten Labels wie Off oder Suara Music untermauerten sie ihr Ausnahmejahr. Ihr mit David Keno gemeinsam produziertes Walking Boots war eines der HITS des Jahres 2014 und wohl auf jedem Festival und Club 2014 zu hören. Wir freuen uns wie Bolle auf ME & Her. Mädels, der Champagner ist kaltgestellt! Support bekommen die beiden Damen an diesem Abend von Mister Süss war Gestern, Sven Swade, welcher bei der letzten Katermukke in unserem Hause ja bekanntlich den Dancefloor sprengte und für jede Menge glückliche, endorphin geschwängerte Gesichter sorgte. Es ist also angerichtet. Kommt vorbei, schaut herein wenn es wieder heißt: BÄNG! BÄNG! BÄNG!

15.2. Sonntag

Event

Cottbus

NAZIS BLOCKIEREN
- DAMIT DER HASS
IRGENDWANN VERGEHT
14:00 Kulturinsel Einsiedel
Der Unruhstifter Ronkad
16:00 bis 19:00 quasi-MONO
Salsa con Café im Quasimono
21:00 Hauptbahnhof Cottbus (Empfangshalle)

GEDENKKONZERT Zum 70. Jahrestag der Bombardierung von Cottbus

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Café Olympique - Ein Geburtstag in Marseille, BLOW UP - Kino

Theater

15:00 Piccolo
Licht, Licht

16:00 Staatstheater

Großes Haus

SONNENALLEE
19:00 Staatstheater

Kammerbühne

LE SACRE DU PRINTEMPS, FRÜHLINGSWEIHE, Ballett von Lars Scheibner und Jacob Steinberg mit Musik von Igor Strawinski und einer Klanginstallation von Thomas Sander

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: Weltenwechsel, Sammlung Siegfried Seiz
Figürliche Malerei aus dem letzten Jahrzehnt der DDR und heute. Teil 1: Der Blick nach Außen

GEDENKKONZERT

Zum 70. Jahrestag der Bombardierung von Cottbus

KONZERT: 5.2. 21:00 Uhr, Hauptbahnhof Cottbus (Empfangshalle)

Am 15. Februar 1945 flogen amerikanische Bomber den schwersten Bombenangriff, den Cottbus während des 2. Weltkriegs erlebte. Der Bahnhof und weite Teile der Südstadt wurden zerstört. Dabei kamen etwa 1.000 Menschen ums Leben, etwa 13.000 wurden obdachlos. Am Jahrestag der Bombardierung findet - wie bereits 2005 und 2010 - im Cottbuser Hauptbahnhof ein Gedenkkonzert statt. Unter der musikalischen Leitung von Chordirektor Christian Möbius sind das „Requiem“ des englischen Komponisten John Rutter und die Trauermotette „Wie liegt die Stadt so wüst“ des Dresdner Kreuzkantors Rudolf Mauersberger zu hören. Die Motette für einen vier-bis siebenstimmigen A-cappella-Chor schrieb Mauersberger unter dem Eindruck der Zerstörung Dresdens am 13.2.1945. Das „Requiem“ von John Rutter gehört dank seiner ästhetischen Schönheit und technischen Stringenz zu den bedeutendsten Messvertonungen und wurde nach seiner Uraufführung 1985 unzählige Male nachgespielt. Es wirken mit: Debra Stanley (Sopran), Opernchor des Staatstheaters, Sinfonischer Chor und Kammerchor der Singakademie Cottbus e.V., Philharmonisches Orchester des Staatstheaters Cottbus.

16.2. Montag

Event

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen,

Sternenmärchen aus Frankreich

20:00 Seitensprung
Spieleabend

Kino

20:00 Obenkino
IM KELLER

17.2. Dienstag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow, FSK 16*

19:00 Muggelug

VoKüJaM

19:30 Scandale

Seitenquiz

Kino

19:00 Obenkino
IM KELLER

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Café Olympique - Ein Geburtstag in Marseille, BLOW UP - Kino

Theater

09:30 Piccolo

ODYSSEUS - Schauspiel von Kim Nørrevig

10:00 Staatstheater

Kammerbühne
PAPAGENOS ZAUBER- FLÖTE

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

ODYSSEUS

Schauspiel von Kim Nørrevid

THEATER: 17.2. 09:30 Uhr, *Piccolo, Ausstattung und Regie: Karl Heinz Gündelfür alle Leute ab 9 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 18.02. 09:30 Uhr, 19.02. 09:30 Uhr, 22.02. 15:00 Uhr*



Foto: Piccolo

Nach einem langen, verheerenden Krieg in Troja kehrt der Held der Griechen, Odysseus, nach Hause zurück. Die Rückfahrt dauert ebenso lange wie der Krieg: 10 Jahre. Als er endlich nach Hause kommt, erkennt ihn niemand, nur sein alter Hund. Und dann ist da noch sein Sohn, Telemachos. Der ist groß geworden. Der Fremde zieht ihn magisch an. Von ihm hört er die unglaublichsten Abenteuer. Wie Odysseus mit den Kyklopen kämpfte, wie er zwischen Skylla und Charybdis gert, wie ihn die Circe verführen wollte und noch viele andere Abenteuer. Aber auch zu Hause, auf Ithaka, hat sich während seiner langen Abwesenheit viel verändert. Sein Thron ist in Gefahr und ebenso seine Frau Penelope. Wieder muß Odysseus kämpfen, diesmal gegen die vielen fremden Männer, die seinen Thron und seine Frau begehren. Werner Bauer ist der heimgekehrte Odysseus und spielt außerdem noch fast 20 andere Rollen. Begleitet wird er musikalisch von Dennis Katzmann.

über Sterbehilfe liest, klingt es wie ein verzweifelter Hilfeschrei. Ausgerechnet mit Linus, von dem sie sich vor Monaten getrennt hat, geht Nora der mysteriösen Sache nach. Je intensiver sich die beiden mit dem Erlebnisbericht der Autorin über Sterbehilfe beschäftigen, desto klarer werden die unlauteren Machenschaften hinter der Sache. Auch die Autorin des Buches scheint nicht frei von Angst vor Vergeltung zu sein. Was aber hat sie mit dem Verschwinden eines Sterbehelfers zu tun? Und warum taucht auch Linus seit Tagen nicht mehr auf? Nora fühlt sich gezwungen, nun doch ihren Vater, den Polizeipräsidenten, einzuschalten ... Maxi Hill lotet das Thema allseits überzeugend zur freien Meinungsbildung aus. Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Georgie Fisher

KONZERT: 18.2. 21:00 Uhr, *Café Grenzenlos*

Georgie Fisher ist die derzeit aufregendste Stimme Australiens. Sie kombiniert in ihren Songs problemlos kraftvolle und poetische Lyrics mit wunderschönen Melodien von atmosphärischer Tiefe. Seit ihrer Ankunft in Deutschland hat sich Georgie dank ihres musikalischen Talents zu einer der vielversprechendsten und wichtigsten Newcomerinnen der Berliner Musikszene entwickelt. Harry Leatherby ist einer der talentiertesten Gitarristen, die Neuseeland in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Erst seit kurzer Zeit in Berlin hat er sich bereits einen respektable Namen in der Musikerszene erspielt. Zusammen mit Harry kreiert Georgie bewegende und inspirierende Musik mit Anlehnungen an Soul und Alternative, aber auch Reggae- Folk- und selbst Country.



15.02.2015
11:30 Uhr
Staatstheater Cottbus

Der 15. Februar ist damals wie heute für die Stadt Cottbus ein wichtiges Datum. Damals, 1945 erfolgte die Bombardierung von Cottbus als notwendiger Bestandteil, um das dunkelste Kapitel der deutschen Vergangenheit zu beenden. Aber auch heute versuchen Neonazis in Cottbus die Geschichte zu verdrehen, unfassbare Verbrechen an der Menschheit zu verharmlosen und diesen Tag für ihre Ideologie zu missbrauchen. In vielen Köpfen ist der Faschismus noch immer nicht ausgestorben, sondern wird regelmäßig neu entfacht.

In den letzten Jahren hat sich in Cottbus breiter zivilgesellschaftlicher Protest gegen die Vereinnahmung dieses Tages etabliert. Damit wird ein wichtiger Beitrag dafür geleistet, die Ereignisse des 15. Februar 1945 in Cottbus in einem Gesamtzusammenhang zu sehen und somit dem Opfermythos eine klare Abfuhr zu erteilen. Dies führte dazu, dass sich von Jahr zu Jahr weniger Neonazis am Aufmarsch beteiligen und immer mehr Menschen für eine offene und solidarische Zivilgesellschaft auf die Straße gehen. In Dresden ist es durch Blockaden bereits gelungen, den einst größten Neonaziaufmarsch Europas endgültig zu verhindern. Auch in Cottbus ist es unser Ziel, dass dieses Datum nicht mehr durch Geschichtsrevisionist*innen missbraucht wird und keine Faschist*innen durch Cottbus marschieren – weder am 15. Februar noch sonst irgendwann!

Der Bezug auf Nationalismus und die reine Verwertbarkeit des Menschen ist keine Lösung für soziale Verunsicherungen und Probleme in der Gesellschaft. Dies zeigten die furchtbaren Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg auf tragische Weise.

Lasst uns gemeinsam alten und neuen Neonazis und Populist*innen in Cottbus den Raum nehmen! Lasst uns für ein freies und weltoffenes Miteinander auf die Straße gehen! Weder am 15.02. noch sonst irgendwann werden wir zulassen, dass Neonazis durch Cottbus marschieren. Blockaden sind legitim und notwendig! Wir solidarisieren uns dabei mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Neonaziaufmarsch zu verhindern.

INFOS UND PLÄNE HIER:

Infoveranstaltung
9.02. | 19 Uhr | Stadthaus

Ziviler Ungehorsam –
Was ist das und wie geht das?
13.02. | 19 Uhr | Familienhaus

WWW.COTTBUS-NAZIFREI.DE

18.2. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

16:30 Planetarium

Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 quasiMONO

Stammtisch – QuasiMONO, Die Partei

19:00 Haltestelle

Wertschätzung, Ernährungssouveränität, Gemeinschaftsbildung, Selbstorganisation.

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Maxi Hill – ULTIMO – Mein Tod gehört mir, LESUNG / Buchpremiere

19:30 Glad-House-Anbau

TANGO-TACT-MITTen-inder-WOCHe

20:15 Gerhard-Hauptmann-Str. 15

Traditionelle Buddhistische Meditation, Mönch Losang Kyabchok

21:00 Café Grenzenlos

Georgie Fisher

Kino

19:30 Obenkino

IM KELLER

21:00 Muggefug

BTUniKino Cottbus

Theater

09:30 Piccolo

ODYSSEUS - Schauspiel von Kim Nørrevid

11:00 Staatstheater

Kammerbühne NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Staatstheater

Großes Haus HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN, Phantastische Oper von Jacques Offenbach

Maxi Hill

ULTIMO – Mein Tod gehört mir

LESUNG: 18.2. 19:30 Uhr, *Stadt- und Regionalbibliothek, LESUNG / Buchpremiere*

Mit ULTIMO – Mein Tod gehört mir gelingt Maxi Hill das so bedrückende Thema Sterbehilfe unterhaltsam darzustellen. Als Nora die Widmung einer Autorin in deren Buch

ANDERSWO

KINO: 19.2. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2014 85 MinRegie: Ester Amrami Kamera: Johannes Praus, Weitere Veranstaltungen: 20.02. 20:00 Uhr, 21.02. 20:00 Uhr, 22.02. 19:30 Uhr, 24.02. 19:00/21:00 Uhr, 25.02. 20:00 Uhr



Foto: obenkino

Seit acht Jahren studiert die Israelin Noa in Berlin. Bald wird sie 30 und ist gerade mit ihrem Freund Jörg zusammen gezogen. Dennoch fühlt sich Noa fremd in ihrem Leben und hat das Gefühl, ihren Platz noch nicht gefunden zu haben. Zusätzlich wird das Thema ihrer Abschlussarbeit - ein Lexikon der unübersetzbaren Wörter - als unzureichend abgelehnt. Kurzentschlossen fliegt Noa in ihre Heimat, um dem Ganzen zu entfliehen. In Israel angekommen, fällt sie in die Rolle des aufmüpfigen Teenagers zurück, der im Dauerstreit mit seinen Eltern liegt. Als dann ausgerechnet am nationalen Erinnerungstag ihr besorgter Freund auftaucht, muss Noa erkennen, dass Rollen zu wechseln nicht Ankommen bedeutet. Aber wie geht das, wenn man bisher seine Rollen einfach nur abgestreift hat wie einen Pullover, der nicht mehr passt? ANDERSWO von Ester Amrami erzählt von der Suche einer jungen Frau nach sich selbst. Die Tragikomödie präsentiert mit Hauptdarstellerin Neta Riskin eine aufregende neue Schauspielerin. Das Spielfilmdebüt von Ester Amrami hat seit seiner Premiere bei der Berlinale 2014 auf zahlreichen in- und ausländischen Festivals für Aufsehen gesorgt und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: darunter der Studio-Hamburg-Nachwuchs-Preis, Forum of Independents-Award des IFF Karlovy Vary und der FIPRESCI-Preis der deutschsprachigen Filmkritik.

Mitten ins Herts

Zärtlichkeiten mit Freunden

EVENT: 19.2. 19:30 Uhr, GladHouse



Foto: Gladhouse

In ihrem Programm Mitten ins Herts holen Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch den Probenraum auf die Bühne und spielen bekannte Hits aus der Jugend verschiedener Generationen. Aber das ist den beiden Grobmusikern der bekannten Band Zärtlichkeiten mit Freunden, wie sie sich selbst nennen, nicht genug - sie machen auch Witze. Und so werden auf der Bühne nicht nur Lieder gespielt, sondern vor allem Abläufe geklärt und skurrile Geschichten zum Besten gegeben. Es wird über eine Notoperation auf dem Fußballplatz gesprochen, artistisch getrommelt und eine legendäre Schlagzeugdekonstruktion vorgeführt. Musik-Kasperett ist die korrekte Bezeichnung für das von dem Duo selbstgegründete Genre, welches sich im weiten Feld zwischen Hintersinn und Hirnriss so prächtig austobt und dabei humormäßig nicht schubladiert werden will, schreibt die Süddeutsche Zeitung. Das aus einer Sandkastenfreundschaft entstandene Duo hat bereits über 20 Kabarett- und Kleinkunstpreise gewonnen und wurde zuletzt Sieger der Kabarettbundesliga 2012/2013. Mittlerweile sind die beiden Herren auch im MDR-Fernsehen Kult und als Gastgeber der Unterhaltungssendung Zärtlichkeiten im Bus zu sehen.

Comedy Lounge

EVENT: 19.2. 20:00 Uhr, BEBEL, Mit: Andre Kaiser, Manuel Wolff, Michael Schönen Moderation: Vicki Vomit

Die Comedy Lounge ist eine Veranstaltungsreihe, die es mittlerweile in über 15 Städten gibt. Vicki Vomit präsentiert in einer bunten und kurzweiligen Show die besten Comedians Deutschlands.

Andre Kaiser: Er nimmt die Energie des Stand-up Comedians und verbindet sie mit der Schärfe des Kabarettisten. Natürlich ist Humor Geschmacksache, aber Andre Kaisers Comedy garantiert folgendes: immer über der Gürtellinie, überraschend durchdacht, aktuell und witzig, garantiert ohne Parodien und Kostüme. Was ihn antreibt? Antworten auf die Fragen zu finden, die sich viele so noch gar nicht gestellt haben: Warum passiert auf der ganzen Welt jeden Tag immer genau so viel, dass die Tagesschau immer exakt 15 Minuten dauert?

Manuel Wolff: Manuel Wolff hat Probleme. Im Internet findet er weder Frauen, Hunde noch Delphine für sein privates Glück. Zusätzlich wird er noch von Ralph Siegel persönlich gestalkt und die Kelly Family lauert auch schon in einem musikalischen Hinterhalt. Was tun? Der Stand-Up-Comedian und Musikkabarettist improvisiert sich mal charmant, mal böse, mal bissig aus der Bredouille.

Michael Schönen: Michael Schönen ist ein sympathischer Sprachdompteur, erhardesker Reimkünstler und körperlich unспортlicher Wortakrobat. Der „Dichterstür unter den Comedians“ beweist, dass Gereimtes keineswegs out ist und Humor auch intelligent und komisch sein kann. Seine Vortragsform ist lyrisch-komisch, pointiert und voller sprachspielerischer Finesse: Eine Verbindung aus Witz und Poesie, aus Comedy und Poetry - einfach Cometry.



Foto: Bebel

20.2. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 bis 18:00 BTU (Lehrgebäude 2C, Zeichensaal)

Architektur für Schüler, Schüleruni - science academy College-Workshop

18:00 bis 21:00 KITA

Spatzennest

Flamenco-Tanz

20:00 Planetarium

Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

20:00 Spirit- Karli No. 15

Yoga und Meditation

21:00 GladHouse

Slow Slam - Lesung & Poetry Slam

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Die Seilschaft, Gundi wird 60.

21:00 LaCasa

Die Arbeitslosen Bauarbeiter, Rock mit Metal/Ska/

Pop/Punk

21:00 Muggefug

RASH Präsentiert - Deep

Shining High, DIN A3, Not The Ones

21:15 Neue Bühne Senftenberg

Wunschkonzert, Franz

Xaver Kroetz

21:30 Comicaze

SpencersTraum, Straighther

Folk Rock

21:30 Planetarium

U2 - Musikshow, Musik der irischen Rockband, FSK 16*

22:00 BEBEL

Bad Taste Party, Einlass ab:

22:00 Uhr (P18) * Eintritt

frei bis 22:59 Uhr

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

Kino

08:30 Obenkino

LA CAGE D'ORÉE (Portugal,

mon amour), Cinéfête 15,

Frk/Portugal 2013 91 Min

Komödie 8. bis 13. Klasse

10:30 Obenkino

UNE BOUTEILLE À LA MER,

Cinéfête 15, Frk/Israel 2012

99 Min Drama 10. bis 13.

Klasse

20:00 Obenkino

ANDERSWO

Theater

19:30 Hotel Stadt Spremberg

Mörderische Nobelpreis-

verleihung

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Fundament, Jan

Neumann

19:30 Staatstheater

Großes Haus

WAS IHR WOLLT, Komödie

von William Shakespeare

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

NORA ODER EIN PUPPEN-

HAUS, Schauspiel von

Henrik Ibsen

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus

WELTENWECHSEL,

Sammlung Seiz: Figürliche

Malerei aus dem letzten

Jahrzehnt der DDR

WELTENWECHSEL

AUSSTELLUNG: 20.2. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus, Sammlung Seiz: Figürliche Malerei aus dem letzten Jahrzehnt der DDR, Eintritt frei!

Foto: Ludwig Rauch, © VG Bild Kunst, Bonn 2015



Ausgewählte Werke aus der Sammlung Siegfried Seiz, Reutlingen, mit aktuellen Arbeiten aus den Ateliers der 23 beteiligten Künstler zu vereinen, dafür bildet das 25. Jubiläum des

Mauerfalls einen entsprechenden Anlass. Der sich ausbreitende Spannungsbogen des Systemwechsels wird hier unter kunsthistorischen Aspekten durchleuchtet. In zwei aufeinander folgenden Kapiteln reflektiert die Ausstellung jene Themen, welche bereits in der Privatsammlung verankert sind: „Der Blick nach Außen“ und „Der Blick nach Innen“.

Im ersten Teil „Der Blick nach Außen“ (noch bis 15.2. im dkw. zu sehen) wird die zeitkritische Dimension der ostdeutschen Malerei hervorgehoben, mit ihrer differenzierten Wirkung in die vielfach dargestellten städtischen, mithin gesellschaftlichen Räume hinein. Symbolisch verdichtete Mauergemälde, so von Roland Nicolaus und Stefan Plenkers, stehen neben Bildern der Vorahnung und visionären Überhöhung, wie von Clemens Gröszer oder Harald Metzkes.

Im zweiten Teil „Der Blick nach Innen“ (ab 21.2. im dkw. zu sehen) nun rücken die klassischen Malereimotive wie Stillleben, Interieur und Aktbild mit Werken von Lothar Böhme, Johannes Heisig und Jürgen Wenzel ins Zentrum der Betrachtung. Ebenso die Innenschau, wie sie etwa Hartwig Ebersbach oder Walter Libuda exzessiv auf ihren Malgründen betreiben, findet hier also ihren Platz. Sinnliche Intensität oder existentielle Ausdrucksstärke bestimmen jene sehr unterschiedlichen Formen der Rückwendung ins Private. Und die Ausstellung zeigt eindringlich, dass dies konsequenterweise damals wie heute gilt.

Fundament

THEATER: 20.2. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Jan Neumann

Eine Erschütterung, im über-

tragenen wie im

wörtlichen Sinn,

unterteilt das Le-

ben von fünf zufäl-

ligen Personen des

Heute unumkehrbar in Vorher und Nachher. Den

Bombenanschlag auf ihren Hauptbahnhof erleben

sie als zentrales Ereignis, sei es über das Fernsehgerät

oder direkt und unvermittelt, aus der Ferne oder

aber ganz mittendrin als einer der Betroffenen. Der

Stücktitel zielt nicht nur die zerrüttete bauliche

Integrität des geborstenen Gebäudes, sondern auch



Foto: Neue Bühne Senftenberg

auf die Festigkeit der Überzeugung der Terroristen mit ihren tanzenden Bombenkoffern wie auch auf die Suche der Opfer nach Halt, die angesichts der Katastrophe noch einmal sinngebende oder desorientierende, jedenfalls prägende Augenblicke ihrer Existenz durchleben.

Slow Slam

Lesung & Poetry Slam

LESUNG: 20.2. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): frei, Weitere Infos unter: www.slowslam.de

Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenehmem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.

RASH Präsentiert

Deep Shining High, DIN A3, Not The Ones

KONZERT: 20.2. 21:00 Uhr, Muggefug, 5€, Punkrock

Deep Shining High das sind drei Jungs aus Dresden und Umgebung, die sich groß und breit - PUNK ROCK - auf die Fahne geschrieben haben. Im Frühjahr 2012 gründete sich die Band und bereits nach einem Jahr erschien ihre Debut - Single Some Words, mit der sie weit über die Grenzen von Sachsen hinaus auf sich aufmerksam machen konnten. Ihre ungebremste Spielfreude und der Wille, dem Publikum und sich selbst eine unvergessliche Zeit zu bereiten, sorgte des weiteren dafür, dass sich die Bühne mittlerweile mit Bands wie Radio Dead Ones, Cut My Skin, Baretta Love, Minconduct und Frontkick geteilt wurde. Mit melodischen Gitarren im Midtempo, eingängigen Refrains und nicht zuletzt mit einer Stimme ala. Mark Unseen bewegen sich Deep Shining High im amerikanischen Punk Rock der 90er Jahre und genau da fühlen sie sich wohl!

2011 in der Subkulturhochburg Nummer 1- Löbau! Drei junge, gutaussehende rebellierende beschließen die Musikwelt zu erschüttern. Randvoll gefüllt mit Hass, Unmut und Alkohol schreiben sie ihre ersten Texte und hauen in die Saiten (bzw. auf die Trommeln). Seitdem ziehen sie durch Clubs um ihre Gedanken und Meinungen unter die Leute zu bringen. Und natürlich nicht zuletzt um das kostenlose Bier, welches es für Bands ja nunmal gibt abzugreifen. Wo ihre Reise sie hinführen wird, werden wir sehen. Werden sie zu Legenden? Vielleicht! Werden sie aufgeben? Niemals! NOT THE ONES aus Berlin spielen simplen Power-Pop Punk mit Ohrwurmliedern.

Wunschkonzert

KONZERT: 20.2. 21:15 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Franz Xaver Kroetz

Ein ungewöhnlicher Theatertext, der ausschließlich aus Regieanweisungen besteht. Wir erleben, wie Fräulein Rasch ihren Feierabend verbringt: in routinierter Einsamkeit, schweigend. Lediglich die eingeschalteten Medien verströmen, als mithin verschärfender Kontrast, gutgelaunte Stimmen - etwa wenn sie fernsieht oder Radio hört, eine jener Sendungen, in der die Hörer sich für einen lieben Menschen ein Musikstück wünschen. Wir sind bei ihr, wenn sie zu Abend isst, sich der Kör-

perpflege widmet, den Wecker stellt, schließlich zu Bett geht und nicht in den Schlaf findet. Im selbstbewussten finalen Schlussakkord der Protagonistin offenbart sich schließlich ein zeitloses Theaterstück, das in Echtzeit das Seelenleben eines Gegenwartsmenschen bloßlegt.

21.2. Samstag

Event

09:00 bis 11:00 Campus Senftenberg

Wie wurden die Pyramiden gebaut?, für Kinder von 4 bis 6 Jahre

09:30 bis 13:30 KITA Spatzennest

Flamenco-Tanz

11:00 Campus Senftenberg

Wie entstehen Gefühle?, Kinderuni - Vorlesung

14:00 bis 17:00 FabLab Cottbus

Repair-Cafe

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow, FSK 16*

16:30 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

20:00 Fabrik e.V. Guben

Ü40 Party - Die Party nur für Erwachsene!

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

... und ich kann mich noch erinnern!, Geburtstagsparty für Gerhard Gundermann

21:00 Kulturhof Lübbenau

Uhlenflug - Mittelaltermusik

21:00 Muggefug

Konzert mit Durstige Nachbarn, Said & Done und Ohrentod

21:00 Café Grenzenlos

David Owens (Irland)

22:00 BEBEL

Black Music Party - DJ Mr. Scoop*DJ Isong, (P18)*
Eintritt frei bis 22:59 Uhr

22:00 Seitensprung

AKOM (All kinds of Music)

23:00 Scandale

Wildfang - Helden & Schurken // ELECTRO

Kino

20:00 Obenkino

ANDERSWO

Theater

19:30 City - Hotel

Mörderische Nobelpreisverleihung

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SONNENALLEE

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

ES GEHT NICHT UM BANANEN, ES GEHT UM DIE WURST - Premiere

Ausstellung

11:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
Ausstellungsrundgang mit Erhard Grüttner in der Ausstellung: ex usu, Plakate und andere Arbeiten von Erhard Grüttner

16:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
TURNUSFÜHRUNG mit dem Künstler Erhard Grüttner

TURNUSFÜHRUNG mit dem Künstler Erhard Grüttner

AUSSTELLUNG: 21.2. 16:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Eintritt: 5,50 Euro, ex usu

- Plakate und andere Arbeiten von Erhard Grüttner



Foto: Thomas Klüber, dkw.

Am 22. Februar 2015, 16.00 Uhr, stellen der Künstler Erhard Grüttner und Kustodin Barbara Martin in einer öffentlichen Führung, turnusgemäß am letzten Sonntag des Monats, ausgewählte Werke aus der derzeit im dkw. gezeigten Ausstellung des Künstlers ex usu. Plakate und andere Arbeiten von Erhard Grüttner vor. Hier bietet sich die Gelegenheit, mit dem Brandenburger Künstler ins Gespräch zu kommen. Gezeigt werden Plakate zu Film, Theater und gesellschaftlichen Themen sowie Buchgestaltungen, Illustrationen und Fernsehgrafiken von Erhard Grüttner aus den letzten fünf Jahrzehnten.

ES GEHT NICHT UM BANANEN, ES GEHT UM DIE WURST

THEATER: 21.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Ein musikalischer Abend von und mit Heidrun Bartholomäus, Hannes Zerbe (Klavier) und Jörg Huke (Posaune), Premiere



Foto: Mariëlle Kross

Im Rahmen der Schauspielreihe Deutschland - Wunder und Wunder unternimmt Heidrun Bartholomäus eine musikalisch-literarische Wanderung. In Es geht nicht um Bananen, es geht um die Wurst spürt sie gemeinsam mit den Jazz-Musikern Hannes Zerbe (Klavier) und Jörg Huke (Posaune) ihren Anfängen als junge Schauspielerinnen und ihrem künstlerischen Wirken und Leben und in der DDR von 1977 bis zum Mauerfall nach. Regie führt der Berliner Regisseur Hans-Joachim Frank, der u.a. seit 1987 als Künstlerischer Leiter des Berliner theater 89 fungierte. Auf sehr persönliche Weise verbindet die Künstlerin in diesem Programm ihr Bühnenleben mit Notaten aus den Arbeitsbüchern Volker Brauns. In den Werktagen hat der Dramatiker von 1977 bis 1989 seine Beobachtungen und Reflexionen zur aktuellen Lage festgehalten. Diesem außergewöhnlichen Textfundus stellt Heidrun Bartholomäus u. a. Erzählungen von Franz Kafka, Christa Wolf, Brigitte Reimann sowie Songs und Kompositionen von Hannes Zerbe an die Seite. Mit dem Jazz-Komponisten und -Pianisten Hannes Zerbe und seiner Blech Band verbindet Heidrun Bartholomäus seit 1994 eine intensive musikalische Zusammenarbeit. Zuletzt wurden sie, gemeinsam mit Posaunist Jörg Huke, im September 2014 bei einem Konzert mit dem „Hannes Zerbe Jazz Orchester“ im Großen Haus vom Cottbuser Publikum umjubelt.

Uhlenflug

Mittelaltermusik

KONZERT: 21.2. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Das Mittelalter musikalisch erlebbar machen, das ist die Idee, wenn Uhlenflug gemeinsam mit dem Publikum diese Zeitreise



Foto: Kulturhof Lübbenau

wagt. Das Repertoire umfasst Lieder und Instrumentalstücke aus ganz Europa, gedichtet unter anderem in Mittelhochdeutsch, in mittelalterlichem Latein, Spanisch und Englisch. Uhlenflug haben Spaß an fetziger Marktmusik, bei der neben alter Musik auch traditionelle Stücke und Eigenkompositionen nach altem Brauch bearbeitet und stimmungsvoll-tanzbar arrangiert werden. Die Musiker gehen spielerisch mit den alten Melodien um, versuchen aber dennoch bei den mittelalterlichen Liedern möglichst nah an der heutigen Auffassung von historischer Interpretation zu bleiben. Das Instrumentarium umfasst Nachbauten von mittelalterlichen und Renaissance-Instrumenten, sowie Instrumente der traditionellen Folkmusik aus Europa. Zum Einsatz kommen unterschiedliche Harfen, Drehleiern verschiedener Bauart, Dudelsäcke, Schalmeien, Blockflöten und jede Menge Rhythmusinstrumente. Gegründet hat sich die Band Uhlenflug im Jahr 2007 und blickt nun schon auf viele erlebnisreiche Jahre mit schönen Konzerten zurück. www.spielleute-uhlenflug.de

Repair-Cafe

EVENT: 21.2. 14:00 bis 17:00 Uhr, FabLab Cottbus

Dein Handy ist kaputt, der Staubsauger streikt oder du brauchst Hilfe beim Flicken deiner Hose? Dann komm doch zum Repair-Cafe ins Fablab Cottbus. Einmal im Monat hilft das Fablab beim Selbermachen. Bringt einfach mit, was kaputt ist und wir versuchen es gemeinsam zu reparieren - egal ob Elektronik, Holzmöbel oder Textilien, an dem Tag ist für jedes Problem jemand fachkundiges in der Werkstatt.

Konzert mit Durstige Nachbarn, Said & Done und Ohrentod

KONZERT: 21.2. 21:00 Uhr, Muggeflug

Durstige Nachbarn: Gegründet 2003 spielen die Forster einen Sound der zuletzt in dieser Präzision von der Oi! Vorzeigeband Loikämie zum besten gegeben wurde, ungezügelter Wut mit klarem Statement gegen die rechte Brut schlägt aus den Boxen-saubere Gitarrenarbeit und ein kräftiges Organ mit dennoch viel Melodie sind wegweisend. Ihr aktuelles Album Ich oder Du schlug ins Trommelfell wie eine Bombe, der Sound einen Tacken härter, die Texte ein wenig griffiger, sonst hat sich nichts geändert und Ich oder Du ist sicher eines der Oi! Alben in 2014 das man kennen muss! Texte von der Strasse mit Inhalt und ohne platte Phrasendrescherei, mal ein wenig ernster aber auch mal ordentlich pröhlig! So muss das klingen!

Said & Done: Hier gibt's kein Gepose oder Dicke-Eier-Getue, sondern ehrliche Texte, knackige ausgefeilte Soli's und die volle Schippe Punkrock! Die Cottbuser Oysters erinnern mit ihrer aktuellen Scheibe BETWEEN GREED AND POVERTY in weiten Teilen an die Broilers zu Verlierer sehen anders aus-Zeiten. Nur punkiger. Und ein wenig flotter. Und (natürlich) szenen-näher! Ganz großes Tennis.



Foto: Muggeflug

Ohrentod: Unsere Richtung war von Anfang an klar: VOLL AUF DIE FRESSE ROCK'NROLL mit deutschen Texten! Und genau so fingen wir an mehr schlecht als recht schiefe Töne aus'm Holz zu prügeln.....die aktuelle CD Schmerzfrei und Pervers entstand getreu unserem Motto: Wer probt, kann nichts!

Wildfang - Helden & Schurken // ELECTRO

EVENT: 21.2. 23:00 Uhr, Scandale, Line-Up: Sid4Huxley [Home of the Rabbit, Berlin], Lokale E' [Delude Records, Berlin], Douglas Beaverton [Home of the Rabbit, Berlin]

ES IST AN DER ZEIT. HELDEN UND SCHURKEN DER NACHT, WIR BRAUCHEN EUCH! OB IHR NUN DER SADLY DOORMAN, LEATHER BOY, KRYPTO THE SUPERDOG, SQUIRREL GIRL, COLOR KID, PIGMAN, SKATEMAN ODER ARM FALL OF BOY SEID, IST EGAL. HAUPTSACHE IHR SEID SUPER UND HABT GENUG KRAFT FÜR WELTVERSETZENDE TANZEINLAGEN. KEIN GUT OHNE BÖSE. DAHER DÜRFEN DIE GLÜCKSEELIGEN MUSIKGAUNER UND TANZSCHURKEN NICHT FEHLEN. MISTER CAMERA, MAD HATTER,

TWEEDLEDEE & TWEEDLEDUM, CALENDAR MAN, POLKA DOT MAN, DR. BONG, MOTHER MAYHEM UND SNOWFLAME SIND JEDOCH AUCH HERZLICH EINGELADEN. NUN SEI'S DRUM, LASST UNS SO DERBE AUSGELASSEN FEIERN, DASS UNSERE BEINE AM NÄCHSTEN MORGEN JENSEITS VON GUT UND BÖSE SIND. AUCH Helden wollen einmal im Jahr geknutscht werden. Daher feiern wir an diesem Abend zudem den HeroBday von unserem special Hero Sid4Huxley!

22.2. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

14:00 Kulturinsel Einsiedel

Turisedische Piepmatz-Ver-sorgungsaktion

14:30 Fabrik e.V. Guben

Familien-sonntag

16:00 Weltspiegel

IM SAUSESCHRITT MIT ARABELLA WIRBELWIND, Altersempfehlung: Für Kinder ab 3 Jahren

17:00 KulturFabrik

Hoyerswerda Bürgerchor Hoyerswerda singt: Gundermann

Kino

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Love Steaks, Liebesfilm Theaterkino

19:30 Obenkino

ANDERSWO

Theater

15:00 Piccolo

ODYSSEUS - Schauspiel von Kim Nørrevig

15:30 KulturFabrik

Hoyerswerda

Rapunzel, Theater im Globus aus Leipzig, (für Kinder ab 4 Jahre)

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Die Antigone des Sophokles, Premiere II Bertolt Brecht

19:00 Staatstheater

Großes Haus

MENSCHENSKIND

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Turnusführung mit dem Künstler in der Ausstellung: ex usu, Plakate und andere Arbeiten von Erhard Grüttner

Love Steaks

KINO: 22.2. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Liebesfilm Theaterkino, Zu Gast: Jakob Lass (Regisseur), Golo Schultz (Verleih), Ines Schiller (Produzentin), In Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg.

Clemens kommt als Frischling in den Wellnessbereich des Luxushotels. Lara muss sich im Küchenruddel behaupten. Sie finden, lieben und fordern einander heraus und müssen um ihre Liebe kämpfen. Der Verzicht auf geschriebenen Dialog gibt den Filmemachern die Freiheit die Erzählung in ein dokumentarisches Umfeld einzufügen. Die Hauptdarsteller folgen dem dramaturgischen Skelett während sie ständig neu darauf reagieren, was im realen Hotel passiert. Daraus entstand ein überraschender und origineller, ein positiver, kluger und energetischer Film, der Spontanität mit dramaturgischer Qualität und Authentizität verbindet.

Nach dem Film werden wir mit den Gästen über den Film und das neuartige künstlerische Manifest der jungen Filmer plaudern.

IM SAUSESCHRITT MIT ARABELLA WIRBELWIND

KONZERT: 22.2. 16:00 Uhr, Weltspiegel, Altersempfehlung: Für Kinder ab 3 Jahren

Im Sauseschritt mit Arabella Wirbelwind heißt das neue Tournee- und Liederprogramm von und mit Detlev Jöcker: Der beliebte Kinderliedermacher

präsentiert auf der Sauseschritt-Tournee-2015 neben seinen bekanntesten Spiel- und Bewegungshits auch viele neue Lieder zum ersten Mal live. Ebenfalls zum allerersten Mal wird die quirlige Tänzerin und Sängerin Arabella Wirbelwind, dargestellt von Musical-Star Maxi Schulz, mit ihm live auf der Bühne zu erleben sein. 2013 begeisterte Maxi Schulz u.a. in der Rolle der Pippi Langstrumpf tausende Besucher bei den Freilichtspielen in Tecklenburg. Die Figur der Arabella Wirbelwind erlangte zur gleichen Zeit bundesweit Kultstatus, vor allem wegen des Youtube-Videos Arabellas Wunderwelt und gehört zu den erfolgreichsten Charakteren aus Detlev Jöckers Kinderliederwelt. Auch das neue Programm Detlev Jöckers setzt auf die bewährte Kombination aus Musical, Lied, Tanz und Schauspiel. Ganz sicher wird es die kleinen und großen Gäste im Publikum nicht lange auf den Sitzen halten, denn selbstverständlich darf, kann und soll bei Im Sauseschritt mit Arabella Wirbelwind wieder kräftig mitgesungen, mitgetanzt und mitgeklatscht werden, bis der Bühnenboden bebzt!

MENSCHENSKIND

THEATER: 22.2. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Dagmar Manzel singt Lieder von Friedrich Hollaender



Foto: Philip Gieser / DG

Die Schauspielerin Dagmar Manzel, seit längerem auch auf Operetten-, Musical und Opernbühnen unterwegs, interpretiert bei ihrem Cottbuser Gastspiel mit dem Programm MENSCHENSKIND die bekannten Chansons von Friedrich Hollaender neu.

Wenn ich mir was wünschen dürfte, Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt ... - Friedrich Hollaender hat Lieder geschaffen, die bis heute nichts von ihrem Charme verloren haben. Präsentiert werden populäre Stücke, aber auch selten Gehörtes aus der späteren Schaffensphase des Revue- und Tonfilmkomponisten, Kabarettisten und Musikdichters, der die Berliner Kulturszene der 20er Jahre maßgeblich mitprägte. In einem kabarettistischen Liederabend lassen Dagmar Manzel und Michael Abramovich, der sie am Klavier begleitet, die elektrisierende Stimmung dieser Epoche wieder aufleben und erinnern damit an die Anfänge des literarisch-politischen Kabarets in Deutschland. Bei der Deutschen Grammophon erschien 2014 die CD zum Programm. Dagmar Manzels künstlerische Heimat ist das Deutsche Theater Berlin, dem sie fast 20 Jahre angehörte. Lang ist die Liste ihrer Filmrollen von Heiner Carows legendärem Film Coming out 1989 bis zur internationalen Produktion John Rabe über den Schindler von China. Ab 2014 ist auch sie, wie alle bisherigen Diven im Großen Haus, Tatort-Kommissarin - im Auftrag des Bayerischen Rundfunks.



23.2. Montag

Event	Frk 2010 98 Min Komödie 6. bis 10. Klasse
20:00 Seitensprung Spleeabend	13:00 Obenkino COMME UN LION, Cinéfête 15, Frk 2013 102 Min Drama 6. bis 10. Klasse
20:00 Obenkino Jazz&Cinema 158 - CHRISTIAN LILLINGER QUARTETT	15:30 Obenkino LA CAGE DORÉE (Portugal, mon amour), Cinéfête 15, Frk/Portugal 2013 91 Min Komödie 8. bis 13. Klasse
Kino	Theater
08:00 Obenkino SÉRAPHINE, Cinéfête 15, Frk/Belgien 2008 125 Min Drama 10. bis 13. Klasse	19:00 Piccolo One in a Million
10:30 Obenkino L'ITALIEN (Fasten auf Italienisch), Cinéfête 15,	

One in a Million

THEATER: 23.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Englischsprachiges Theater von Schülern für Schüler von Craig Sodaro, Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen, Spielleitung: Michael Schamowski, Weitere Veranstaltungen: 24.02. 10:00 Uhr, 25.02. 10:00 Uhr

Die Waisenkinder Ginny und Sunny Archer fühlen sich bei ihren Pflegeeltern pudelwohl. Carrie Bloomfield ist Bibliothekarin und vergisst und verlegt einfach alles – die Schuhe landen im Kühlschranks, die Hotdogs im Kleiderschrank. Oliver Bloomfield ist Ingenieur und erfindet unentwegt völlig nutzlose Geräte und Maschinen. Die einzige Schwierigkeit besteht darin, dass niemand wirklich Geld verdient ... Und so kommt Frau Grimstadt, die zuständige Sachbearbeiterin beim Jugendamt, auf die Idee, die beiden Teenager in einer anderen Familie unterzubringen. Doch die Rettung scheint nahe, als Sunny mit ihren Freunden im lokalen Supermarkt einen Lottoschein findet, der sich als Hauptgewinn herausstellt. Nur: der Schein gehört eigentlich dem verwöhnten Sohn einer Immobilienmaklerin, die mit aller Macht versuchen wird, das Missgeschick ihres Sohnes ungeschehen zu machen. Es entspinnt sich ein verbissener Kampf um das wertvolle Stück Papier, bei dem die Rollschuh laufende Mutter von Carrie Bloomfield – Grandma – eine wichtige Rolle spielen wird ... Das in englischer Sprache gespielte Stück wird von einer Schülerband musikalisch begleitet. Es spielen die Alternative Drama Highlights aus Gelsenkirchen, eine Schülertheatergruppe des Annette von Droste-Hülshoff Gymnasiums Gelsenkirchen, die seit dem Jahr 2000 einen jährlichen Austausch mit dem Piccolo Theater pflegt.

Jazz&Cinema 158

CHRISTIAN LILLINGER QUARTETT

KONZERT: 23.2. 20:00 Uhr, Obenkino, Christopher Dell (vib), Petter Eldh (b), John Schröder (git), Christian Lillinger (dr)



Die vier Mitglieder dieses Quartetts zählen zu einer Generation von Musikern, die sich keinem stilistischen Dogma unterwirft und der etwas ganz besonderes gelingt: die perfekte Kombination von Virtuosität, Emotion und einfach guter Unterhaltung. Der Schlagzeuger Christian Lillinger spielt in der Band Hyperactive Kid, im Rolf Kühn Trio, bei Frank Gratkowski, John

Schröder, Joachim Kühn, im Duo mit Günter Baby Sommer und mit vielen mehr. Bei Jazz&Cinema war er mit dem John Tchicai Quartett, im Trio mit Henrik Walsdorff und William Parker sowie der Gruppe Die Anreicherung zu hören. Christopher Dell gilt laut Reclam Jazzlexikon als der führende Vibraphonist seiner Generation. Er veröffentlichte 2002 das Buch Prinzip Improvisation und ist seit 2000 Leiter des Instituts für Improvisationstechnologie (ifit), Berlin. In der Reihe Jazz&Cinema war er mit dem Theo Jörgensmann Quartett und dem John Tchicai Quartett zu Gast. John Schröder ist einer der umtriebigen Jazzmusiker. Nach der Arbeit im Duo mit Joe Gollivan spielte er mit Roberto di Gioia, dem Saxophonist Peter Weniger und dem Bassisten Marc Abrams in der Fusion-Gruppe Zuppa Romana. Schröder ist Mitglied von Das rosa Rauschen, der Norbert Scholly Group, dem Fabian Gisler Quartet, und anderen Bandprojekten, mit denen er in zahlreichen Ländern gastierte. Bei Jazz&Cinema trat er mit den Gruppen Der Rote Bereich und Erdmann 2000 auf. Hinzu kommt der schwedische Bassist Petter Eldh, der momentan in Berlin lebt und sich zu einem der aktuellsten Kontrabassisten in Europa entwickelt. und die Cottbuser Film Premiere

IMPROV 2014 (Peitz), BRD 2014 22 Min, eine Dokumentation von Ralf Schuster und Stefan Hetzel: Was ist eigentlich musikalische Improvisation? Während der 51. Jazzwerkstatt im brandenburgischen Peitz spürten die Filmemacher Ralf Schuster und Stefan Hetzel dieser Frage nach und trafen auf vier erfahrene Musiker. Hamid Drake, Friedhelm Schönfeld, Wayne Horvitz und Gebhard Ullmann gaben bereitwillig, kurzweilig und verständlich Auskunft über ihre künstlerische Praxis. Improv 2014 (Peitz) wirft ein markantes Schlaglicht auf das Selbstverständnis improvisierender Musiker heute. Wer sie gesehen hat, versteht vielleicht ein wenig mehr von diesem weiterhin geheimnisumwitterten Tun ...

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

24.2. Dienstag

Event	Cinéfête 15, Frk/Israel 2012 99 Min Drama 10. bis 13. Klasse
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8J.	15:15 Obenkino SÉRAPHINE, Cinéfête 15, Frk/Belgien 2008 125 Min Drama 10. bis 13. Klasse
16:00 Lila Villa AG Kochen, Rote Grütze	19:00/21:00 Obenkino ANDERSWO
19:00 Muggefug VoKüJaM	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Schmerzen der Lausitz, BLOW UP – Kino
19:30 Scandale Seitenquiz	Theater
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek Annett Igel im Gespräch mit Dr. Manfred Schemel - Bleibt Schulzenhof?	10:00 Piccolo One in a Million
Kino	19:00 Piccolo The Boardinghouse
08:00 Obenkino LE TABLEAU, Cinéfête 15, Frk/Belgien 2011 76 Min Zeichentrickfilm 1. bis 6. Klasse	19:30 Staatstheater Großes Haus LARS REDLICH: Lars But Not Least - Kabarett & Musikcomedy
10:30 Obenkino POPULAIRE, Cinéfête 15, Frk 2012 111 Min Komödie 6. bis 10. Klasse	19:30 Staatstheater Kammerbühne WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN, Komödie nach Georges Courteline
13:00 Obenkino UNE BOUTEILLE À LA MER,	

Annett Igel im Gespräch mit Dr. Manfred Schemel

Bleibt Schulzenhof?

LESUNG: 24.2. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de



Photo: Stadt- und Regionalbibliothek

Strittmatter-Freundekönnen sich auf ein neues liebevoll gestaltetes Bändchen freuen, das von Manfred Schemel heraus gegeben wurde. Entstanden ist ein Kramkalender in vier Kapiteln, das den Lebensort Schulzenhof als Literaturort vorstellt und natürlich auch zu erwerben ist. Selbstzeugnisse von Eva und Erwin Strittmatter werden ergänzt durch Texte und Bilder ihrer Freunde so z.B. Hubertus Giebe (Maler), Galsan Tschinag (Autor) und zahlreiche Fotos der Fotografin Edith Rimkus-Beseler, die der Familie Strittmatter über Jahrzehnte freundschaftlich verbunden war. „Bleibt Schulzenhof?“ lädt ein zur Sinn- und zum Nachdenken über Abschiede. Darüber und über manches nicht Veröffentlichte kommt die Journalistin mit dem Herausgeber ins Gespräch.

LARS REDLICH:

Lars But Not Least

THEATER: 24.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Kabarett & Musikcomedy, Karten: 11 bis 22 Euro (ermäßigt 6 bis 11 Euro), Ticket-Telefon 0355/7824 24 24

2014 beim Ei(n)fälle, dem jährlichen Kabaretttreffen der Studiosi, wurde Lars Redlich mit Beifall überschüttet. Jetzt kommt der Musik-Kabarettist erneut nach Cottbus – mit einer brillend komischen, intelligenten und grandios unterhaltsamen Kombination aus Show, Kabarett und Musikcomedy. Das erste Soloprogramm des sympathischen Berliner Entertainers wird momentan noch als Geheimtipp gehandelt – aber sicher nicht mehr lange: Innerhalb kürzester Zeit mit diversen renommierten Kleinkunstpreisen ausgezeichnet, begeistert „Lars But Not Least“ sowohl Presse als auch Publikum. Das einzigartige Zusammenspiel aus Show, intelligenter Comedy und Musikkabarett lässt dem Zuschauer kaum Zeit zum Durchatmen und unterhält auf höchstem künstlerischen Niveau. In Lars But Not Least beweist er, dass die Gratwanderung zwischen Gag und Humor nach wie vor gelingen kann. Respektlos, aber treffsicher mischt Lars Redlich Frauenpopsongs, einen Hip-Hop-Nachhilfekurs für Erwachsene, Einblicke in die Komplexität einer Romanze mit einer sächsischen Sonnenstudiotreiberin und die traurige Geschichte des neuseeländischen Flugobstes mit großer Oper. Der gebürtige Berliner studierte nach seinem Abitur zunächst Musik und Sport und später Schauspiel, Gesang und Tanz an der Universität der Künste Berlin und schloss das Studium mit Auszeichnung ab. Nach vielen Tanz-, Gesangs-, und Schauspielstunden spielte er Hauptrollen u.a. in Mamma Mia!, Grease, Hairspray, der Rocky Horror Show und war in verschiedenen TV-Serien zu sehen (Verrückt nach Clara, „Eine wie keine“ und „Anna und die Liebe“). Seit 2005 singt und komponiert Lars Redlich für das international ausgezeichnete Pop-Acappella-Quintett TuneFisch.



Photo: Harald Kirch

The Boardinghouse

THEATER: 24.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Englischsprachiges Theater von Schülern für Schüler von Vern Harden, Sophie-Scholl-Gymnasium, Oberhausen-Sterkrade
Spielleitung: Michael Scharnowski

In einer abgelegenen Pension in der Nähe des Meeres sind eine ganze Reihe sympathischer Existenzen gestrandet, die am richtigen Leben verzweifelt sind – die liebenswürdige Miss Harriet hat ihnen allen für eine geringe Miete ein Dach über dem Kopf gegeben. Bei der täglichen Betreuung dieser drolligen Gesellschaft hilft ihr das nicht allzu aufgeweckte Hausmädchen Tweenie. Zu den weiteren Bewohnern der Pension gehören ein Schriftsteller, der im Ringen um Inspiration Morde und Selbstmorde vortäuscht, eine Biologin, die mit den Seelen der Verstorbenen kommuniziert, oder eine hypochondrische Frau. Eines Tages tauchen der zwielichtige Dirk Shadow und seine Schwester Veronica auf, um im Keller des Hauses nach einem verschollenen Piratenschatz zu suchen. Bei der aufreibenden Schatzsuche machen die Shadows und die übrigen Bewohner der Pension Entdeckungen, mit denen sie nie gerechnet hätten ... Das in englischer Sprache gespielte Stück wird von einer Schülerband musikalisch begleitet. Es spielen Schüler des Oberhausener Sophie-Scholl-Gymnasiums, die für fünf Tage Gäste des Piccolo Theaters und Gäste in Cottbus sein werden.

25.2. Mittwoch

Event

**11:00 Staatstheater
Großes Haus**

SCHULKONZER, Bedrich Smetana: Die Moldau

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow, FSK 16*

16:30 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...?, Der Sternenhimmel Live*

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

**18:00 bis 20:00 FabLab
Cottbus**

Crypto-Party

19:00 Weltspiegel

Gesund werden - Gesund bleiben, Vortrag Viktor Philipp

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Über 175 Jahre Eisenbahn in Brandenburg - Auf der Spurensuche der Anfangs- und Blütezeit

20:00 BTU (Audimax)

ISLAND, Magie einer Insel von und mit Kai-Uwe Küchler

20:00 LaCasa

DIE LESEBÜHNE, Udo Tiffert, Matthias Heine und Mathies Rau

Kino

08:00 Oben kino

L'ITALIEN (Fasten auf Italienisch), Cinéfète 15, Frk 2010 98 Min Komödie 6. bis 10. Klasse

10:30 Oben kino

COMME UN LION, Cinéfète 15, Frk 2013 102 Min Drama 6. bis 10. Klasse

13:00 Oben kino

LE TABLEAU, Cinéfète 15, Frk/Belgien 2011 76 Min Zeichentrickfilm 1. bis 6. Klasse

20:00 Oben kino

ANDERSWO

21:00 Muggelug

BTUUnikino Cottbus

Theater

10:00 Piccolo

One in a Million

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

Crypto-Party

EVENT: 25.2. 18:00 bis 20:00 Uhr, FabLab Cottbus

Nach den NSA-Skandalen war der Aufschrei groß, aber viel passiert ist nicht. Von der Politik kann man wohl nicht viel erwarten, aber es gibt einige Dinge, die man selbst in die Hand nehmen kann, um seine Privatsphäre im Internet zu schützen. Wie verschlüssel ich meine E-mails? Welche E-mail Anbieter sind vertrauenswürdiger als andere? Was ist mit Facebook, Google+ und Co.? Wie kann ich meine Festplatte oder Teile davon verschlüsseln? Solchen Fragen wollen wir gemeinsam auf der Crypto-Party im FabLab nachgehen.

Über 175 Jahre Eisenbahn in Brandenburg

Auf der Spurensuche der Anfangs- und Blütezeit

LESUNG: 25.2. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355 38060-24, Prof. Hans-Christoph Thiel

Zukunft braucht Herkunft ist ein treffender Ausdruck, wenn Menschen auch im digitalen Zeitalter sich der Wurzeln der industriellen Revolution erinnern und sich des Lebenswerks der Vorfahren bewusst werden. Sachzeugnisse aus der mittlerweile über 175 jährigen Bahngeschichte Deutschlands zählen zu markanten Objekten der Personenbeförderung und des Warentransports. In Brandenburg sind nicht wenige solcher Objekte vorhanden, die auch nicht alle unter Denkmalschutz stehen. Gehen Sie mit auf eine Zeitreise zu ausgewählten Orten der Bahntechnik zwischen Prignitz, Barnim und Niederlausitz.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

ISLAND

EVENT: 25.2. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Magie einer Insel von und mit Kai-Uwe Küchler, VK: 8 Euro AK: 10 Euro, Vorverkauf im Gipfelstürmer.

Seit der Besiedlung Islands durch die Wikinger vor mehr als tausend Jahren erregt die Saga- Insel im Eismeer die Phantasie seiner Bewohner und all jener, die sie nie gesehen, aber von ihr gehört haben. Hier ließ Jules Verne seine Mannschaft zum Mittelpunkt der Erde starten, und in der Neuzeit kommen immer mehr zivilisationsmüde erlebnishungrige Besucher in den wilden Norden. Denn hier gibt es sie noch, die unverfälschte urwüchsige Natur, saubere Luft und glasklare Gebirgsbäche. Mächtige Vulkanausbrüche haben die herbe Landschaft geformt, erkaltete Lava die Ebenen zerfurcht. Heiße Springquellen wie der Geysir Strokkur schleudern ihre Fontänen in die Luft, und die kochenden Schlammpfuhle mit ihren schwebeligen Rauchschwaden, die Land und Besucher in gespenstischen Schemen verwandeln, erinnern an Urzeiten, als die Erde entstand. Riesige Wasserfälle stürzen zu Tal, und unter dem größten Gletscher Europas, dem Vatnajökull, brodeln Vulkane - eine fantastische Landschaft, geformt aus Feuer und Eis. Über mehrere Jahre ist Kai-Uwe Küchler den Wundern der Natur zu allen Jahreszeiten nachgegangen, hat im Geländewagen die Hochebene durchquert, die Insel aus dem Flugzeug fotografiert und sich auf einsame Trekkingtouren begeben. Selbst der Winter war für ihn eine Zeit, sich der Magie Islands zu nähern. Außergewöhnliche Aufnahmen des Nordlichts waren der Lohn. In seinem Vortrag berichtet er aber auch

über Begegnungen mit den sympathischen Isländern. Da ist Erla, die Elfenbeauftragte der isländischen Regierung, die ihn über die Wesen aus einer anderen Welt aufklärt oder Vili, der kauzige Vulkanfilmer, der seit über 30 Jahren jeden Vulkanausbruch auf der Insel dokumentiert. Mit Georg und Valur, den lustigen Fischern von Heimaey, fährt der nicht seefeste Fotograf unvorsichtigerweise zum Fischfang ins Eismeer ... In seiner neuen digitalen Show zeigt er die besten Bilder seiner Reisen. Mit kompetentem und humorvollem Live-Kommentar bringt er die faszinierende Insel aus Feuer und Eis dem Besucher nahe.



Foto: Gipfelstürmer

Schreib mit **BLICK LICHT**
 an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
 Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
 Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de

Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

26.2. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

20:00 Stadthalle

TAO - THE SAMURAI OF THE DRUM

20:00 Seitensprung

Kickertraining

21:30 Seitensprung

Team-Battle-Turnier

22:00 Seitensprung

International Students Night

Kino

09:30 Weltspiegel

Winterkalte Schneeschichten, Spatzenkino

10:30 Oben kino

LA CAGE DORÉE (Portugal, mon amour), Cinéfète 15, Frk/Portugal 2013 91 Min Komödie 8. bis 13. Klasse

12:30 Oben kino

POPULAIRE, Cinéfète 15, Frk 2012 111 Min Komödie 6. bis 10. Klasse

15:00 Oben kino

UNE BOUTEILLE À LA MER, Cinéfète 15, Frk/Israel 2012 99 Min Drama 10. bis 13. Klasse

19:30 Oben kino

FRÄULEIN JULIE

Theater

10:30/15:30 TheaterNativeC

Fridolin Farbenfroh, Zebra und Papage

19:30 Staatstheater

Großes Haus
 GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

19:30 TheaterNativeC

Das Bestest, Schwarze Grütze

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
 Führung in der Ausstellung: Am Ende der Zeit, Fotografien von Thomas Kläber

quasiMONO Erich Weinert Str.2
 Blattwerk e.V. www.quasimono.info
 täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet
 Kultur-Treffpunkt - Bar
 Spiele - Konzerte

FRÄULEIN JULIE



Foto: Obenkino

KINO: 26.2. 19:30 Uhr, Obenkino, Norwegen/Irland/GB/Frk 2014, 129 Min, Regie: Liv Ullmann, Weitere Veranstaltungen: 27.02.20:00 Uhr, 28.02. 19:30 Uhr

Irland, Ende des 19. Jahrhunderts. In einer lauen Mittsommernacht wird aus dem anfänglichen Flirt zwischen dem adeligen Fräulein Julie und dem weltgewandten Diener John ein gefährliches Spiel aus Verführung und Zurückweisung. Die eigenwillige Julie ist von der Bildung und dem Charisma Johns fasziniert. Sie spielt mit ihm und nutzt ihre höhere Stellung aus, während John sich insgeheim eine Verbesserung seines gesellschaftlichen Status' verspricht. Allerdings sind es gerade die strengen Klassenunterschiede, als auch Johns misstrauische Verlobte Kathleen, die zwischen den beiden stehen. Dennoch können sie nicht voneinander lassen und steigern sich zusehends in eine verhängnisvolle Leidenschaft, bis ihr Liebesreigen schließlich eine dramatische Wendung nimmt. Die Schauspielerin Liv Ullmann (VON ANGESICHT ZU ANGESICHT, PERSONA, ZWEI LEBEN) ist nach DIE TREULOSEN (2000) und SOFIE (1992) erneut als Regisseurin hinter die Kamera zurückgekehrt. In ihrer Adaption von August Strindbergs berühmtem Theaterstück FRÄULEIN JULIE erweckt sie den Klaskiker zu neuem Leben. Auch nach mehr als hundert Jahren hat die stürmische Liaison zwischen Herrin und Diener nichts von ihrer Spannung und Relevanz eingebüßt. Denn FRÄULEIN JULIE zeigt vor allem einen intimen Machtkampf zwischen Mann und Frau. Zuneigung schlägt in Verzweiflung und Selbsthass um, und aus Begehren wird bald ein gefährliches Spiel, bei dem es keinen Sieger geben kann ...

TAO

THE SAMURAI OF THE DRUM

KONZERT: 26.2. 20:00 Uhr, Stadthalle

TAO ist klassisch, ursprünglich und dennoch explosiv und modern. Millionen Menschen begeisterte das japanische Trommel-Ensemble auf mehreren erfolgreichen Welt-Tourneen – insbesondere in Europa. Anfang 2015 kehrt TAO – Die Kunst des Trommelns mit der neuen (!) Show THE SAMURAI OF THE DRUM wieder nach Deutschland zurück. TAO belebt die viele Jahrhunderte alte, von Generation zu Generation überlieferte Trommel-Kunst Japans (Wadaiko) mit Elementen des Pop. Die Show gleicht einer Reise durch die Geschichte des Landes der aufgehenden Sonne: Inmitten klassischer Bühnenbildmotive aus der frühen Edozeit begleiten die Trommlerinnen und Trommler das Publikum von den Anfängen der Wadaiko-Musik und deren Weiterentwicklung im Wandel der Zeit bis zur Gegenwart. Auf der Bühne verschmelzen Raum und Zeit in einem faszinierenden Gesamtkunstwerk aus grandiosen Choreographien, beeindruckenden Kostümen, einzigartigen Klängen und globalen Beats. Die furiosen und außerordentlich präzisen Rhythmen steigern sich mit Wucht und Ausdauer zu einem aufpeitschenden Trommelgewitter und hinterlassen eine – im wahrsten Sinne des

Wortes – durchschlagende Wirkung. TAO ist überquellende Lebendigkeit und enorme Musikalität, eine perfekt inszenierte Performance und eine Mischung aus musikalischer Meditation und wilder Kampfkunst. Um die imposanten Wadaiko-Trommeln mit ihren bis zu 1,70 Meter großen Durchmesser zum Klingen zu bringen, wird dem elfköpfigen Ensemble neben einem ausgesprochenen Rhythmusgefühl vor allem eines abgefordert: Voller körperlicher Einsatz. Aber TAO steht nicht nur martialisches Trommeln und spürbare Schwingungen, die den Körper von den Zehenspitzen bis zu den Haarwurzeln durchdringen: TAO ist gleichfalls ein Wechselspiel mit den zarten, zerbrechlichen Momenten der lyrischen Schönheit und sanftmütigen Philosophie des fernen Ostens.

die die Regie übernommen hat, haben die Senioren Situationen zum Thema improvisiert und daraus Szenen entwickelt. Sie zeigen kleine amüsante und nachdenklich machende Geschichten aus dem Leben, wie sie sich immer wieder, so oder anders, ereignen, bevorzugt auf den Bahnhöfen des Lebens. Hier ist ein Kommen und Gehen, ein Begrüßen und Verabschieden. Und ein Ticketpoint bringt den einen zum Verzweifeln, den anderen zum Schmunzeln, die Zuschauer in jedem Fall zum Lachen.

SCHEUNENTALK

THEATER: 27.2. 20:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport zu Gast bei Jens-Uwe Hoffmann



Foto: privat

Jens-Uwe Hoffmann, früher Leistungssportler und -trainer, später Industrie- und Kommunalversicherungsmakler, mittlerweile Privater und Managementberater, ruft in der Ströbitzer Theaterscheune den ersten originären Brandenburg-Talk ins Leben:

keine Fernsehshow – ein Theaterevent. Dafür hat er Gäste aus dem Land eingeladen. Dabei sind beim ersten Mal Oberbürgermeister Holger Kelch, die Saxophonistin und Sängerin Marie-Joana, Radsportthoffnung Nico Heßlich und der Unternehmer Lutz Stache. Am Piano begleitet Torsten Kunze die Veranstaltung.

Jutta



Foto: neue Bühne 8

THEATER: 27.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Von Helmut Bez, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 8 Euro / 4 Euro

Damutz, eine Kleinstadt in der brandenburger Provinz in den 1970er Jahren. Die 20jährige Jutta, Arbeiterin in einer Margarinefabrik, lernt durch den 30 Jahre älteren, verheirateten Lehrer Mechior sich selbst und die Liebe kennen. Als Melchior nach einigen Jahren endgültig zu seiner Familie zurückkehrt, hinterlässt er ihr zwei Kinder und einen Anspruch ans Leben, den sie in Damutz, mit dem Dumperfahrer Uwe und Melchiors Kindern nicht leben kann. – Mit Liedern von Nico (Saskia Lehmann, am Klavier Johannes Wawra), die aus Lübbenau stammt, und in New York mit der Gruppe Velvet Underground um Lou Reed zu einiger Berühmtheit gelangte. (Lübbenau könnte eines der Vorbilder für den fiktiven Ort Damutz gewesen sein.) Stück und Inszenierung zeichnen einen Sittenbild vom Leben hinter dem Eisernen Vorhang, gespielt mit den unterschiedlichen Erfahrungen eines Ensembles im Alter von 20 bis 50 Jahren.

27.2. Freitag

Event

09:30 Staatstheater

Probenzentrum
MUCK-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 mit Kinderliedern und Stücken von Johann Baptist Vanhal, Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Maria von Weber

20:00 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...? Der Sternenhimmel Live*

20:00 Spirit: Karli No. 15

Rund ums Fasten

20:30 Piccolo

MILONGA, Tango tanzen mit TACT im Piccolo Foyer

21:00 GladHouse

NORDLICHT KLUB - GOODBYE LISICHKA + THE ARCTIC SLEEPERS

21:00 LaCasa

LENS BÜRGER & UNTEN GESTERN, Folk & Indie Rock

21:00 Muggefug

Metal over Muggefug - Spawn, Human Prey, Caca de Luna

21:00 Café Grenzenlos

Chris Glen (Schottland)

21:30 Comicaze

Müller Mugge, Rock Klassiker

22:00 BEBEL

Electric Friday – House vs. Black, (P18)* Eintritt frei bis 22:59 Uhr

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

22:30 Staatstheater Alte

Tischlerei im Großen Haus
NACHTAKTIV NR. 14 - Die Reihe für Nachtschwärmer

23:00 Scandale

Freitag Nacht wie

abgemacht, Hitkommando Störtebecker // HIP HOP & ROCK, DJ Dennis Concorde [Berlin] miez Gärtner

Kino

08:00 Obenkino

POPULAIRE, Cinéfête 15, Frk 2012 111 Min Komödie 6. bis 10. Klasse

10:30 Obenkino

SÉRAPHINE, Cinéfête 15, Frk/Belgien 2008 125 Min Drama 10. bis 13. Klasse

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Mommy, BLOW UP – Kino

20:00 Obenkino

FRÄULEIN JULIE

Theater

10:00/12:00 Staatstheater

Kammerbühne
NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Stationen
19:00 Piccolo
TOUCH DOWN, Piccolo Jugendklub – Zum Tag der Theaterpädagogik

19:30 Staatstheater

Großes Haus
PIECES OF NYMAN & PURCELL PIECES, Zwei Ballette von Adriana Mortelliti und Nils Christe mit Musik von Michael Nyman und Henry Purcell

19:30 TheaterNativeC

Die Komöten, Bezahlt wird nicht

20:00 Theaterscheune Ströbitz

SCHEUNENTALK

20:30 neue Bühne 8

Jutta

Stationen

THEATER: 27.2. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Aufführung des Seniorentheaterclubs, „Jugendclub 60+“

Nach den erfolgreichen Inszenierungen „Kein Bahnhof für zwei“ und „Von Wegen“ erlebt das neue Projekt des Seniorentheaterclubs mit dem Titel STATIONEN seine Premiere am TAG DER OFFENEN TÜR. Zusammen mit Schauspielerin Catharina Struwe,

NORDLICHT KLUB

GOODBYE LISICHKA + THE ARCTIC SLEEPERS



Foto: GladHouse

KONZERT: 27.2. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 7,00 €
NORDLICHT KLUB - The Scandinavian Sound in Town. Unter diesem Motto ziehen seit Januar 2013 talentierte Bands aus Skandinavien durch Deutschland. Das Konzept ist einfach aber schlüssig. Zwei Acts aus Skandinavien gehen gemeinsam auf Tour und erobern die Bühnen im großen Nachbarland. Der Möglichkeit sich im Ausland einen Namen machen zu können folgten in letzter Zeit auch bekannte Künstler. GO GO BERLIN machten im Nordlicht Klub ihre ersten Schritte und spätestens seit ihrem Auftritt im Finale von Germanys Next Top Model kennt man die fünf Dänen auch hierzulande. Die Musik von GOODBYE LISICHKA funkelt mitunter wie Sternschnuppen. Wenn eine Band große Kinderaugen hat, dann ist es dieses Trio aus Kopenhagen, das die eigene Musik als electronic lo-fi poprock bezeichnet und dabei zu erwähnen vergisst, dass man irgendwie noch immer mit einem Fuß im Märchenland steht und gerne vor sich hin tagträumt. Ja, und da ist sie wieder, diese Trompete, die als Instrument in der Popmusik definitiv unterschätzt wird. Und da ist als Neuerung die sanfte Stimme von Gerda Ordaag, die nun schön mit den beiden Herren in Boy-Girl-Harmonien schweben darf. Die Dänen schreiben verhalten euphorische Songs mit schönen Titeln wie From Our Windows We Can Hear The Humming Trees und lassen die elektronischen Gerätschaften naiv dazu puckern. Als zweite Band auf dieser Tour könnt Ihr THE ARCTIC SLEEPERS aus Dänemark erleben. Mehr Infos zu den Bands und einige Hörbeispiele findet Ihr unter: www.gladhouse.de

Metal over Muggefug

Spawn, Human Prey, Caca de Luna

KONZERT: 27.2. 21:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Der Kopf hält sich ohne Schmerzen aufrecht? Na dann wird's wohl wieder Zeit für nen zünftiges Metal Over Muggefug. Und wer denkt er kanns, dem wird SPAWN zeigen wie Headbanging geht, so dass es auch wehtut. Nachdem SPAWN letzten Herbst ihr neues Album „Burning Mighty Empires“ rausbrachten, ist es nun Zeit, dass sie nach langer Zeit auch mal wieder im Keller des Muggefugs auch den Kopf weghämmern. Desweiteren werden HUMAN PREY nicht den Saal berieseln, nein Death Metal mitten ins Gesicht wird da ohne Gnade ausgeteilt. Es darf sich auf abwechslungsreiche Mucke und ner kurzweiligen Show gefreut werden. Die dritte und eröffnende Band des Abends sind CACA DE LUNA aus Jena, denn etwas Grindcore zum ordentlich abgehen muss auch sein.

NACHTAKTIV NR. 14

Die Reihe für Nachtschwärmer

EVENT: 27.2. 22:30 Uhr, Staatstheater Alte Tischlerei im Großen Haus, Eintritt frei!

Nach einer umbaubedingten Zwangspause startet am 27. Februar endlich die nächste Staffel der beliebten Late-Night-Reihe Nachtaktiv am Staatstheater Cottbus, jetzt in der neu gestalteten Kantine. Für die erste der fünf neuen Folgen schlüpft Schauspieler Jochen Paletschek in einem Monolog von Christian Ebert in die Rolle eines leidenschaftlichen Modelleisenbahn-Freaks: Der Hanullmann ist aus seiner fränkischen Heimat extra angereist, um den hiesigen Modelleisenbahn-Liebhabern von seiner ausgetüftelten Erfindung zu berichten – seiner ultra-konsequenten Anwendung des H-Null-Maßstabs. Doch der akribisch geplante Vortrag gerät ein wenig aus dem Ruder und die Zuhörer werden zu Zeugen ungeahnter Abgründe einer überaus sensiblen Seele.

28.2. Samstag

Event

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

16:30 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen
der Zeit, FullDome-Fami-
lien-Musikshow, FSK 16*

20:00 BEBEL

Salsa Club – mit Tanzan-
leitung

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Elternabend – die ca. P
30 Party

21:00 Café Grenzenlos

Tidemore, Promo Tour

22:00 LaCasa

80ies Vs. Electro, 80er Jahre
Disco & House / Electro

22:00 Seitensprung

Classic-Rock in Wladi-
wostok

23:00 GladHouse

FRITZ DISCO

23:00 Scandale

Sonnenallee-Fete (Die Par-
ty zum Stück), der illegale

Klang des Westens // 70er,
Oldies und Evergreens

Kino

19:30 Obenkino

FRÄULEIN JULIE

Theater

18:00 Staatstheater

Kammerbühne

PAPAGENOS ZAUBER-
FLÖTE

19:00 Piccolo

TOUCH DOWN, Piccolo

Jugendklub – Zum Tag der
Theaterpädagogik

19:30 Neue Bühne Senf- enberg

Die Physiker, Premiere

Friedrich Dürrenmatt

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ARSEN UND SPITZEN-
HÄUBCHEN - Kriminal-

komödie von Joseph

Kesselring

19:30 TheaterNativeC

Das Bestest, Schwarze

Grütze

Die Physiker

THEATER: 28.2. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Premiere Friedrich Dürrenmatt

Krimi! Komödie! Wissenschaftsstück! In der Irrenanstalt der Psychiaterin Mathilde von Zahnd ist niemand der, der er zu sein behauptet. Nur drei Patienten gibt es, die alle behaupten, bedeutende Physiker zu sein. Sie nennen sich Newton, Einstein, Möbius. Die beiden ersten haben ihre Pflegerinnen umgebracht. Die Polizei stellt fest: Unzurechnungsfähigkeit. Nun mordet auch Möbius Schwester Monika, die ihm gerade ihre Liebe gestand. Warum? Wahn? Oder steckt doch noch anderes dahinter? Die Komödie Die Physiker des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt entstand 1961 vor dem Hintergrund des Kalten Krieges und des Mauerbaus. Es geht letztlich um die ange-



Foto: Neue Bühne Senftenberg

spannte internationale Weltlage sowie den Einfluss der Wissenschaft auf globale Konflikte. Zentrale Frage ist der Anteil und die Verantwortung aller Wissenschaftler für den Fortbestand der menschlichen Zivilisation. Damit ist das Stück (leider) so aktuell wie bei seiner Entstehung.

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN



Foto: Marius Kross

THEATER: 28.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! Kriminalkomödie von Joseph Kesselring

Letztmals in dieser Spielzeit zeigt das Schauspiel des Staatstheaters Cottbus die überdrehte Kriminalkomödie Arsen und Spitzenhäubchen. Die beiden Erz-Komödianten Kai Börner und Thomas Harms schlüpfen dafür in Frauenkleider und wetteifern als mörderische Schwestern mit einem professionellen Killer-Paar um die meisten Leichen.

FRITZ DISCO

EVENT: 28.2. 23:00 Uhr, GladHouse, Die Fritz DJ's unterwegs

Die Fritz-DJs sind wieder mit der FRITZ DISCO - Edition Classic - unterwegs und bespielen für Euch den Mainfloor getreu dem Motto: Neue Musik spielen wir zuerst! Auf dem zweiten Floor, im Slow, erwartet Euch ein Local Hero. NEUES bei der Fritz Disco 2015: Die Fritz Disco in Cottbus ist sesshaft geworden und findet 2015 immer im Glad-House statt. Rechtzeitiges Erscheinen lohnt sich. Denn an der Abendkasse zahlt Ihr in der ersten Stunde, von 23 bis 0 Uhr, nur 6,- €. Danach beträgt der Preis 7,- €. Damit nicht genug: Exklusiv bei CityTicket im Hugendubel erhaltet Ihr zu jeder Fritz Disco in Cottbus Vorverkaufskarten zum Preis von 7,- € (inkl. aller Gebühren).

BAR - TREFFPUNKT - SPIELE

FRICH WEINERT STRASSE 2
BTU CAMPUS, ZWISCHEN WOHNHEIM 4 & LEHRGEBÄUDE 10

quasiMONO
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bier flasche 2,30€ - vom Fass 2,50€
Shots 4cl 2,30€
Mixgetränke 3,50€

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebnechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

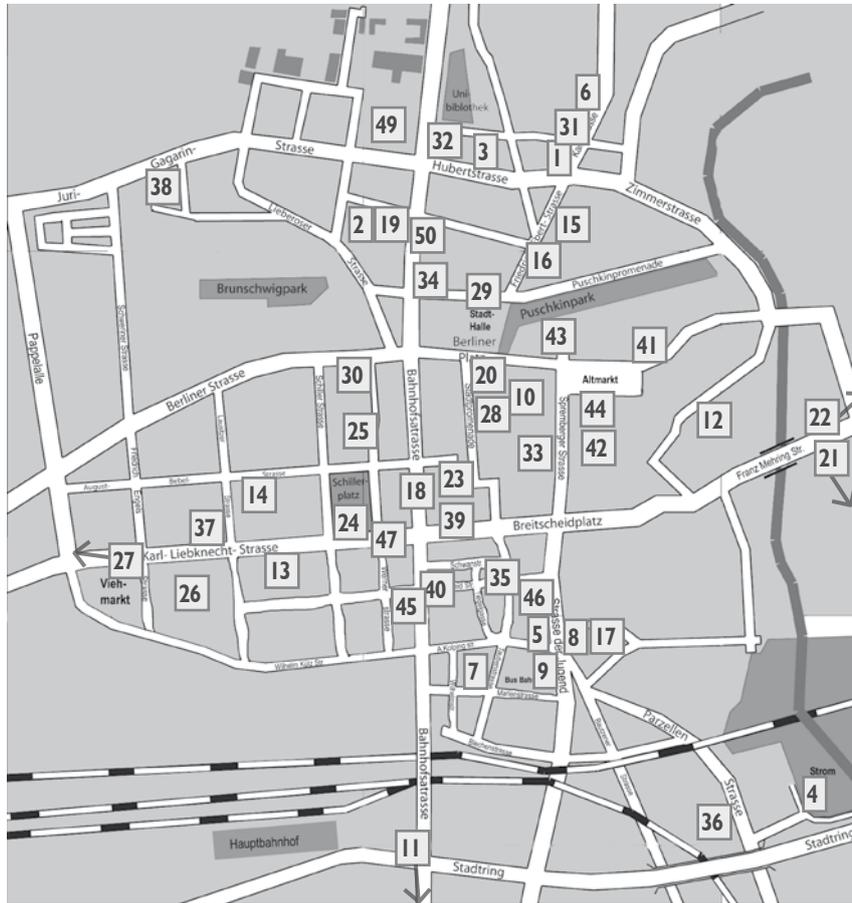
August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Lausitzer Ebert Str. 14

17 Oben kino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cotbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 LERNZENTRUM COTTBUS,

Stadt- und Regionalbibliothek

und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule

Tel.: 0355 38060-50

Fax: 0355 6123403

volkshochschule@cottbus.de

www.vhs.cottbus.de

31 Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 No1 Tanzbar - DiscoFox &

DanceCharts

Spremlinger Str. 29

www.no1-tanzbar.de

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus

Karl Liebnecht Str. 104

03046 Cottbus

www.baalsepub.de

38 Muggefug

Papitzerstraße 4

www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebnechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel. : 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web: www.oblomowtee.de

44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/CaffeeCent-

traleCottbus

45 Mc Pitt' n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49

03046 Cottbus

46 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebnecht Str.20

48 Clubgetränke &

Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 UNI Buch Welt UG in der

Mensa der BTU

Friedlieb-Runge-Straße 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 49 49 77 77

50 Wilde Barbara

Karl-Marx-Straße 65

03044 Cottbus

www.wildebarbara.de

info@wildebarbara.de

Facebook.com/diewildebarbara

Telefon 0355/28094692

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010



WIR STELLEN UNS IN DEN WEG



GEMEINSAM DEN

NAZIAUFMARSCH VERHINDERN!

15.02.2015

11.30 Uhr am Staatstheater Cottbus

Aktuelle Infos und Pläne auf www.cottbus-nazifrei.info

 twitter.com/nazifrei_ticker  facebook.com/cottbus.stellt.sich.quer

